WIR
WIRTSCHAFT REGIONAL
DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION
10 | 2016 | EUR 8,50 | 44861

FMB 2016

FMB
ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU

Maschinenbau | Fördertechnik
Logistik | Fuhrparkservice
Verpacken & Versenden
Sicherheit im Unternehmen

© ISTOCK.COM / BAGOTAJ

GEP
Netzwerk GEP

www.netzwerkgep.de

Grenzenloses Effizientes Produzieren (GEP)

In kleinen und mittleren Unternehmen der Holz-, Metall- und Kunststoffbranche im deutsch-niederländischen Grenzgebiet werden Prozessoptimierungen aktiv umgesetzt, sowie die grenzüberschreitende Netzwerkbildung gefördert.

Machen Sie mit!

FÖRDERGEBER

INTERREG Deutschland Nederland
Europäische Union
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen
provincie Gelderland
provincie Overijssel
Niedersächsische Staatskanzlei

PROJEKTPARTNER

HWK Handwerkskammer Münster
die grafschaft
STODT

Grenzüberschreitend zusammenarbeiten. GRENZENLOS

Ressourcen schonen. EFFIZIENT

Wirtschaft stärken. PRODUKTIV

MANAGEMENTSYSTEME FÜR IHREN ERFOLG

- Qualitätsmanagement
- Umweltmanagement
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Energiemanagement
- Lean-Management
- Nachhaltigkeit/CSR

msa b
CONSULTING / TRAINING

JETZT FÜR UNSERE DGQ-LIZENZLEHRGÄNGE ANMELDEN!

- DGQ-Qualitätsbeauftragte*r und interne*r DGQ-Auditor*in/
- DGQ-Qualitätsmanager*in

Sie sind interessiert? Ich berate Sie gerne.

Ricarda Wortmann
Tel. 02581 910300
ricarda.wortmann@msa-b.de
www.msa-b.de



STARTTERMIN AM 24.10.2016

DGQ Deutsche Gesellschaft für Qualität

Lizenznehmer der Deutschen Gesellschaft für Qualität

Global oder regional? - Netzwerken stärkt den Wettbewerb



CHRISTIAN ENSSLE
PORTFOLIO MANAGER FMB
CLARION EVENTS DEUTSCHLAND GMBH
(FOTO: CLARION)

Viele Unternehmen, die in OWL zuhause sind, gehören in ihrem Aufgabengebiet zu den Weltmarktführern in der Zulieferkette des Maschinen- und Anlagenbaus. Diese starken Unternehmen denken – wenn es um die Absatzmärkte geht – in globalen Dimensionen. Wie kommt es, so muss man sich fragen, dass sie dennoch auf dichtem Raum angesiedelt sind? Dass es sich hier nicht um Zufall handelt, legen andere regionale Konzentrationen von erfolgreichen Unternehmen nahe. Bestes Beispiel ist sicherlich das Silicon Valley.

Der Wirtschaftsgeograf Prof. Johannes Glückler gibt darauf eine Antwort in seinem Buch „Unternehmensnetzwerke: Architekturen, Strukturen und Strategien“. Er hat weltweit erfolgreiche Wirtschaftsregionen untersucht und kommt zu dem Schluss: „In einem geografischen Cluster tauschen die Akteure Ideen aus – kooperativ durch Interaktion und auch kompetitiv durch Beobachtung und Nachahmung. Diese Ideen zirkulieren, sie werden neu kombiniert. So entsteht ein permanentes, rivalisierendes Voranschreiten, das Innovationen hervorbringt.“

Genau das trifft auch auf OWL zu: Hier haben auch Wettbewerber keine Vorbehalte, in Projekten zu kooperieren. Sie forschen gemeinsam – zum Beispiel im Fraunhofer Institut in Paderborn, in der Smart Factory in Lemgo und im CITEC Bielefeld. Sie erarbeiten Lösungen für die Industrie von morgen – zum Beispiel im Spitzencluster „it´s OWL“.

Globaler Erfolg, das beantwortet die eingangs gestellte Frage, basiert auf regionaler Kooperation. Dazu braucht man Unternehmen, die dazu bereit sind, und auch Plattformen für diese Zusammenarbeit. Wir freuen uns, dass wir seit zwölf Jahren mit der FMB – Zuliefermesse Maschinenbau eine solche Plattform bieten und damit ebenfalls erfolgreich sind.

Christian Enßle
Portfolio Manager FMB
Clarion Events Deutschland GmbH

SK Systemhaus Krick
SECURITY INFRASTRUKTUR MOBILITY
Office 365 und Azure - für Ihr Unternehmen die richtige strategische Entscheidung?

„Ist Office 365 und Azure für Sie ein aktuelles Thema? Unser **Workshop** dient als Entscheidungshilfe für einen professionellen Einstieg.“
www.krick.net/it-strategien

Ihr Ansprechpartner: Sven Warning
Systemhaus Krick GmbH & Co. KG
Osterweg 2
32549 Bad Oeynhausen
Tel. 05731/1502-529
www.krick.net sw@krick.net

INHALT

TITELTHEMA

12 Messe-FMB 2016

MASCHINENBAU | FÖRDERTECHNIK

22 HWK Münster auf der FMB
26 Das neueste Modell der Servospindelpresse synchropress®
30 Neue Dimension in der eigenen Produktion
32 Klein, stark und wendig
38 Professioneller Service als Unternehmensmaxime

METALL | KUNSTSTOFF

43 Technisch, organisatorisch und geschäftlich Spitze
45 Auszubildende im Wald

LOGISTIK | FUHRPARKSERVICE

46 Kontraktlogistik: Verzahnte Logistikdienstleistungen aus einer Hand
47 Vorteile von Kontraktlogistik nutzen
48 Wie bitte, was um alles in der Welt ist eine UVV-Fahrzeugkontrolle???
50 Die Hanjin-Insolvenz: Rechte der Spediteure und Versender
51 Lagerlogistik - weit mehr als Abstellen
52 Jetzt NEU www.staplerkabinen.de

VERPACKEN & VERSENDEN

55 „Nur“ verpacken reicht nicht mehr
57 Etiketten aus eigener Herstellung!

SICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

58 Erfolgsfaktoren der Sicherheit
59 Sicherheit für Dokumente und Daten
60 Von Profis für Profis – seit über 20 Jahren!
62 ISO 9001:2015… schon umgesetzt?!?

FOCUS

05 Office 365 und Azure als strategische Entscheidung
09 Fotoworkshops für PR- und Marketing Teams
10 Steigenberger Hotel Remarque
11 „Präsentieren Sie sich einzigartig“

RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
68 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

PLZ-Bereich 32 und 33

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereich 48

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereiche 49 und national

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/ Januar 2015

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

Office 365 und Azure als strategische Entscheidung

TOP- UND MITTLERES MANAGEMENT SUCHEN NACH EINFACHEN LÖSUNGEN, GLOBAL ODER VOM HOMEOFFICE AUS ZUVERLÄSSIG UND FLEXIBEL ARBEITEN ZU KÖNNEN UND AUF DATEN SICHER UND SCHNELL ZUGREIFEN ZU KÖNNEN.



SVEN WARNING VERTRIEBSCONSULTAMT SYSTEMHAUS KRICK AUS BAD OEYNHAUSEN
(FOTO: KRICK.NET)

Die Cloud bietet diese Flexibilität und Sicherheit. Der Einsatz von Office 365 zusammen mit Azure ist eine wichtige strategische Entscheidung, die viele Vorteile mit sich bringt.

Anforderungen an Ausfallsicherheit und Verfügbarkeit treiben Investitionskosten in die Höhe und stellen Unternehmen mit einem Standort vor teilweise unlösbare Aufgaben (Stichwort zweiter Serverraum in einem anderen Brandabschnitt). Vergleicht man die Gesamtkosten von Office 365 mit einer ähnlichen lokalen IT-Infrastruktur, werden schnell die Einsparungspotenziale von Office 365 deutlich.

Die Flexibilität der klassischen Beschaffung von Software und Hardware deckt sich heute nicht mehr mit der Dynamik, die benötigt wird, um schnell am Markt auf Veränderungen reagieren zu können. Die Umstellung von CapEx (Kapitalkosten) to OpEx (Betriebskosten) ist dabei ein großes Thema. Viele Firmen haben den Vorteil erkannt, Betreiber anstatt Besitzer der Software und Hardware zu sein.

Mieten statt kaufen

Microsoft bietet im Bereich Office in der Regel Lizenzierungsmodelle nach Anzahl der Geräte an. User, die mehrere Endgeräte unter Citrix oder Terminalservice verwenden, benötigen auch mehrere Lizenzen der Software. Office 365 basiert auf der Anzahl der User und kann unter bis zu 5 Betriebssystemen pro Lizenz installiert werden. Dies ermöglicht eine schnelle und exakte Anpassung bei Veränderungen in der Belegschaft und größere Flexibilität für den einzelnen User. Außerdem liegt kein totes Kapital in Form einer gekauften Lizenz mehr im Regal, die in 3 bis 5 Jahren wieder veraltet ist.

Mit Office 365 können Sie die Budget-Diskussionen mit Ihrem Chef als erledigt betrachten und immer die aktuellste Version von Office nutzen. Die Vorteile von Office 365 zusammen mit Azure sind überwältigend. Ermitteln Sie mit dem IT-Partner Ihres Vertrauens den Bedarf und das Einsparungspotenziale in Ihrem Unternehmen. Besonders die ersten Schritte in die Cloud sollten durch einen professionellen Partner begleitet werden, um zeitaufwendige Fehler zu vermeiden. Machen Sie Ihr Unternehmen mobil – immer und von überall.

▶ www.krick.net



BIELEFELD

UNTERNEHMER ORTWIN GOLDBECK MIT LEINEWEBER-MEDAILLE GEEHRT

Ortwin Goldbeck zählt zweifellos zu den prägenden Bielefelder Unternehmerpersönlichkeiten der jüngsten Zeit. Der Verkehrsverein Bielefeld würdigte nun Goldbecks beispielhaftes Engagement für die Stadt Bielefeld mit der Verleihung der Leineweber-Medaille. Diese Auszeichnung geht seit 1985 an Personen und Institutionen, die sich im besonderen Maße für die Förderung des Ansehens der Stadt eingesetzt haben. Cornelia Delius, Vorsitzende des Bielefelder Verkehrsvereins, würdigte den Preisträger als „bodenständigen und bescheidenen" Mann, der sich „unermüdlich und verlässlich auf mannigfache Weise für seine Heimatstadt Bielefeld einsetzt".



(v.l.) Martin Knabenreich (Geschäftsführer Verkehrsverein Bielefeld), Hildegard Goldbeck, Ortwin Goldbeck und Cornelia Delius (Vorsitzende Verkehrsverein Bielefeld) Foto: Bielefeld Marketing GmbH

BAD OEYNHAUSEN

MIT LAUTEM KNALL

Die 5. Jahresfachtagung der DENIOS AG stand ganz im Zeichen der Themen Arbeitssicherheit und Umweltschutz, den beiden Kernkompetenzen des Unternehmens in Bad Oeynhausen. Mehr als 80 betriebliche Fachkräfte der Bereiche Sicherheit, Umwelt und Gefahrstoffe sind der Einladung zu diesem praxisnahen Austausch aus vielen Teilen Deutschlands gefolgt. Auf der Agenda standen Vorträge der DENIOS Gefahrstoffexperten sowie weiterer in Minden-Lübbecke ansässiger Unternehmen. So gab beispielsweise Dipl.-Ing. Marlies Gerstkämper-Oevermann (WAGO) eine Einführung in die Grundlagen des Explosionsschutzes. Höhepunkt und Abschluss der Fachtagung bildete der Experimentalvortrag von Tobias Authmann (DENIOS). Mit lautem Knall und einer Stichflamme stellte er eindrucksvoll unter Beweis, wie stark die chemische Reaktion auch kleiner Mengen an Gefahrstoffen bereits sein kann.


(FOTO: DENIOS)

BLOMBERG

PHOENIX CONTACT BAUT KOMPETENZ AUS

Am 31. August hat Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg, einen Vertrag zur Übernahme des kanadischen Netzwerkspezialisten Perle Systems Limited, Toronto, unterzeichnet. Damit ist Perle Systems eine weitere internationale Tochtergesellschaft in der Phoenix Contact-Gruppe, die weltweit ein Marktführer für Komponenten, Systeme und Lösungen im Bereich der Elektrotechnik, Elektronik und Automation ist. Perle Systems bietet Produkte und Lösungen für industrielle Netzwerke an. Seit 1976 vertreibt das Unternehmen Media Converter, industrielle Ethernet Switches und Serial Devices aus eigener Entwicklung. Die Produktpalette umfasst eine Vielzahl von Varianten und ermöglicht, zahlreiche, auch neue Applikationen im Zuge der Digitalisierung umzusetzen.

HERFORD

22. MÖBELRUNDE OWL: EU-KOMMISSAR OETTINGER WAR EHRENGAST

Die 22. „Möbelrunde Ostwestfalen-Lippe" begrüßte am 30. August EU-Kommissar Günther H. Oettinger als Ehrengast im „Hettich Forum" in Kirchlengern. Angelehnt an die bekannte Aussage „Was sich digitalisieren lässt, wird digitalisiert" hielt er ein kraftvolles Plädoyer für eine offene digitale Welt. Globalisierung, Automatisierung sowie Digitalisierung seien eng gekoppelt und noch stünde, auch in der Europäischen Union, die Entwicklung am Anfang. Oettingers Mahnung an den Mittelstand: Nicht den Anschluss verlieren und für die Zukunft rüsten!



Zwei mit Baden-Württemberger Blut in den Adern: Hausherr Dr. Andreas Hettich (li.), dessen familiäre Wurzeln im Schwarzwald liegen, begrüßt EU-Kommissar Günther Oettinger, vormaliger Ministerpräsident im „Ländle", vor dem Hettich Forum (Foto: Möbelverbände NRW)

MINDEN

WOMEN@WAGO LADEN ZUM NETZWERKAUSTAUSCH

Rund 70 Teilnehmerinnen waren bei der ersten gemeinsamen Veranstaltung des WAGO- Frauennetzwerks mit Netzwerken der Unternehmen Miele und Goldbeck anwesend. „Ziel unseres Frauennetzwerks ist es, ambitionierten weiblichen Fach- und Führungskräften eine Austauschplattform zur kollegialen Beratung zu bieten“, erklärt Astrid Burschel, Vorstand der women@wago und Leiterin des WAGO-Bereichs Environment, Health und Safety. „Eine regionale Vernetzung über Unternehmensgrenzen hinweg ermöglicht uns dabei ganz neue Perspektiven – persönlich und auch für die Arbeit im Netzwerk“, ergänzt ihre Kollegin Nicole Kreie, Leiterin Projektservice International. Im Rahmen des Cross Mentoring Programms OWL lernten die beiden WAGO-Women Martina Ringeln, Leiterin Serienpflege im Qualitätsmanagement bei Miele, und Andrea Brakemann, kaufmännische Leiterin bei GOLDBECK Nord, kennen und entwickelten mit ihnen zusammen die Idee, ihre Frauennetzwerke zusammenzubringen.



(FOTO: WAGO)

PADERBORN

10 JAHRE OWL VIPROSIM E.V.IT´S E.V.

Industrie 4.0, vernetzte Produktion, immer komplexere Maschinen und individualisierte Produkte: Die zunehmende Digitalisierung stellt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen vor große Herausforderungen. Besonders betroffen sind die Entwicklungsabteilungen: Dort sollen mittels der neuen Technologien in kürzester Zeit innovative Produkte entstehen, die im globalen Wettbewerb bestehen können. Konkrete Hilfestellungen bietet hier das OWL Kompetenzzentrum Virtual Prototyping & Simulation e.V., kurz OWL ViProSim. Das Unternehmensnetzwerk wurde vor 10 Jahren auf Initiative visionär denkender Unternehmer und Hochschulen der Region OWL gegründet und ermöglicht den Wissens- und Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der virtuellen Produktentstehung. Dieser virtuelle Werkzeugkasten ermöglicht es Entwicklern, neue Produkte im Computer auf Herz und Nieren zu testen, um teure Fehlentwicklungen zu vermeiden.



Längst keine Zukunftsmusik mehr: Inspektion einer virtuellen Produktionsanlage mit der Datenbrille auf der 10. VPS-Fachtagung.
(Foto: Jan Braun)

BAD DRIBURG

MICHAEL HIELSCHER UND RÜDIGER UHLE ERHALTEN PROKURA BEI DEN BAD DRIBURGER NATURPARKQUELLEN

Bei den Bad Driburger Naturparkquellen erhalten ab dem 1. September gleich zwei leitende Mitarbeiter die Prokura. Geschäftsführer Thomas Dörpinghaus überträgt Betriebsleiter Michael Hielscher (43) und Vertriebsleiter Rüdiger Uhle (51) die ins Handelsregister einzutragende umfassende Handlungsvollmacht aus zwei Gründen: als Anerkennung für die beiden verdienten Mitarbeiter und zur Entlastung seiner eigenen Person. „Die beiden haben maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung bei den Bad Driburger Naturparkquellen“, so Thomas Dörpinghaus.



Leiten die Geschicke der Bad Driburger Naturparkquellen (von links): Betriebsleiter Michael Hielscher, Geschäftsführer Thomas Dörpinghaus und Vertriebsleiter Rüdiger Uhle.
(Foto: Graf von Oeynhausen-Sierstorpff GmbH & Co. KG Holding)



(FOTOS: STADT GEORGSMARIENH

Gewerbegebiet Mündurper Heide

Georgsmarienhütte: 4,5 ha GE und 1,5 ha MI

AM AUTOBAHNKREUZ OS-SÜD UND IM STÄDTISCHEN VERDICHTUNGSRAUM OSNABRÜCK

Hervorragend gelegen zwischen den Zentren der Städte Osnabrück und Georgsmarienhütte liegt das Gewerbegebiet „Mündruper Heide“: unmittelbar an der Autobahn A 33, nur 4 km vom Autobahnkreuz Osnabrück-Süd entfernt. Dies garantiert optimale Erreichbarkeit und einen bestmöglichen Werterhalt.

Die Fläche gliedert sich in 4,5 ha Gewerbegebiet (GE) sowie 1,5 ha Mischgebiet (MI), das MI für wenig lärmintensive Betriebe und Wohnen. GE und MI sind durch Grünstreifen voneinander getrennt. In westlicher Richtung grenzt das 1 km² große Gewerbegebiet Harderberg an.

- **Zielgruppe für das Gewerbegebiet:** Verarbeitendes Gewerbe und Dienstleister B2B.
- **Zielgruppe für das Mischgebiet:** Dienstleister B2B sowie wenig lärmintensive Betriebe des verarbeitenden Gewerbes, bei denen z. B. die Montage bei den Kunden erfolgt.

Das Zentrum von Georgsmarienhütte ist ein lebendiger Einkaufsstandort mit unternehmensnahen Dienstleistern und öffentlichen Einrichtungen. Zahlreiche Events und Veranstaltungen für Jung und Alt runden das Angebot ab. Die hüglige Waldlandschaft des Teutoburger Waldes bietet einen ausgezeichneten Wohn- und Freizeitwert.

Uni, Hochschulen, Theater, etc. sind mit Bus, Bahn oder Pkw in kurzer Zeit erreichbar, denn das Zentrum von Osnabrück ist gerade einmal 7 km entfernt.

Kurze Wege zwischen Arbeit, Wohnen, Einkaufen und Erholen werden nicht nur von Unternehmern geschätzt, sondern auch von ihren Mitarbeitern und Familien. Wohnortnahe Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und offene Ganztagsschulen – von hoher Qualität – erleichtern jungen Familien die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Mehr über Georgsmarienhütte finden Sie unter

▶ www.georgsmarienhuette.de

▶ www.gewerbegrundstücke-georgsmarienhuette.de

Kontakt:
Andreas Wolf
Wirtschaftsförderung
Stadt Georgsmarienhütte
Tel.: 05401/850-106
andreas.wolf@georgsmarienhuette.de

Fotoworkshops für PR- und Marketing-Teams

BESSERE BILDER FÜR UNSERE VISUELL GEPRÄGTE WELT.



WORKSHOPLEITUNG: STEFAN SCHÖNING DIPL.-DESIGNER FH SELBSTSTÄNDIGER FOTOGRAF 30 JAHRE BERUFSERFAHRUNG IN DER WERBEFOTOGRAFIE
(FOTOS: SCHÖNING FOTODESIGN, MEPPEN)



Wer kennt das Problem nicht: Kurzfristig soll eine Pressemitteilung erstellt werden. Ein Mitarbeiter aus der Kommunikationsabteilung wird beauftragt, ein passendes Foto zu schießen. Doch das Bild ist häufig nur ein Schnappschuss, der inhaltlich und qualitativ stark abfällt und nicht den Anforderungen der Redaktion oder Agentur entspricht.



Hier bietet das Werbefotostudio Schöning Fotodesign nun Unterstützung. Die Profis aus Meppen sind bekannt für High-End Image- und Werbefotografie. Im 400 m² großen Fotostudio oder vor Ort beim Kunden werden aufwendige Fotoproduktionen realisiert. Das Team besteht aus Fotografen und Bildbearbeitern, die vom Packshot über Mitarbeiterportraits bis hin zur Luftaufnahme alles ins richtige Licht setzen.

Manchmal fehlt jedoch die notwendige Zeit, einen Profi zu engagieren. Dann werden intern Fotos geschossen, die je nach Kenntnis des „Hausfotografen“ sehr unterschiedlich ausfallen.

Dazu berichtet uns der Dipl.-Fotodesigner Stefan Schöning: „Immer wieder werden wir von Kunden um Tipps für bessere selbst geschossene Bilder gebeten. Das geht aber nicht mal eben am Telefon, daher entstand das Angebot, in halb- oder ganztägigen Lehrgängen spezielles Wissen für die Interessierten zu vermitteln. Natürlich ersetzt so ein Workshop nicht den Profifotografen. Aber wenn einige grundsätzliche Regeln und Tipps angewendet werden, verbessern sich die Bildergebnisse danach oft schon erheblich.“

In den Workshops werden die Grundlagen der Digitalfotografie für den erfolgreichen Einsatz von Pressebildern vermittelt. Die Kurse finden entweder im Großraumstudio in Meppen oder bei den Unternehmen vor Ort statt. Dabei sind die Themenschwerpunkte flexibel und können vorher abgesprochen werden.

Themen sind zum Beispiel:

- Unterschiede PR-, Presse- und Imagefotografie
- Das beste Equipment
- Kamera- und Blitztechnik
- Erfolgreich visuell kommunizieren, ein Bild sollte immer eine Geschichte erzählen
- Business Portraits – Einzel und Teamaufnahmen optimal inszenieren
- Datenhandling und Workflow
- Richtiger Aufbau eines Bildarchivs

▶ www.werbefotostudio.de



STEIGENBERGER
HOTEL REMARQUE
OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque







JAHRESAUFTAKTVERANSTALTUNG IN JEDEM FORMAT.

Das neue Jahr erfolgreich starten und noch einmal auf das vorherige zurückblicken. Ziele festlegen und gemeinsam im Team die neuen Aufgaben angehen. Im Steigenberger Hotel Remarque finden Sie das passende Ambiente und werden von dem Serviceteam professionell durch den Tag begleitet.

Ob Tagung, Workshop, kleine Besprechung oder ein glamouröser Ball – die 10 Veranstaltungsräume lassen sich individuell auf Ihre Bedürfnisse vorbereiten und bieten Platz für bis zu 400 Personen.

Hier bekommt man alles aus einer Hand. Die Gastronomie mit dem hauseigenen Restaurant Weinwirtschaft, die Haarlem Bar, Remarque´s Salon und der Enoteca Weinhandel bieten den perfekten Raum für gemeinsame Pausen oder den Ausklang am Abend. Wer lieber unter sich ist, bucht ganz nach seinen Wünschen einen separaten Raum.

Die Küche des Hotels ist für seine kulinarische Vielfalt bekannt. Menü oder Buffet, Tapas oder Salat, Fisch oder Fleisch, vegetarisch oder vegan – an jeden Geschmack ist gedacht. Dazu bietet die große Weinauswahl die perfekten Begleiter.

Vom Tagungsraum direkt ins Bett. 156 Zimmer und Suiten bieten jeden erdenklichen Komfort, den sich ein Geschäftsreisender wünscht. Ausgestattet mit Minibar, Safe, Sat-TV, schwenkbarem Schreibtisch und kostenfreiem WLAN überzeugen die Zimmer außerdem durch viel Licht und Größe.

Nur wenige Gehminuten von der Innenstadt entfernt und mit Blick über die Stadt. Das Steigenberger Hotel Remarque bietet eine besondere Lage. Für alle Reisenden ein idealer Punkt, denn das Hotel liegt nur wenige Kilometer von Autobahn und Bahnhof entfernt.

Hier im Steigenberger Hotel Remarque erwartet Sie ein „Rundum-sorglos-Paket“. Buchen Sie jetzt Ihre Jahresauftaktveranstaltung 2017 und bringen Sie Ihr Team auf Erfolgskurs!

▶ www.osnabrueck.steigenberger.com



IHR JAHRESAUFTAKT IN OSNABRÜCK

- 156 Zimmer und Suiten
- 10 Veranstaltungräume für bis zu 400 Personen mit Klimaanlage, großen Fensterfronten und direktem Zugang zur Terrasse
- persönliche und individuelle Betreuung
- Organisation Ihres Rahmenprogrammes
- Restaurant Weinwirtschaft & Haarlem Bar
- zentrale Lage - nur wenige Gehminuten bis zur Innenstadt
- gut erreichbar: Autobahn 3 km | Hauptbahnhof 2,2 km

Ihre Ansprechpartnerin:
Sonja A. Reichstein
s.reichstein@hotelremarque.de
Tel.: +49 541 6096-669
www.osnabrueck.steigenberger.de

Certified Business Hotel · Certified Conference Hotel · Certified Green Hotel



(FOTOS: STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE)

„Präsentieren Sie sich einzigartig“

BESCHENKEN SIE IHRE KUNDEN MIT EINEM INDIVIDUELL ERSTELLTEN MAGAZIN

Der Sinn eines Firmenmagazins liegt darin, sich seinen Kunden und potenziellen Kunden zu präsentieren. Eine gute Gelegenheit, um ausgesuchte Inhalte und Statements zu vermitteln, Tipps zu geben oder Termine anzukündigen. Zudem bietet die Präsentation in Heftform dem Leser die Möglichkeit, sich in die Berichte an dem Ort zu vertiefen, der ihm am angenehmsten erscheint. Denn ein Kundenmagazin kann einfach vom Büro mit nach Hause genommen werden. Mit Muße lässt es sich bestens blättern und lesen.

Vielfältige Themen ergeben ein unterhaltsames Gesamtwerk, das je nach Schwerpunkt sowohl unternehmerische, kulturelle oder private Aspekte beleuchten kann. Das oft beschworene papierlose Büro oder der Niedergang der klassischen Langspielplatte haben sich bis heute nicht als Wahrheiten herausgestellt.

Es gibt sie noch, die Lust auf analoge Medien. In Zeiten von Facebook, Twitter, Pinterest und vielen anderen Onlineplattformen greift der Mensch nach wie vor gerne zu Kommunikation, die auf Papier gedruckt ist. Zuerst kurz durchblättern, weglegen, hervorholen, weiterlesen oder einen Abschnitt markieren: Diese Facetten der Wahrnehmung schließen sich insgesamt zu einem Erlebnis zusammen, das im Gedächtnis haften bleibt. Damit kann sich der Herausgeber bei seinen Zielgruppen wirksam positionieren und aus der Masse hervorheben.

Ein mit Leidenschaft und Engagement erstelltes Magazin ist ein außerordentliches Mittel zur Kunden- oder Mitarbeiterbindung.

Es ist individuell, emotional und authentisch. Eine Wertschätzung gegenüber den Zielgruppen, die ihresgleichen sucht. Die Intensität und Sorgfalt, die in die Erstellung eines Firmenmagazins einfließen, werden mittel- bis langfristig honoriert werden. Noch dazu handelt es sich hier um einen höchst unterhaltsamen, visuell ansprechenden Kommunikationsweg. Ein Magazin funktioniert beispielsweise auch sehr gut als eines von mehreren Medien innerhalb einer umfassenden Content-Marketing-Strategie.

- www.makote.de
  www.bueroformosa.de



IN ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE WIDMET SICH DER LESER EINER PRINTPUBLIKATION WOHLMÖGLICH INTENSIVER ALS EINEM DIGITALEN MEDIUM.
(BILDQUELLE: ISTOCK.COM/TOMML)



BETTER. PENSION. SOLUTIONS.

Wir machen Ihre bAV emotional erlebbar, transparent und erfolgreich!

100% DIGITAL
bAV goes online

100% KLARHEIT
endlich Verständlich

100% FÖRDERUNG
faszinierende Zuschussmodelle

100% TEILNAHME
vielseitige Kommunikationskanäle

100% RECHTSSICHER
Haftung endlich abgeben

100% UPTODATE
permanente Verbesserungen

Wie sexy ...
...ist Ihr bAV-System wirklich?

Lernen Sie uns kennen!

(0521) 557 551 -0

EMPLOY AG
Gadderbaumer Str. 14
33602 Bielefeld
Telefon: (0521) 557 551 -0
Telefax: (0521) 557 551 -10
E-Mail: info@employ.ag
www.employ.ag

FMB 2016

FMB ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU

DIE VIERTE REVOLUTION: AUFBRUCHSTIMMUNG IM ZEICHEN VON INDUSTRIE 4.0

VON BEATE DEPPING

Wenn heute über aktuelle oder künftige Entwicklungen des Maschinenbaus und der industriellen Produktion gesprochen wird, fällt fast augenblicklich das Schlagwort „Industrie 4.0“. Was damit gemeint ist, erklärt die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften „acatech“ mit dem markigen Satz: „Wir stehen heute vor einer vierten industriellen Revolution.“

Im Zentrum dieser angekündigten vierten industriellen Revolution steht die Idee, die Produktion intelligenten Maschinen zu übergeben, die im „Internet der Dinge“ so miteinander vernetzt sind, dass sich in der „smart factory“ ganze Herstellungsprozesse inklusive der eigenen Wartung und Weiterentwicklung zentral koordinieren lassen oder sogar automatisch steuern.

Mit dem Namen „Industrie 4.0“ reiht sich diese Vision einer bevorstehenden industriellen Revolution ein in eine historische Entwicklung, die in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts begann: Mit technischen Erfindungen wie dem mechanischen Webstuhl „Spinning Jenny“ und der Dampfmaschine begann die Industrielle Revolution, die nun im Zusammenhang mit „Industrie 4.0“ zur ersten ihrer Art mit entsprechend durchnummerierten Nachfolgern ernannt wird. Als zweite Revolution gilt den Technikern die Einführung von Fließbandarbeit und Massenproduktion, wie sie beispielhaft Henry Ford bei der Produktion des berühmten Modell T anwendete und damit die „Tin Lizzie“ auch für Arbeiter erschwinglich machte und zu einem der meistverkauften Autos der Geschichte werden ließ. In den 1960er- und 70er-Jahren folgte dann Revolution Nummer drei mit der Entwicklung und Verbreitung des Computers und dessen Einsatz zur Maschinensteuerung. Und als vierte industrielle Revolution wird nun die Anwendung der Internettechnologien zur Kommunikation zwischen Menschen, Maschinen und Produkten ausgerufen – und ihre Bezeichnung als „4.0“ an die Benennung von neuen Versionen von Software-Produkten angelehnt. Die erhofften Vorteile sind weniger revolutionär: Es geht um Qualität, Kostenreduzierung, Zeitersparnis und ähnliche Ziele, die letztlich auch schon vor rund 250 Jahren angestrebt wurden.

Im Unterschied zu den vorangegangenen Revolutionen, die erst rückblickend als historisch bedeutsame Entwicklungsschritte bewertet wurden, handelt es sich bei „Industrie 4.0“ sozusagen um die Ankündigung einer Revolution. Kritiker beanstanden, dass dadurch für eine angestrebte Entwicklung bereits vorab eine historische Bedeutung in Anspruch genommen werde, von der man noch nicht wisse, ob sie ihr rückblickend auch einmal zukommen werde. Ob „Industrie 4.0“ eine Vision bleibt oder den hohen Anspruch erfüllen wird, mit dem der Begriff seit der Hannover Messe 2011 immer wieder in die Öffentlichkeit getragen wird, bleibt abzuwarten.

Viele Unternehmen und Initiativen haben unterdessen ebenfalls damit begonnen, Ideen und Konzepte umzusetzen. Nicht wenige von ihnen präsentieren ihre Neuentwicklungen vom 9. bis 11. November auf der FMB (Forum Maschinenbau) in Bad Salzuflen. WIR | WIRTSCHAFT REGIONAL informiert im Vorfeld der Zuliefermesse Maschinenbau über Neuheiten und Projekte in der Region, die ganz im Zeichen von „Industrie 4.0“ stehen.



(FOTOS: FMB MESSE)

ZUKUNFT GESTALTEN: LANDKARTE ZEIGT BEISPIELE AUS OWL

Durch das Internet getrieben, wachsen reale und virtuelle Welt zu einem Internet der Dinge zusammen. Mit dem Projekt Industrie 4.0 wollen wir diesen Prozess unterstützen“, heißt es auf der Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Das Zukunftsprojekt Industrie 4.0 zielt darauf ab, „die deutsche Industrie in die Lage zu versetzen, für die Zukunft der Produktion gerüstet zu sein.“ Diese habe „jetzt die Chance, die vierte industrielle Revolution aktiv mitzugestalten“. Auf einer Landkarte der Bundesrepublik Deutschland markiert das Ministerium 250 Beispiele, mit denen „Industrie 4.0 schon heute in der Praxis in Deutschland gelebt wird“ – darunter zahlreiche Projekte von Unternehmen aus dem Verbreitungsgebiet von WIR | WIRTSCHAFT REGIONAL.

Mit fast 20 Praxisbeispielen ist die Landkarte im Bereich Ostwestfalen-Lippe erwartungsgemäß dicht bestückt – neben Forschungsprojekten von wissenschaftlichen Einrichtungen vor allem Unternehmen, die am Exzellenzcluster „it’s OWL“ beteiligt sind.

Vorgestellt werden etwa Systeme der **Weidmüller Interface GmbH & Co. KG** in Detmold, mit denen das Unternehmen für elektrische Verbindungstechnik und Elektronik während der Fertigung von Kunststoffteilen verschiedene Parameter kontrolliert und durch gezielte Datenanalyse Produktionsprozesse optimiert.

Auf der Landkarte markiert sind auch Projekte der **Phoenix Contact GmbH & Co. KG**, mit denen der Anbieter von Komponenten, Systemen und Lösungen im Bereich der Elektrotechnik, Elektronik und Automation beispielsweise durch ein modulares Anlagen- und Steuerungskonzept eine hohe Flexibilität von Produktionsprozessen erzielt.

Auch bei der **Harting** Technologiegruppe in Espelkamp wurden Produktionsabläufe optimiert – um die zunehmend individuellen Anforderungen der

© ISTOCK.COM / BAGOTAJ

FMB 2016

FMB ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU

© ISTOCK.COM / BAGOTAJ

Kunden erfüllen zu können, wie das Ministerium erläutert: „Damit sinkende Stückzahlen am deutschen Stammsitz weiterhin wirtschaftlich gefertigt werden können, wurden flexibel automatisierte Konzepte entwickelt und in den digitalisierten Wertschöpfungsprozess integriert."

Ein Beispiel für den Einsatz modernster Technik in der Landwirtschaft ist der Landmaschinenkonzern **Claas KGaA mbH** in Harsewinkel.

Mit dabei sind aber auch kleinere Unternehmen wie das familiengeführte Verpackungsunternehmen **Josef Schulte GmbH** in Delbrück, das nach eigenen Angaben mit derzeit 104 Mitarbeitern („Tendenz steigend") nahezu 3000 verschiedene Kartonageprodukte herstellt: Hier sind Software und Maschinensteuerung so miteinander vernetzt, dass die Steuerung der Transportstrecken, Flurförderfahrzeuge und Verpackungsmaschinen in nur einem Schritt automatisch koordiniert wird. „Interne Transportabläufe werden dadurch optimiert, sodass alle Stauplätze effektiv ausgenutzt werden können", heißt es auf der Seite des Bundesministeriums.

In Gronau markiert ein Fähnchen auf der Landkarte die **Mondi Gronau GmbH**: „Seit 2007 setzt der Hersteller von Folien auf die Digitalisierung der Produktionsstätte", berichtet das Ministerium. Das beinhalte insbesondere die ganzheitliche Erfassung und Auswertung aller verfügbaren sensorischen Informationen entlang der Prozesskette. Dadurch können Prozesse besser in Echtzeit beobachtet und Auswertungen mit höherem Datenbestand durchgeführt werden.

In Hörstel, im Kreis Steinfurt, ist dem Ministerium die **bwh Spezialkoffer GmbH** und B+W Koffermarkt GmbH & Co. KG beispielgebend: „Ein sogenannter Online-Koffer-Schaumstoff-Konfigurator ermöglicht es den Kunden, individuelle Koffer-Schaumstoffeinsätze direkt selbst zu gestalten", erklärt das Ministerium. bwh Koffer stellt für B2B-Kunden aus Industrie & Dienstleistung individuelle Koffer- und Transportlösungen her. Das Tochterunternehmen, der Onlineshop B+W Koffermarkt GmbH & Co. KG, bietet für Endkunden unter anderem bwh-Standardkoffer & Transportkoffer an. Die Kunden gestalten selbst online den Einsatz, bestellen direkt im Internet, und das Unternehmen fertigt nach dieser Vorlage den Schaumstoff. Die im Zusammenhang mit Industrie 4.0 und der damit einhergehenden Flexibilisierung der Produktionsprozesse oft zitierte Produktion von Einzelstücken – „Losgröße 1" – rückt damit zum Greifen nahe.

Zwei Beispiele aus Osnabrück runden den Überblick ab: Das System VIOS des Technologieunternehmens **Bitnamic** unterstützt die Wartung, Instandhaltung und Inspektion von komplexen und hochsensiblen Maschinen und Anlagen. „Das System verbessert die Prozessqualität und verkürzt Service- beziehungsweise Standzeiten, indem es die Kommunikation zwischen dem technischen Reparaturdienst vor Ort und hoch qualifizierten Innendienstmitarbeitern störungsfrei und unmittelbar gewährleistet", heißt es in der Beschreibung des Projekts. Dies werde realisiert durch eine internetgestützte und videobasierte Fernwartung.

Das Unternehmen **infoMantis GmbH** produziert eine multifunktionale Armbinde, die Mensch und Maschine mit dem Ziel äußerster Arbeitssicherheit miteinander verbindet. „Hierzu wird die Armbinde je nach Einsatzszenario mit unterschiedlicher Sensorik ausgestattet und an ein Smartphone gekoppelt", erklärt das Osnabrücker Unternehmen. Durch die Messung und Erfassung von Temperatur oder Sauerstoffgehalt der Umgebung oder auch Vitalwerten des Trägers können mögliche Gefahrensituationen rechtzeitig erkannt werden, erläutert der Spezialist in der App-Entwicklung.

SPITZENFORSCHUNG FÜR DEN WELTRAUM UND FÜR DIE REGION

Roboter mit Armen, Beinen und einem Kopf, der mit einem menschenähnlichen Gesicht versehen ist und sein Gegenüber mit freundlichen Kulleraugen zur Kommunikation auffordert, gehören zur Spitzentechnologie in Sachen Mensch-Maschine-Interaktion. Und die hat einen festen Sitz mitten in Ostwestfalen-Lippe: in der Forschungseinrichtung „Center of Excellence Cognitive Interaction Technology“ – kurz CITEC - an der Universität Bielefeld. Mit Leuchtturmprojekten wie dem Fitnessroboter „Flobi“ unterstützen die Bielefelder Forscher Astronauten beim Fitnesstraining im Weltall und sind ganz vorne dabei, wenn der Serviceroboter „Floka“ als elektronischer Butler die Zukunft des Wohnens auf der Erde erlebbar macht. Im Rahmen des Kooperationsprojekts „it's OWL“ (Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe) engagieren sich die CITEC-Wissenschaftler – und mit ihnen die Wissenschaftler von 20 weiteren Forschungseinrichtungen in Ostwestfalen-Lippe – ebenso für die Weiterentwicklung von Maschinen und Anlagen in Unternehmen der Region auf dem Weg zur Industrie 4.0.

Der Verbund „it's OWL“ gehört zu den bundesweit insgesamt 15 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgewählten und geförderten Spitzenclustern. In „it's OWL“ haben sich 180 Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Organisationen zusammengeschlossen. Ihr Ziel: gemeinsam daran zu arbeiten, intelligente Maschinen und Anlagen für die industrielle Produktion zu entwickeln und so die unter dem Namen „Industrie 4.0“ prognostizierte vierte industrielle Revolution Wirklichkeit werden zu lassen. Dazu heißt es auf der Homepage von „it's OWL“: „Das ursprünglich durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und acatech initiierte Zukunftsprojekt Industrie 4.0 unterstützt den Wandel hin zu einer modernen Industrie und will diesen aktiv mitgestalten. In diesem Zuge gilt der Spitzencluster it's OWL als das größte und konkreteste Projekt im Kontext Industrie 4.0.“

Dem Verbund gehören sechs Hochschulen an: die Universitäten Bielefeld und Paderborn, die Hochschulen Ostwestfalen-Lippe und Hamm-Lippstadt sowie die Fachhochschule der Wirtschaft und die Fachhochschule Bielefeld. Hinzu kommen 15 Forschungseinrichtungen, darunter mehrere Fraunhofer-Institute in Lemgo und Paderborn. Sie alle engagieren sich für die Entwicklung neuer Technologien und Methoden für Intelligente Technische Systeme, die etwa dafür sorgen, dass Maschinen während der Produktion kontinuierlich Daten sammeln und auswerten und sich auf dieser Basis eigenständig selbst steuern und optimieren können. Durch intelligente Vernetzung soll zudem erreicht werden, dass eine Anlage nicht mehr vollständig neu eingestellt werden muss, nur weil eine neue Komponente angeschlossen wird. Künftig soll das vergleichbar unkompliziert funktionieren wie heute bei einem USB-Stick, der an einen Computer angeschlossen wird. Die Verbesserung der Mensch-Maschine-Interaktion und der Energieeffizienz sowie das Systems Engineering sind weitere Schwerpunkte der Forschungsarbeit.

Die Ergebnisse setzen die beteiligten Unternehmen in 33 sogenannten Innovationsprojekten um, sodass letztlich marktfähige Produkte und Produktionssysteme entstehen. Das Spektrum reicht von einer intelligenten







FMB ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU

FMB 2016

FMB
ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU



© ISTOCK.COM / BAGOTAJ

Antriebs- und Steuerungstechnik zur Energieeinsparung in hochmodernen Warenlagern der Firma Lenze SE in Aerzen-Groß Berkel bei Hameln bis zu einer intelligenten Automatisierungstechnik der Blomberger Phoenix Contact GmbH & Co. KG, durch die Maschinen flexibler auf die Herstellung unterschiedlicher Produkte eingestellt werden können. In sogenannten Transferprojekten können zudem kleinere Unternehmen in Zusammenarbeit mit den Hochschulen oder Forschungseinrichtungen des Spitzenclusters die Ziele der digitalisierten Produktion gezielt für ihre Bedürfnisse umsetzen.

2012 wurde die gemeinsame Entwicklungsstrategie von „it's OWL" im Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ausgezeichnet. Der Wettbewerb ist das Flaggschiff der Hightech-Strategie der Bundesregierung. Ziel ist es, leistungsfähige Cluster zu unterstützen und regionale Innovationspotenziale zu stärken. Das Technologie-Netzwerk „it's OWL" erhält insgesamt 40 Millionen Euro Fördermittel von der Bundesregierung, weitere 60 Millionen Euro bringen die beteiligten Unternehmen auf. 2017 endet die Spitzencluster-Förderung. Bislang wurden nach Angaben des Spitzenclusters 6.500 Arbeitsplätze geschaffen, dadurch dass beispielsweise mit der neuen Technologie zusätzliche Aufträge akquiriert werden konnten.



Auf der FMB-Messe sind einige der Clusterunternehmen mit eigenen Ständen vertreten: darunter Beckhoff Automation GmbH & Co. KG aus Verl, Harting Applied Technologies GmbH aus Espelkamp, KEB - Karl E. Brinkmann GmbH aus Barntrup, Lenze SE aus Aerzen, PHOENIX CONTACT Deutschland GmbH aus Blomberg und WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG aus Minden, die WITTENSTEIN AG. Zudem präsentiert sich das Cluster „it's OWL" mit einem eigenen Gemeinschaftsstand, auf dem die Forschungseinrichtungen Ansprechpartner vertreten sind, damit kleinere und mittlere Unternehmen direkt den Kontakt aufnehmen können, um womöglich selbst ein Transferprojekt anzustoßen.

www.its-owl.de/home

OWL MASCHINENBAU: NETZWERKEN AUF AUGENHÖHE

Als der Verein OWL Maschinenbau 2003 gegründet wurde, musste man Gesprächspartnern immer wieder erklären, was OWL bedeutet. Heute ist Ostwestfalen-Lippe als Hochleistungsregion des Maschinenbaus und der Automatisierungstechnik deutschlandweit und auch international ein Begriff.“ So fasst Holger U. Nord, Geschäftsführer des Vereins OWL Maschinenbau, zusammen, was das Netzwerk in den 13 Jahren seines Bestehens im Schulterschluss mit vielen anderen Akteuren und Initiativen für die Region mit erreicht hat. Ein wichtiger Baustein dabei: die seit 2005 jährlich stattfindende Zuliefermesse Forum Maschinenbau (FMB) in Bad Salzuflen, zu der vom 9. bis 11. November rund 500 Aussteller im Messezentrum an der B 239 erwartet werden.

„Bereits im ersten Jahr des Bestehens unseres Vereins haben wir auf der Hannover Messe unsere Mitglieder – Unternehmen, Hochschulen und assoziierte Partner – sowie die Region OWL auf einem damals nur zwölf Quadratmeter großen Stand präsentiert.“ Zum Vergleich: Im April dieses Jahres maß der „it’s OWL“-Gemeinschaftsstand, der von OWL Maschinenbau und der OWL GmbH in Hannover gemeinsam organisiert wird, eindrucksvolle 616 Quadratmeter. „Es wurde schnell klar, dass wir uns nicht nur auf einer internationalen Messe vorstellen, sondern Besucher auch direkt nach OWL einladen wollen“, berichtet Imke Rademacher, die von Anfang an die Themenfelder Personal & Organisation in der Vereinsgeschäftsstelle von OWL Maschinenbau verantwortet.

Aus den Erfahrungen dieses ersten Messeauftritts in Hannover entstand die Idee einer lokalen Messe als Leistungsschau der in der Region ansässigen Unternehmen mit einer gemeinsamen, identitätsstiftenden Außenwirkung für die Region und einer Strahlkraft über OWL hinaus. Das Konzept ging auf. Und mehr noch: Nach Angaben der Veranstalter kommen Jahr für Jahr mehr Aussteller, die meisten aus Norddeutschland und dem angrenzenden Ausland; in diesem Jahr sind es rund 500. Nach Angaben des für die FMB verantwortlichen Bielefelder Messebetreibers Clarion Events ist die Region mit mittlerweile mehr als 700 Maschinenbauunternehmen und ihren Zulieferern eines der stärksten Maschinenbau-Cluster Deutschlands und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von gut 19 Milliarden Euro.

„Champions Walk“ auf der FMB in Bad Salzuflen

Seit dem vergangenen Jahr hebt OWL Maschinenbau seine Mitglieder auf der FMB als Aussteller besonders hervor: Die Stände der Mitglieder sind, in Anlehnung an den berühmten „Walk of Fame“ in Hollywood, mit einem markanten Stern gekennzeichnet. Auf Rundgängen führt der Verein Messebesucher bei sogenannten „Champions Walks“ zu Unternehmen und assoziierten Partnern des Vereins. „So laden wir zum Beispiel die Konstrukteure, Einkäufer oder Geschäftsführer unserer Mitglieder zu getrennten Messerundgängen ein. Dabei stellen wir die Stationen so zusammen, dass sie, in Gruppen von 10 bis 20 Unternehmensvertretern, Stände besuchen können, die für sie besonders interessant sind“, schildert Holger U. Nord und betont, dass auch Gäste ohne Vereinsmitgliedschaft stets willkommen sind. Startpunkt ist der OWL Ma-

FMB 2016

FMB ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU

© ISTOCK.COM / BAGOTAJ

schinenbau-Stand in Halle 21. Rund 40 Mitglieder des engagierten Vereins sind in diesem Jahr bei den „Champions Walks“ vertreten: von der August Dreckshage GmbH & Co. KG aus Bielefeld über die Herforder Elektromotoren-Werke GmbH & Co. KG und die RK Rose + Krieger GmbH aus Minden bis zur Bielefelder Werthenbach Hydraulik-Antriebstechnik GmbH.

Fachkongress: Effizienter und innovativer Maschinenbau

Zu den vielen Aktivitäten des OWL Maschinenbau im Zeichen der Vernetzung der heimischen Maschinenbauer gehört auch die Organisation von jährlich bis zu 70 Tagungen und Fachtreffen. Ein Höhepunkt ist der alljährliche Fachkongress „Effizienter und innovativer Maschinenbau“, der in diesem Jahr am Mittwoch, 26. Oktober, in der Stadthalle Bielefeld zum 14. Mal ausgerichtet wird. Nach einer zentralen Keynote bietet der Kongress neun Fachvorträge zu aktuellen Themen aus den Bereichen Entwicklung und Produktion, digitale Transformation sowie Service. Dabei geht es um neue Lösungen zur Steigerung von Effektivität, Effizienz und Flexibilität betrieblicher Prozesse, immer mit Beispielen aus der Praxis. Dazu Hans-Dieter Tenhaef, Geschäftsführender Gesellschafter der MIT-Moderne Industrietechnik GmbH in Vlotho und Sprecher des Vereinsvorstandes: „Im Mittelpunkt stehen nicht abstrakte Konzepte, die mit großen Beratungsagenturen erarbeitet und umgesetzt werden müssen, sondern – ganz entsprechend den Anforderungen unserer Mitglieder – konkrete Best Practices, die belegen, wie auch kleine und mittelständische Unternehmen Lösungen für aktuelle Herausforderungen gefunden und umgesetzt haben.“

Zu den Vortragenden gehören in diesem Jahr die Geschäftsführer Alexander Unrau und Daniel Riediger des jungen Start-up Unternehmens Assembly Solutions GmbH in Detmold. Dort werden Assistenzsysteme entwickelt, um komplexe Montageprozesse zu gestalten und zu optimieren: „Unsere Assistenzsystemtechnologie unterstützt im Maschinenbau Beschäftigte zum Beispiel bei der Montage von komplexen und variantenreichen Produkten mit dem Ziel der Reduzierung von Anlernzeiten, Vermeidung von Montagefehlern, Steigerung der Arbeitsproduktivität und Schaffung von Orientierung sowie Reduzierung der Unsicherheit von Beschäftigten“, erklären die Unternehmer ihre Produkte. Besonders wichtig sei ihnen dabei, dass die Lösungen nicht nur zu den Anforderungen großer Konzerne passen, sondern speziell auf die Bedürfnisse der in Ostwestfalen-Lippe beheimateten mittelständischen und kleineren Unternehmen ausgerichtet sind. „Gerade für solche Unternehmen ist es wichtig, dass eine Weiterentwicklung in kleinen Schritten und ausgehend von den vorhandenen Betriebsstrukturen erarbeitet wird“, betonen die Jungunternehmer.

„Wie auch beim Champions Walk bringen wir mit unserem Kongress gezielt Unternehmen zusammen, die einander auf Augenhöhe begegnen – einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren dafür, dass wir als Netzwerk funktionieren und die Region auch künftig weiter voranbringen können“, erklärt Holger U. Nord.

www.owl-maschinenbau.de



v.l.: Geschäftsführer Alexander Unrau und Daniel Riediger des jungen Start-up Unternehmens Assembly Solutions GmbH in Detmold (Foto: Assembly Solutions)



Holger U. Nord, Geschäftsführer des Vereins OWL Maschinenbau (Foto: OWL Maschinenbau)

ÜBERSCHÜSSIGE ENERGIE NICHT VERHEIZEN, SONDERN FÜR DIE PRODUKTION NUTZEN

Die Verbesserung der Energieeffizienz gehört zu den erklärten Zielen des Leitbilds „Industrie 4.0“. Dabei geht es um die Reduzierung des Energieverbrauchs bei Produktionsprozessen – aber auch die Nutzung von Energie, die bei der industriellen Produktion quasi als Abfallprodukt entsteht und bislang noch häufig ungenutzt bleibt. Das mittelständische Unternehmen MSF Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG aus Detmold hat ein System entwickelt, das diese Energie zurückführt, so dass sie fast vollständig für die Produktion genutzt werden kann. Energy-Recovery-System (ERS) heißt das nicht einmal schuhkartongroße Bauteil, das in diesem Jahr gleich mehrfach ausgezeichnet wurde.



„Wenn Antriebe dynamisch beschleunigt oder abgebremst werden, entsteht kinetische Energie, also Bewegungsenergie. Die wurde bislang üblicherweise durch Bremswiderstände in Wärme umgesetzt und sozusagen einfach verheizt. Diese Energie aufzubereiten und der Anlage möglichst ohne Verlust wieder zur Verfügung zu stellen, war unser Ziel“, erklärt Geschäftsführer Marc Vathauer den Ansatzpunkt der Entwickler des 1978 gegründeten familiengeführten Unternehmens für elektronische Antriebsautomatisierung und Antriebstechnik.

Vier Jahre lang haben die Ingenieure der hauseigenen Entwicklungsabteilung an der Lösung gearbeitet. Mit großem Erfolg, wie Marc Vathauer sagt: „Es gab schon vorher Systeme, die Bewegungsenergie nutzbar machen. Allerdings geht bei ihnen viel Potenzial verloren, weil die Energie zunächst gespeichert wird, der Speicher aber wiederum Energie verbraucht. Genau diesen unnötigen Energiefresser gibt es bei uns aufgrund des Einsatzes modernster Halbleitertechniken nicht mehr. Statt der üblichen 70 bis 80 Prozent können deshalb nun 98 Prozent der kinetischen Energie auch tatsächlich wieder für die Produktion rückgeführt werden. Zudem ist das Gerät durch den Wegfall des Speichers auch deutlich kleiner geworden.“ Marc Vathauer: „Mit diesem System haben wir momentan einen technischen Vorsprung, den es kontinuierlich weiterzuentwickeln gilt. Denn Energieeffizienz ist eines der großen Themen gerade auch in Hinsicht auf Industrie 4.0.“

Wenn Produktionsanlagen im Zwei- oder Drei-Schicht-Betrieb laufen, summiere sich die Ersparnis: etwa bei Wickelprozessen in Textil- oder Draht-Fabriken. „Beim Umwickeln von kleinen auf große Rollen beispielsweise muss kontinuierlich dieselbe Spannung gehalten werden, damit gleichmäßig gewickelt wird und das Material nicht reißt. Die Regeltechnik muss also permanent Geschwindigkeiten regulieren, wobei dann kontinuierlich kinetische Energie entsteht. Die effizient zu nutzen, bedeutet einen großen



Marc Vathauer, Geschäftsführer MSF Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG aus Detmold. (Foto: Vathauer)

FMB
ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU

FMB 2016

FMB ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU



v.l.: Karl-Ernst Vathauer mit Ranga Yogeshwar und Marc Vathauer (Foto: KD Busch/compamedia)

© ISTOCK.COM / BAGOTAJ



Vorteil – als Kostenreduzierung für das Unternehmen ebenso wie als Ressourcenschonung für die Umwelt“, erläutert Marc Vathauer, der das Detmolder Unternehmen MSF Vathauer mit seinen 45 Mitarbeitern am Standort Detmold sowie Standorten in Stuttgart und in Oborniki (Polen) in zweiter Generation leitet. Der Einsatz des ERS sei in den unterschiedlichsten Anlagen möglich: von der industriellen Großanlage bis hin zu Personenaufzügen, in bestehenden Anlagen (Retrofit) ebenso wie bei der Projektierung neuer Maschinen.

„Das ERS kann nicht nur in Verbindung mit unseren eigenen Antrieben betrieben werden, sondern auch in Verbindung mit Antrieben anderer Hersteller. Das Bauteil wird einfach unmittelbar an die Regeltechnik – den Frequenzumrichter oder den Servo-Regler – angeschlossen, der Produktionsprozess wird dadurch weder verändert noch beeinträchtigt. Das System ist so aufgebaut, dass es alle Prozessparameter automatisch selbst erkennt und einstellt“, erklärt der Experte aus Detmold.

Die Technik made in Lippe hat seit ihrer Markteinführung 2014 große Beachtung erfahren und dem mittelständischen Unternehmen gerade in diesem Jahr mehrere Preise und Auszeichnungen eingebracht: Neben dem Titel „TOP-Innovator 2016 – Die innovativsten Unternehmen im Mittelstand“ erhielt das Unternehmen die Goldmedaille auf der Messe „Automaticon“ in Warschau und war beim „Perpetuum 2016 Energieeffizienzpreis“ der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz.

www.msf-technik.de

TOP–INNOVATOR

Mehr als 4.000 Unternehmen bewarben sich in diesem Jahr um das Qualitäts-Siegel „Top-Innovator“, mit dem seit 1993 die innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands ausgezeichnet werden, berichtet die Compamedia GmbH in Überlingen, die den Wettbewerb ausschreibt. 238 schafften schließlich den Sprung in die TOP 100 (maximal 100 in jeder der drei Größenklassen). Bewertet wurden die Unternehmen von Professor Dr. Nikolaus Franke und seinem Team vom Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Sie fragten mehr als 100 Parameter in fünf Bewertungskategorien ab: Innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, Innovative Prozesse und Organisation, Innovationsmarketing/Außenorientierung und Innovationserfolg. Marc Vathauer: „Gerade weil es bei dieser Auszeichnung nicht allein um ein bestimmtes Produkt geht, sondern das gesamte Unternehmen und seine Innovations-Affinität unter die Lupe genommen und ausgezeichnet werden, haben wir uns über den Titel Top-Innovator besonders gefreut.“

Press **Medien**
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.

DIGITALDRUCK - Der Spezialist.

VEREDELUNGEN - Für das Image!

Magazine, Kataloge, Bücher, Broschüren, Geschäftsausstattung, Briefpapier, Visitenkarten, Briefumschläge, Mappen, Flyer, Faltblätter, Plakate, Kalender, Blöcke, Durchschreibesätze, Postkarten, Grußkarten, Einladungskarten ...

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an

...

05231 98100-16

HWK Münster auf der FMB

HANDWERKSKAMMER MÜNSTER IST MIT DEUTSCHEN UND NIEDERLÄNDISCHEN PARTNERFIRMEN AUF DER FMB VOM 9.-11. NOVEMBER IN BAD SALZUFLEN VERTRETEN.

Die FMB hat sich in den letzten Jahren als Zulieferer-Messe für die Metallverarbeitung und den Maschinenbau einen starken Namen gemacht. Aussteller und Besucher kommen jedes Jahr in Bad Salzuflen zusammen, um neue Kontakte zu knüpfen und konkrete Projekte zu besprechen. Das schätzen sowohl die Weltmarktführer, die auf der FMB ausstellen, als auch die spezialisierten KMUs in der kompletten Zuliefererkette des Maschinenbaus.

Nach erfolgreicher Präsenz im letzten Jahr nutzt die Handwerkskammer Münster auch in diesem Jahr erneut diese Zuliefermesse für die Unternehmen der Metallverarbeitung und des Maschinenbaus als Plattform. Sie wird mit einem Gemeinschaftsstand und mit Partnerfirmen aus Deutschland und den Niederlanden auf der FMB vom 9.-11. November in Halle 20 vertreten sein. Auf dem insgesamt rund 500 m² großen Gemeinschaftsstand werden sich über 30 Betriebe präsentieren, darunter 7 aus den Niederlanden.

In diesem Jahr mit dabei:

Alfred Woltering GmbH & Co.KG, Ochtrup

Becklönne Maschinenbau GmbH & Co. KG, Wadersloh

Brusche Elektrotechniek, Almelo (NL)

Carl Nolte Technik GmbH, Greven

Clemmens Lammers GmbH, Rheine

CLK GmbH, Altenberge

Demandt GmbH Stahl- und Maschinenbau, Wadersloh

dkon systeme GmbH, Lengerich

Dreyer GmbH, Lengerich

EISEN + BAUSTAHL, Steinfurt

GEME Mesker GmbH, Hagen a.T.W.

Hawo B.V., Rijssen (NL)

Herikon BV, Almelo (NL)

HEW Elektro- & Anlagentechnik GmbH, Lengerich

Holland Hydraulics BV, Hengelo (NL)

LAMMERS ESB GmbH, Rheine

Laumann GmbH & Co. KG, Hörstel

LIDU Maschinenbau Lienenbrügger GmbH, Dülmen

MVK GmbH & Co. KG, Heek-Nienburg

Trimatec Mechanische Systemtechnik GmbH, Nordwalde

Tuinte machinefabriek bv / Tuinte groep, Hengevelde (NL)

Vosteq Innovations bv, Almelo (NL)

Kors, Lochem (NL)

RegeNova Ingenieurbüro A.J. Bohman, Rhede

Osterkamp Maschinenbau GmbH, Dülmen

ALMI Machinefabriek B.V., Vriezenveen (NL)

Unterstützt durch den Partnerverbund der Handwerkskammer Münster mit der Wirtschaftsförderung für den Osnabrücker Landkreis Wigos, dem Metall- und Maschinenbaunetzwerk MEMA und dem niederländischen Verband für Fertigung VMO, Verenigde Maakindustrie Oost, kommen diese namhaften Betriebe auf der FMB zusammen, um ihre Produkte und Dienstleistungen anzubieten und in einen grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch zu treten.

Unternehmen profitieren vom Lean & Green Check

Netzwerk GEP

NACH DEM ERFOLGREICHEN START DES INTERREG-PROJEKTES NETZWERK GEP HABEN ERSTE DEUTSCHE WIE NIEDERLÄNDISCHE UNTERNEHMEN DIE VORTEILE DES LEAN & GREEN-CHECKS FÜR SICH ENTDECKT UND GENUTZT.

Der GEP-Lean & Green-Check bietet interessierten kleinen und mittelständischen Unternehmen aus den Branchen Holz, Metall und Kunststoff im EUREGIO-Raum die Chance, mithilfe externer Lösungsanbieter lukrative Verbesserungspotenziale aufzudecken, und das in Bezug auf die Ansätze von Lean & Green aber auch unter Berücksichtigung von Smart Factory/Industrie 4.0 und Performance Behaviour im Rahmen des Change Management. Auf der Basis der über den Check aufgezeigten Ansätze haben die Unternehmen dann die Möglichkeit, konkrete Maßnahmen umzusetzen und auf diese Weise einen nachhaltigen Verbesserungseffekt für ihr Unternehmen zu erreichen. Sowohl der GEP-Check als auch das Umsetzungsprojekt werden durch die Mittel von INTERREG V zu 50 Prozent gefördert.

Die Handwerkskammer Münster wird die Zulieferermesse FMB als Plattform für eine kurze Vorstellung der Projektinhalte im Rahmen eines Vortrags nutzen, und zwar am Mittwoch, 9. November 2016, um 16 Uhr.

Thomas Melchert, stellvertretender Geschäftsführer der Handwerkskammer Münster und Projektleiter für das Netzwerk GEP wird über die Vorteile des GEP-Checks referieren und dabei die ersten Erfahrungswerte konkret vorstellen.



DIE SMARTE WERKZEUGVERSORGUNG.
24/7 FÜR IHRE WERTSCHÖPFUNG.

Steigern Sie die Produktivität Ihrer Beschaffungs- und Versorgungsprozesse nachhaltig. Mit **GARANT Tool24 Smartline** automatisieren Sie die Verwaltung und Ausgabe Ihrer Werkzeuge. Unsere E-Business-Berater entwickeln mit Ihnen Ihre maßgeschneiderte Lösung.

Oltrogge & Co. KG • Unternehmensbereich Werkzeuge
Finkenstraße 61 • 33609 Bielefeld
Telefon + 49 521 3208 190 • werkzeuge@oltrogge.de
www.oltrogge-werkzeuge.de • www.hoffmann-group.com

Hoffmann Group®
Tools to make you better
Oltrogge

Der Blick von außen: Wertschöpfung durch den Lean & Green-Check

DIE FIRMA DKON METALLTECHNIK AUS LENGERICH HAT EINE TURBULENTE FIRMENGESCHICHTE HINTER SICH.

Nachdem das Unternehmen vor ein paar Jahren Insolvenz anmelden musste, gründete es sich im Jahr 2009 als dkon systeme neu. Drei Bereiche ließ die Firmenleitung in diesem Zuge miteinander verschmelzen: das Handwerk, die Industrie und die Konstruktion. Im Jahr 2016 folgte zusammen mit idé Stevens aus den Niederlanden die Gründung der IDkon. Keine einfache Aufgabe. Um die Strukturen weiter zu verbessern und noch nachhaltiger zu wirtschaften, kam den Gründern von damals der Lean & Green-Check vom Netzwerk GEP gerade recht. Ein bisschen ist Geschäftsführer Ralf Miethe der Stolz anzumerken, wenn er von den „alten Zeiten“ spricht: Die IDkon hat es geschafft und mit vereinten Kräften drei grundverschiedene Unternehmen unter einem Dach zusammengeführt. Heute entstehen in Lengerich modernste Maschinenkarosserien. Es sind Prototypen für den Druck- und Werkzeugmaschinenbereich, aber auch für Produktionsmaschinen der Lebensmittel und Pharmaindustrie. Serienanfertigungen bietet die Firma ebenfalls an. Die IDkon leistet ein umfangreiches Design Audit und bringt neue Ideen und aktuelle Trends gepaart mit technischen Sachverstand in die Entwürfe und fertigen Produkte ein.

Schnittstellen optimal gestalten

Die Verschmelzung der drei Bereiche Handwerk, Industrie und Konstruktion bringt entscheidende Vorteile mit sich: Das gesamte Fachwissen aus allen Disziplinen befruchtet sich gegenseitig, Schnittstellen können intern bestmöglich gestaltet werden. Doch obwohl das Unternehmen inzwischen schwarze Zahlen schreibt, ist der Prozess der Zusammenführung längst nicht abgeschlossen. Miethe sieht hier großes Potenzial. „Die Altlasten sind noch in den Köpfen“, sagt er. Damit ist nicht allein die Erfahrung der Insolvenz gemeint, die viele Mitarbeiter stark verunsichert hatte. Es sind alltägliche Abläufe, die sich eingeschliffen haben, obwohl sie nicht in jedem Falle sinnvoll sind. Oder Denkweisen, die sich an veralteten Strukturen orientieren. Agilität ist gefragter denn je. „Dabei geht es zum Beispiel um Arbeitswege oder die Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz“, erklärt Miethe. Die Entscheidung, außenstehende Berater ins Haus zu holen, um die eigene „Betriebsblindheit“ zu überwinden, lag für ihn nah: „Für mich ist das das optimale Mittel. Es gibt schließlich immer Bereiche, bei denen man denkt, da muss mal was passieren. Oft geschieht es im Alltag dennoch nicht. Der Blick von außen hilft, wieder Struktur in die Abläufe zu bekommen.“

Entscheidender Anstoß

Auf der Hannover Messe im April 2016 kam dann der entscheidende Anstoß, die Angelegenheit in Angriff zu nehmen. Miethe kam mit Thomas Melchert von der Handwerkskammer (HWK) Münster ins Gespräch. Die HWK ist einer von aktuell drei Projektpartnern im Netzwerk GEP. Er stellte auf der Messe den Lean & Green-Check für produzierende Unternehmen aus der Holz-, Metall- und Kunststoffbranche vor. Das Projekt richtet sich an deutsche und niederländische KMU

und hat zum Ziel, in den Betrieben Prozessinnovationen anzustoßen. Konkret bedeutet das, die Produktionsabläufe nach Möglichkeit zu verschlanken, Energie und sonstige Ressourcen effizient zu nutzen und so die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen nachhaltig zu stärken. „Wir schicken neutrale Berater in die Unternehmen, die dann mit ihrem Expertenwissen eine wertschöpfende Analyse und konkrete Umsetzungsvorschläge liefern“, erklärt Melchert.

Vier Komponenten

Der Lean & Green-Check setzt sich dabei aus vier Komponenten zusammen: „Lean“ steht für die Verschlankung und „Green“ für den effizienten Einsatz der Ressourcen. Hinzu kommen die Bereiche „Smart Factory“ und die „Personalstruktur“. „Das Thema der Digitalisierung betrifft mittlerweile viele Prozessbereiche. Hier braucht es eine klare Strategie, um wettbewerbsfähig zu bleiben“, so Melchert. Vier Tagwerke umfasst der Check insgesamt, davon werden zwei in den Unternehmen vor Ort verbracht, zwei weitere werden für die Ausarbeitung der Analyse und der Handlungsempfehlungen benötigt. Betriebe, die am Lean & Green-Check teilnehmen, können bei der Maßnahme mit einer finanziellen Förderung von 50 Prozent rechnen. „Es kann sich nach der Analyse ein Umsetzungsprojekt anschließen, das zwölf Tagwerke umfasst und ebenfalls zur Hälfte gefördert wird“, erklärt Melchert. Für die Phase der Umsetzung setzt das Netzwerk GEP auf andere Berater als die, die zuvor die Analyse durchgeführt haben. Und das hat einen einfachen Grund: „Wir wollen eine neutrale Beurteilung gewährleisten und eine durch Eigeninteresse gesteuerte Empfehlung der Berater in jedem Fall verhindern.“

Arbeitswege und Ordnung

Die IDkon aus Lengerich hat mit dem Lean & Green-Check bislang die besten Erfahrungen gemacht. „Wichtige Baustellen bei uns waren die Arbeitswege und die Ordnung am Arbeitsplatz“, sagt Miethe. Hier und auch an anderer Stelle habe man wertvolle Tipps erhalten und auch schon einiges umgesetzt. Entscheidend sei es, seine Mitarbeiter in solche Prozesse einzubeziehen. „Wir haben zum Beispiel gemeinsam eine große Werkzeugaufräumaktion gestartet. Klar ist: Wir wollen niemanden ersetzbar machen, sondern allen ihre Arbeit erleichtern. Ich denke, das haben unsere Mitarbeiter verstanden.“ Die Denkweise bei der IDkon, was ihre Strukturen betrifft, hat sich seit der Beratung grundlegend geändert. Eines jedoch war Miethe schon von vornherein klar: „Abschließen kann man so einen Prozess gar nicht. Das Wichtigste ist, dass alle mitziehen. Wenn sich Mitarbeiter wohlfühlen, ist das Produkt am Ende auch gut!“ Der Lean & Green-Check hilft dabei, die teilnehmenden Unternehmen diesem Ziel ein großes Stück näher zu bringen.

▶ www.netzwerkgep.de
www.netzwerkgep.nl



THOMAS MELCHERT VON DER HANDWERKSKAMMER MÜNSTER ÜBERREICHT FIRMENINHABER RALF MIETHE DIE URKUNDE FÜR DEN DURCHGEFÜHRTEN LEAN GREEN CHECK.
(FOTO: HANDWERKSKAMMER MÜNSTER)

Besuchen Sie uns auf der FMB:
Halle 20 | Stand D18

strenge

VERPACKEN
REINIGEN
HEBEN & ZURREN
ARBEITSSCHUTZ



Ihr Zulieferer für Industrie & Handwerk



20.000 Artikel im Shop: www.strenge.de
Nutzen Sie die Vielfalt aus unseren 4 Bereichen:
Verpacken, Reinigen, Heben & Zurren und Arbeitsschutz.
Bei uns im Strenge Shop finden Sie vom Handreiniger bis zur Krananlage alles, was die Industrie für ihren C-Artikelbedarf benötigt.

Strenge GmbH & Co. KG | Nordhorner Str. 35-45 | 33335 Gütersloh | info@strenge.de | www.strenge.de | Tel: (0 52 41) 74 02-0 | Fax: (0 52 41) 74 02-190



JOHANNES HÜLSHORST, ERFINDER DER SYNCHROPRESS® UND GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER DER ALDAMA GMBH



DIE „HELFERPRESSE“: HIER MIT 200 KN PRESSKRAFT EINGESETZT ALS VORGESCHALTETE PRESSE IN EINEM SPRITZGIESSPROZESS (FOTOS:ALDAMA)

Das neueste Modell der Servospindelpresse synchropress®

DAS NEUESTE MODELL DER SERVOSPINDELPRESSE

SYNCHROPRESS® „HILFT“ IN JEDER INDUSTRIEUMGEBUNG.

Am Anfang stand die innovative Idee: Johannes Hülshorst entwickelte Anfang der 2000er-Jahre das Pressensystem synchropress®. Bei der dort zum Einsatz kommenden Technologie wird der Pressenstößel nicht wie von klassischen Pressen gewohnt bewegt, sondern vielmehr durch Spindeln in den Ecken der Presse nach unten gezogen. Die Vorteile dieser Arbeitsweise sind nicht von der Hand zu weisen: bei gleicher Presskraftaufbringung kann die synchropress® mit einer viel kompakteren Bauweise als ihre Konkurrenten ins Rennen gehen. „Eine synchropress® ist in ihren Ausmaßen nahezu frei konfigurierbar; Kunden können jetzt nicht mehr nur technische Eigenschaften wie Presskraft und Hubgeschwindigkeit vorgeben, sondern auch ganz klar sagen, wie viel Platz sie für die Presse in ihrer Maschinenstraße zur Verfügung haben. Wir können absolut flexibel auf diese Anfragen reagieren und ohne Presskraftverlust verschiedenste Maschinengrößen realisieren“, erklärt Johannes Hülshorst. Obwohl dieser Vorteil schon von Anfang an bestand, entwickelte und verbesserte er über die Jahre sein Pressensystem immer weiter. Während die erste synchropress® mit einer Presskraft von 1.000 kN noch klar auf die Werkzeugausprobe und Kleinserie fokussiert war, hat sich das System mittlerweile an vielen Stellen als Produktionsmaschine bewährt. Die einzigartige Antriebsweise sorgt dabei dafür, dass auch bei großen Presskräften hohe Hubzahlen erreicht werden können und auch extrem komplexe Arbeitsgänge realisiert werden können.

Der Markt ruft – aldama liefert

Nun gibt es seit einiger Zeit in der verarbeitenden Industrie die Nachfrage, die synchropress®-Technologie im unteren Kraftbereich, d. h. im Bereich von 5 – 20 Tonnen Presskraft einzusetzen. Solch eine kleine Presse könnte dann in Fertigungsprozessen wie z. B. in der Hybridteilefertigung als vor- und nachgeschaltete Maschine zum Spritzgießprozess eingesetzt werden. Grund genug für Johannes Hülshorst, die synchropress® auf diese Anforderungen hin zu optimieren. So entstand eine äußerst kompakte und mobile Presse, die mittlerweile unter dem Synonym Helfer-

360° ARBEITSSCHUTZ

B+R Brüggershemke + Reinkemeier KG
Wir leben Marken.

Arbeitsschutzkleidung? Ja, sicher! Aber was ist mit dem Davor und Danach? Unser 360° Arbeitsschutzkonzept bietet Ihnen neben einer großen Vielfalt an Arbeits- und Berufskleidung auch eine individuelle Corporate Fashion-Lösung sowie eine EDV-gestützte Wäschelogistik.



FMB
Halle 21
Stand C18

BRÜGGERSHEMKE + REINKEMEIER KG | Berliner Str. 226 | 33330 Gütersloh | Tel. +49 5241 304-149 | www.bur-kg.de | arbeitsschutz@bur-kg.de



EIN KOMPLEXES EDELSTAHL-BLECHBIEGETEIL, WELCHES SEIT EINIGEN JAHREN MIT SYNCHROPRESS® IN HOHEN STÜCKZAHLEN PRODUZIERT WIRD
(FOTO:ALDAMA)

presse ihren Bestimmungszweck nennt: in einer Prozesskette dort, wo Presskräfte mit höchster Präzision gefragt sind, zu „helfen". Ein weiteres Mal spielt die synchropress® hier ihren Vorteil des extrem hohen Individualisierbarkeitsgrades aus: So kann sie an nahezu jeder Stelle der Prozesskette eingesetzt werden, aber auch als Stand-Alone-Lösung betrieben werden – von der Ausprobe bis zur Produktionsmaschine im 3-Schicht-Betrieb.

Integration von Zusatzprozessen

Die Antriebstechnik der synchropress® erlaubt eine nahezu unbegrenzte Integration verschiedenster Aktivitäten während des Pressenhubes. Durch die beliebig programmierbare Stößelbewegung kann an jeder Stelle des Hubes sowohl in der Abwärts- als auch in der Aufwärtsbewegung angehalten werden, um weitere Aktionen in den Prozess einfließen zu lassen. Mit den oben beschriebenen steuerungstechnischen Möglichkeiten sind diese Aktionen nicht nur möglich, sondern mit der synchropress®-Steuerung auch als Master komplett steuerungstechnisch zu bedienen. So können viele untergeordnete Kleinsteuerungen und somit Kosten entfallen.

Ergonomie eines Industriehelfers

Durch die Möglichkeit, die Presse weit zu öffnen, ist eine optimale Zugänglichkeit zum Werkzeug gegeben.

Für viele Situationen wie z. B. das Anstanzen oder einen Stempelwechsel muss das Werkzeug nicht aus der Presse genommen werden, sondern diese Arbeiten können im Presseninnenraum erledigt werden – viel Zeit gespart. Der Presseninnenraum wird durch vier einzeln schaltbare LED-Lampen ausgeleuchtet. **Die Kraft** steht über den gesamten Hubweg zur Verfügung. Dass heißt, Werkzeuge mit unterschiedlichen Einbauhöhen müssen nicht mehr an Pressengeometrien angepasst werden. Auch dies spart hohe Aufwendungen. Die Kraftmessung ermöglicht eine Kraftbegrenzung der Presse, die individuell für jedes Werkzeug einstellbar ist. Durch diese feinfühlige Überwachung und die sehr schnelle Erkennung einer Überlast können Werkzeugschäden vermieden werden.

Die Helferpresse als perfekte Lösung für immer wiederkehrende Anforderungen der Industrie

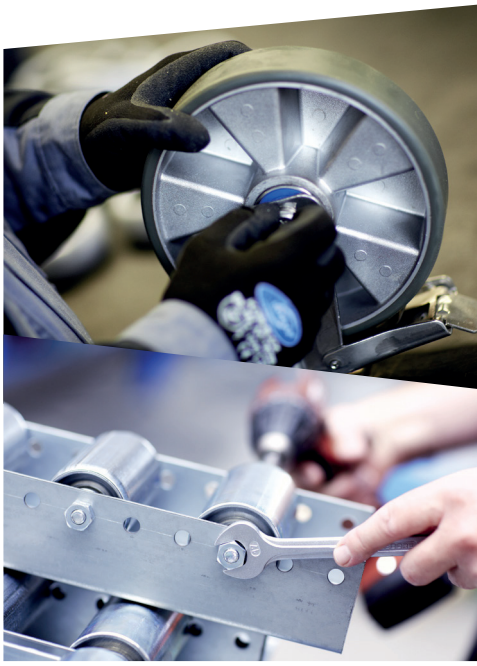
Für verschiedenste Anwendungen wie die Hybridteilfertigung oder Teilschritte im Prozess der Blechverarbeitung werden immer wieder Pressen benötigt, die als kompakte, mobile Krafterzeuger im unteren Presskraftsegment ihre Anwendung finden. Die Anforderungen an die minimalen Abmessungen, die Mobilität und schlichtweg die Einfachheit sind immer wieder gefragte Parameter. Um diesen Vorgaben gerecht zu werden, wird die synchropress®-Technologie seit ihrer Markteinführung kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. Johannes Hülshorst resümiert: „Das neueste Ergebnis ist die Helferpresse, die in Sachen Kompaktheit ein extremes Maß angenommen hat und somit leicht in Fertigungslinien integriert werden kann – mit einer hohen Mobilität und einer sehr vielseitigen Funktionalität. Und das zu einem bisher nicht gekannten Preis- Leistungs-Verhältnis".

▶ www.aldama-press.de

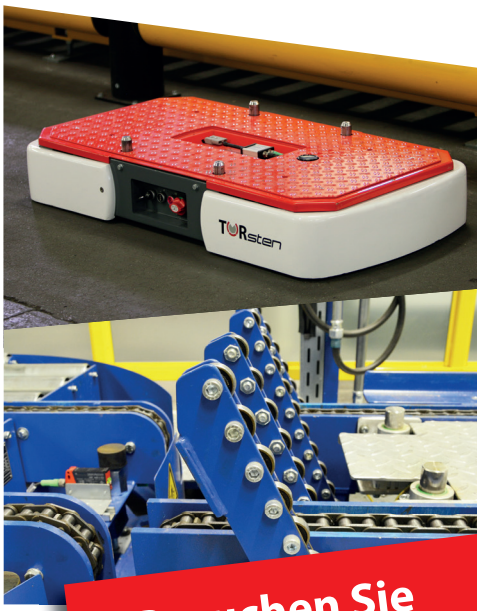
Anforderungen an unsere Servospindelpresse

- Presskraftbereich 50 – 200 kN
- Kraft über den gesamten Hubweg
- als Beistellpresse sehr kompakt
- Abmessungen nach Kundenwunsch
- keine Hydraulik
- minimale Abmessungen
- minimales Gewicht bei maximaler Steifigkeit
- sehr hohe Kippstabilität
- Schaltschrank integriert
- Pressenraumbeleuchtung
- maximale Mobilität
- Werkzeugsicherungen integriert
- Vorschubgerät integrierbar
- Schrottentsorgung durch den Tisch
- Probier- und Produktionspresse
- sehr gute Reproduzierbarkeit
- extreme Genauigkeit <0,01 mm
- geringe Anschaffungskosten
- sehr geringe Betriebskosten
- minimale Wartung

TORWEGGE
moving
COMPONENTS



INTRALOGISTIC
solutions



Besuchen Sie uns auf der FMB an Stand C38

www.torwegge.de

Unsere Vision 2030:

WIR SIND DER SCHNELLSTE KUNSTSTOFFZERSPANER.

Wissen wir heute schon, was im Jahr 2030 geschehen wird? Was bringt die Zukunft? Wie verändert sich die Welt für uns persönlich, für Ihr und unser Unternehmen und für die Menschen insgesamt?

Auf viele Fragen haben wir heute im Jahr 2016 noch keine Antwort.

Wir möchten aber bereits jetzt unser Tun bis zum Jahr 2030 gestalten, dass auch unsere Kunden davon profitieren und mit uns erfolgreich werden. **“5 Tage Fertigungszeit“ Nachhaltig!!**

Mit diesem Leitgedanken setzen wir uns ein hohes Ziel und stellen selbst höchste Ansprüche an die Qualität und Wirtschaftlichkeit unserer Arbeit. In unserem Betrieb im münsterländischen Ahaus-Wessum fertigen wir seit 2008 hochpräzise Bauelemente in allen spanabhebenden Technologien, die in verschiedensten Anwendungsbereichen zum Einsatz kommen. Unsere Kunden reichen von der Automobilindustrie über den Maschinen- und Anlagenbau bis hin zur Medizintechnik. Darüber hinaus finden unsere Konstruktionselemente auch in der Förder- und Automatisierungstechnik, dem Schiffs- und Hafenbau und in der Landwirtschaft Anwendung.



Wir setzen dabei auf das Zusammenspiel von Mensch und Maschine, von Handwerk und Technik. Dafür sind wir mit fachkundigen Mitarbeitern und einem modernen Maschinenpark bestens aufgestellt.

Wir haben die Menschen, die das können. Kompetente und hoch spezialisierte Fachkräfte sind der Kern unseres Unternehmens und unser Qualitätsgarant. Mit Engagement und Einsatzbereitschaft arbeitet unser ca. 40-köpfiges Team an der präzisen Umsetzung Ihrer ganz individuellen Wünsche.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie unseren **Messestand, Halle 20/ Stand C14.** Gerne erklären wir Ihnen unsere Vision und zeigen Ihnen auf, wie Sie davon profitieren können.

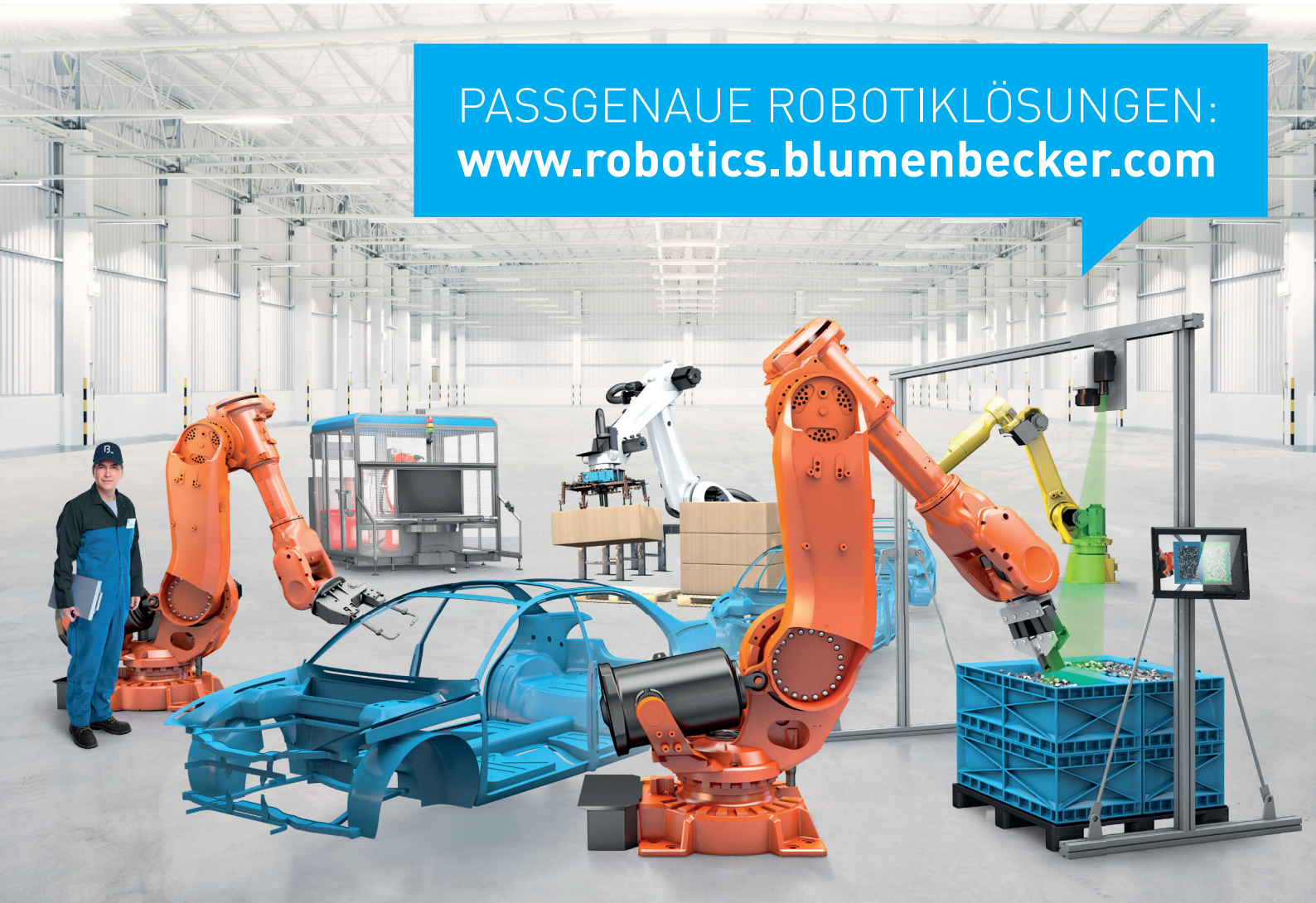
▶ www.dutec-kunststoff.de






dutec
Präzision aus Kunststoff
MENSCHEN, DIE DAS KÖNNEN
Unsere Leitwerte
Zuverlässigkeit
Wir halten unser Wort
Begeisterung
Wir wissen zu Begeistern
Wertschätzung

(FOTOS: DUTEC)


PASSGENAUE ROBOTIKLÖSUNGEN:
www.robotics.blumenbecker.com



Neue Dimension in der eigenen Produktion

BZT LIEFERT 5-ACHS FRÄSE MIT PENDELBEARBEITUNG

(FOTOS: BZT)



BZT, Hersteller von Portalfräsen und Graviermaschinen für die Holz-, Kunststoff- und Aluminiumbearbeitung, hat mit der jüngst ausgelieferten PFB Portalfräsenserie eine neue Dimension in der eigenen Produktion erreicht.

Die CNC-Portalfräsmaschine vom Typ PFB 3020 ist die bislang größte Maschine, die in der Firma BZT gefertigt und ausgeliefert worden ist Die Maschine mit einem Gewicht von über 7 Tonnen hat die Außenmaße von ca. 5 x 5 m bei einem Verfahrweg von ca. X=1800 x Y=3350 mm, in der Z-Achse stehen ca. 850 mm Weg zur Verfügung.

„Dieses Projekt in dieser Größenordnung war eine neue Herausforderung für unsere Firma, die wir hier erfolgreich meistern konnten. Die Maschine steht gleichzeitig für die rasante Entwicklung in den letzten Jahren. Wir können unseren Kunden Lösungen für Ihre speziellen Anforderungen bieten. Die PFB Portalfräse ist optional ausgestattet mit einem 2-Achs-Schwenkkopf und einer Pendelbearbeitung und ist damit eine wirtschaftliche Investition, die unseren Kunden ganz neue Möglichkeiten in der Fertigung und dementsprechende Wettbewerbsvorteile bietet. Im Juni 2016 wurde dazu bereits ein neuer Auftrag angenommen: Die PFB wird jetzt für einen neuen Großauftrag als **12 x 4 m Maschine** gebaut!“, so BZT Geschäftsführer Andre Bothur.

Die PFB Fräse verfügt optional über die Möglichkeit zur Pendelbearbeitung, die Verfahrwege liegen hier bei ca. X=1200 und Y=1000 mm, in Z stehen ca. 600 mm für die beiden Arbeitsbereiche zur Verfügung. Durch die pneumatisch öffnende Mitteltrennwand lässt sich der Arbeitsraum in zwei Bereiche aufteilen. Der Vor-

WIE PERFEKT LOGISTIK WIRKLICH IST,
MERKT MAN ERST, WENN ETWAS FEHLT.



Als Kontraktlogistiker ist es unser Job, dafür zu sorgen, dass Sie sich ganz und gar auf Ihre Produktion konzentrieren können. Wenn Sie wollen, kümmern wir uns um Details wie Etikettierung, Qualitätskontrolle oder das Beschaffungsmanagement. Damit jedes Einzelteil am richtigen Ort ist, wenn es gebraucht wird. Nicht früher, nicht später. Immer. Manche nennen das qualitätsbewusst. Wir nennen es Leidenschaft.

KOCH INTERNATIONAL

Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG | Fürstenauer Weg 68 | D-49090 Osnabrück | www.koch-international.de

teil: hauptzeitparalleles Be- und Entladen der Werkstücke, die Nebenzeiten können auf ein Minimum reduziert werden Die Pendelbearbeitung ermöglicht damit eine wirtschaftliche Produktion in der Einzel- wie auch Serienfertigung.

Die Maschine kann als 5-Achs-Maschine mit einem 2-Achs-Schwenkkopf ausgeliefert werden. Eine 5-Achs-Maschine kann gegenüber einer reinen 3-Achs-Maschine komplexere Teile herstellen, z. B. mit Querbohrungen und Hinterschnitten, die ansonsten nur mit mehrmaligem Umspannen bearbeitet werden können. Weiterhin können Bearbeitungsabläufe verkürzt werden, einfachere Werkzeuge verwendet und eine bessere Oberflächen erzielt werden. Die im Schwenkkopf verbauten Harmonic Drive Getriebe besitzen eine hervorragende Positioniergenauigkeit, sie sind die einzig spielfreien Getriebe weltweit.

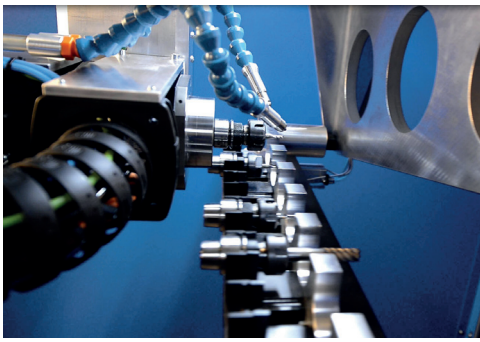
Gesteuert wird die PFB Portalfräse über die 5-Achsen-Industriesteuerung von Siemens oder OSAI CNC mit absoluten Servoantrieben. Durch Einsatz der Absolutmotoren ist keine Referenzierung der Maschine notwendig. Die Kommunikation zwischen der OSAI CNC-Steuerung und den Servomotoren wird per Ethercat realisiert, das zurzeit schnellste BUS-System. Die OSAI Steuerung wird in der Industrie u. a. für Hochleistungsanwendungen in verschiedensten Bearbeitungs- und Drehzentren auf internationaler Ebene genutzt, weltweit spricht man von 50.000 CNC-gesteuerten OSAI Systemen.

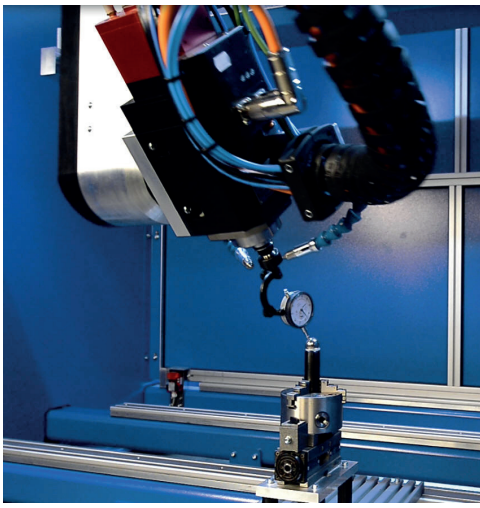
Die PFB Serie ist als skalierbares System entwickelt worden und lässt sich bis zu **einer Länge von bis zu 40 m und einer Breite von bis zu 4 m bauen.** Damit ist die PFB Serie besonders für die Kunststoffbearbeitung, insbesondere für die Umsäumung von Kunststofftiefziehteilen geeignet. Zu finden sind diese Anwendungen u. a. im Lkw-, Bus-, Flugzeug- oder Schiffsbau.

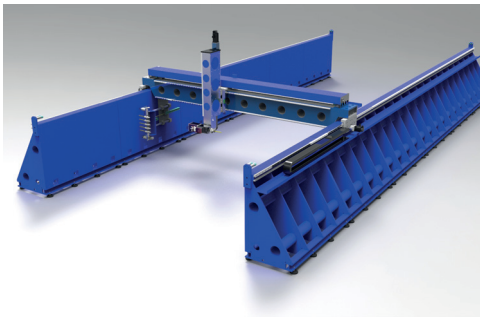
Mit Erfahrungen aus über 30 Jahren im Maschinenbausektor fertigt die Firma BZT mit Sitz in Leopoldshöhe CNC-Portalfräsen und CNC-Sonderlösungen für die Holz-, Kunststoff- und Aluminiumbearbeitung mit der Qualität „Made in Germany“. Zur Auswahl stehen 17 Baureihen mit über 120 Maschinen. Die Standardmodelle liegen zwischen 2.500 bis 200.000 € Über 2.700 Maschinen wurden in den letzten 10 Jahren verkauft – zu den Kunden zählen Audi, Airbus, BMW, EADS, Miele, Frauenhofer Institut u. v. m. Die Maschinen werden weltweit exportiert, der Anteil der Lieferungen in das Ausland liegt heute bereits bei 35 %.

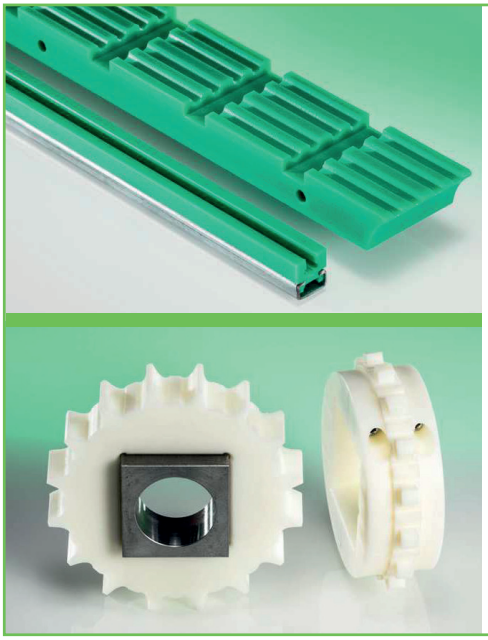
Für Interessierte bietet BZT nach Terminabsprache vor Ort Live-Vorführungen im Werk in Leopoldshöhe bei Bielefeld an.

▶ www.bzt-cnc.de









Der schnellste Kunststoff-zerspaner

dutec
Präzision aus Kunststoff

Als schnell und nachhaltig wachsendes Unternehmen beliefern wir einen breit gefächerten internationalen Kundenkreis. Neben hoher Fertigungsqualität und kompetenten Beratungsleistungen schätzen unsere Kunden unsere gelebten Werte:

- Zuverlässigkeit: Wir halten unser Wort.
- Begeisterung: Wir wissen zu Begeistern.
- Wertschätzung: JEDER ist uns wichtig.

BESUCHEN SIE UNSEREN MESSESTAND, HALLE 20/STAND C14, WIR ERKLÄREN IHNEN GERNE UNSERE VISION. WIR FREUEN UNS AUF SIE.

Am Bahndamm 49
48683 Ahaus
Tel.: +49 (0) 25 61/97 99 84 - 0
E-Mail: info@dutec-kunststoff.de
www.dutec-kunststoff.de





Klein, stark und wendig

DER FÖRDERTECHNIKSPEZIALIST TORWEGGE PRÄSENTIERT MIT „TORSTEN“ EINEN AUTONOM FAHRENDEN HUB-FAHRWAGEN AUF DER FMB.

Schwere Lasten in Produktions- und Lagerhallen zu bewegen, kann schwierig sein – es sei denn, das richtige Equipment ist vorhanden. Mit dem elektrischen Hub-Fahr-Wagen „TORsten“ stellt die Torwegge GmbH & Co. KG auf der FMB seine Neuentwicklung auf diesem Gebiet vor. Der Wagen transportiert nicht nur bis zu sieben Tonnen schwere Lasten selbstständig durch die Produktions- und Logistikhallen, sondern navigiert auch autonom.

„Industrieunternehmen sind mit Blick auf ihre Wettbewerbsfähigkeit mehr denn je gefordert, Produktion und Logistik zu optimieren. Genau zu diesem Zweck haben wir TORsten konzipiert“, sagt Dirk Jonat, Leiter Projektmanagement und Technik bei Torwegge. Das System ist modular konzipiert und daher in vielerlei Hinsicht variabel. Auf der Grundfläche von nur 1150 x 700 mm lassen sich unterschiedlichste Aufbauten befestigen. Dadurch kann TORsten von der Gitterbox über die Europalette bis hin zu sieben Tonnen schweren Einzelbauteilen alles transportieren, was in Lager- und Produktionshallen von A nach B bewegt werden muss. Der Wagen punktet auch noch in anderer Hinsicht: Die deichsellose Konstruktion kann sich auf der Stelle drehen und in alle Richtungen fahren, was besonders bei Montagearbeiten hilfreich ist. Der Monteur muss sich nicht um das Bauteil bewegen, sondern lässt es rotieren. „Vor allem unter ergonomischen Gesichtspunkten ist das eine erhebliche Erleichterung“, sagt Jonat.

Herkömmliche fahrerlose Transportfahrzeuge sind meist auf eine Spurführung angewiesen, die in den Boden eingelassen wird, bevor die Fahrzeuge einsetzbar sind. Die Navigation von TORsten hingegen kommt ohne solche Informationen aus. Stattdessen orientiert sich das Fahrzeug über die bordeigene Sensorik und mithilfe eines 3D-Plans der Halle, in der er sich mit einer maximalen Geschwindigkeit von 0,8 Meter in der Sekunde bewegt. Entwickelt wurde die Steuereinheit im Rahmen einer Kooperation mit der RWTH Aachen.

▶ www.torwegge.de

Am Messestand auf der FMB (Stand C38 in Halle 20) zeigt Torwegge nicht nur TORsten, sondern stellt auch sämtliche Fördertechnik-Komponenten seines Portfolios vor.



jokisch®

Jokisch GmbH
Fabrik für Schmier- und Kühlmittelspezialitäten
Industriestraße 5-10 | 33813 Oerlinghausen
T +49 52 02. 97 34 0 | F +49 52 02. 97 34 49
info@jokisch-fluids.de | www.jokisch-fluids.de

Konsument wird Produzent. Energie wird innogy.

innogy

SmartOptimize bietet Ihnen clevere Lösungen als Produzent regenerativer Energien. Schöpfen Sie alle Potenziale eines dynamischen Marktes zeitnah und effizient aus. Jetzt unter **innogy.com/smartoptimize**



RWE GROUP



(FOTOS: BLUMENBECKER)

Blumenbecker und BHARAT FORGE CDP

RUNDUM-SORGLOS-PAKET FÜR INDUSTRIEROBOTER

Vor einigen Jahren wurde von Blumenbecker bei BHARAT FORGE CDP eine Anlage zur Qualitätsprüfung von Kurbelwellen automatisiert. Jetzt sollte die komplette Anlage auf dem neuesten Stand der Elektrotechnik gebracht und mechanisch gespiegelt werden. BHARAT FORGE CDP beauftragte die Blumenbecker Automatisierungstechnik GmbH mit der Automatisierung der neuen Anlage, der Modernisierung der vorhandenen Linie sowie dem Austausch der vorhandenen Roboter an der Produktionslinie gegen acht KUKA KR QUANTEC Roboter der neuesten Generation.

Zur Gewährleistung einer sicheren und möglichst effizienten Durchführung der Qualitätsprüfungen hat BHARAT FORGE CDP den Prozess weitgehend automatisiert. Zwei Roboter be- und entladen eine Sandstrahlanlage mit Kurbelwellen und führen diese danach über ein Transportband einer Wirbelstromspule zur Werkstoffprüfung zu. Anschließend werden die Kurbelwellen mit einem dritten Roboter in eine Fluxanlage eingelegt, in der Oberflächenrisse mittels Magnetpulver gekennzeichnet und von dort auf ein Transportband abgelegt werden. Ein vierter Roboter stellt im weiteren Verlauf die Kurbelwellen auf einem Drehteller zur visuellen Begutachtung bereit. Für alle Prüfungen sind entsprechende Routinen programmiert, die sicherstellen, dass je nach Prüfergebnis fehlerbehaftete Exemplare automatisch aussortiert bzw. einer entsprechenden Nacharbeit und erneuten Prüfung zugeführt werden. Zuletzt gelangen die Kurbelwellen zu einer finalen Prüfstation. Dort findet eine abschließende Begutachtung und die Verpackung in Kundenbehälter statt.

Integration mehrerer Gesellschaften

Um diese Komplexität punktgenau zu steuern, integrierte die Blumenbecker Automatisierungstechnik weitere Blu-

FMB
ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU
Halle 20, Stand D5

KE

Besuchen Sie uns auf der FMB
vom 09.11.2016 bis 11.11.2016

Erfahren Sie Hintergründe, Wissenswertes
und Produktlösungen über Schläuche und
Kunststoffe gem. Richtlinie EU 10/2011.

QUADRANT
KE beta flex®



Kahmann & Ellerbrock Feldstr. 60 - 33609 Bielefeld Tel. +49 521 309 0 www.KE.de

Maschinenbau Andreas Winkel e. K.
Heinrichstr. 95 • 49733 Haren • www.awi-maschinenbau.de
Tel. 05932/73986-0 • Fax 05932/73986-29



Sonderfahrzeugbau für
innerbetriebliche Transporte!



Schwerlast-
Industrieanhänger
für Ihre
Bedürfnisse
entwickelt!



Wir finden die passende Lösung für Ihr Transportproblem!
Überzeugen Sie sich selbst!



menbecker Gesellschaften. Dank seiner verschiedenen Kompetenzen kann Blumenbecker für Industrieroboter ein Rund-um-Sorglos-Paket bieten, das von der Programmierung über die Konstruktion und den Bau spezieller Werkzeuge bis hin zur regelmäßigen Wartung und zu Anwenderschulungen reicht. Das Know-how ist dabei sehr breit gefächert. Der Vorteil für die Kunden ist dabei, dass sie alle Leistungen aus einer Hand bekommen und auch nur einen Ansprechpartner haben. Und das dank Blumenbeckers globaler Präsenz in China oder den USA ebenso wie in Deutschland und Europa.

▶ www.blumenbecker.com

FREUDENBERG

Die Werthenbach Gruppe präsentiert Industrietechnik

Werthenbach

Kompetenz, die bewegt

Schmieren und Dichten

Zwei Experten – Ein Team



Halle 20, Stand C30
Save the Date
09. - 11. November 2016
MESSEZENTRUM BAD SALZUFLEN

FMB
ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU

www.werthenbach.de

Autoteile · Industrietechnik · Hydraulik · Aerospace

Gesundheitsschutz und Sicherheit als Unternehmensziele

ZERTIFIZIERUNG „SICHER MIT SYSTEM“ DER BGHW

Jeder Arbeitsunfall und jede berufsbedingte Erkrankung bedeuten persönliches Leid – oft mit schwerwiegenden und lebenslangen Folgen für die Betroffenen. Vor diesen möchte die Th. Niehues GmbH, ein mittelständisches Unternehmen aus dem Münsterland, ihre Mitarbeiter bestmöglich schützen. Zur wirkungsvollen Vermeidung von Arbeitsunfällen und Gesundheitsgefahren hat sich das Unternehmen die Arbeitssicherheit als einen wichtigen Teil der Grundprinzipien verschrieben.



(FOTO: TH. NIEHUES GMBH)

Die Th. Niehues GmbH ist ein Spezialist auf dem Gebiet der Hydraulik und Automation. Gerade in dieser Branche, in der hohe Kräfte und Drücke walten, ist das Thema Arbeitssicherheit unabdingbar. Daher hat sich das Unternehmen zur Förderung der Arbeitssicherheit der Belegschaft für die Zertifizierung „Sicher mit System“ der BGHW entschieden. Als eines der ersten Unternehmen innerhalb der Berufsgenossenschaft wurde ein Zertifizierungsprozess zur Arbeitssicherheit erfolgreich durchlaufen. Die Anforderungen an einen systematischen und wirksamen Arbeitsschutz für das Gütesiegel „Sicher mit System“ gemäß der branchenspezifischen Umsetzung des NLF / ILO-OSH 2001 werden somit erfüllt.

Durch die Zertifizierung hat die Th. Niehues GmbH dem Arbeitsschutz den gleichen Stellenwert zugeteilt wie der Qualität der Produkte und Dienstleistungen. Dabei wird auf einen fortlaufenden Prozess und keine Momentaufnahme in allen Bereichen des Unternehmens gesetzt. Das Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll für das Thema langfristig gestärkt werden. Einige Mitarbeiter fungieren zudem als Sicherheitsbeauftragte und suchen stetig nach Möglichkeiten, das Arbeitsumfeld noch sicherer zu gestalten.

Geschäftsführer Michael Niehues liegt die Sicherheit jedes einzelnen Mitarbeiters am Herzen. Die Unternehmensziele wurden somit nicht ohne Grund um Gesundheitsschutz und Sicherheit erweitert.

▶ www.niehues.com

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH
Ihr Entsorgungsfachbetrieb
• Akten • Altpapier • Folie
➢ Entsorger und Vertragspartner von
• Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern
➢ Verwertung von
• allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz
➢ Aktenvernichtung nach BDSG
• Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
• Vernichtung mit Garantie-Erklärung
Buschortstraße 52-54
32107 Bad Salzuflen
Telefon (05221) 70347
Telefax (05221) 759968
info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de

IHRE TEILE – BEI UNS GANZ GROSS
Entwicklung und Produktion kundenindividueller Kunststoffteile

KBh
Klaus Brummernhenrich GmbH & Co. KG
Industriestraße 2, 32108 Bad Salzuflen
Telefon 05222/80716-0
www.brummernhenrich.com

360° ARBEITSSCHUTZ!

DAS 360° ARBEITSSCHUTZKONZEPT DER B+R KG BIETET SICHERHEIT RUNDUM: VON CORPORATE FASHION BIS ZU EINER EDV-GESTÜTZTEN UND TRANSPARENTEN WÄSCHELOGISTIK.

Wir leben Marken.

Das Gütersloher Familienunternehmen BRÜGGERSHEMKE+REINKEMEIER KG ist als Systemlieferant und Dienstleister für C-Materialien bekannt. Mit intelligenten Konzepten werden kundenspezifische Beschaffungslösungen und interessante Einsparpotenziale durch Prozessoptimierungen realisiert. So zum Beispiel auch für den Bereich Arbeitsschutzkleidung. Dass Arbeitsschutzkleidung in nahezu jedem Unternehmen ein Thema ist, ist unumstritten. Interessant wird die Frage nach dem „Davor und Danach“?

Die B+R KG hat das Thema Arbeitsschutzkleidung von Anfang bis Ende durchdacht und bietet neben einer großen Vielfalt an Arbeits- und Berufskleidung ein ausgefeiltes Service- und Logistik-Konzept aus der 360°-Perspektive.

Das „Davor“: CORPORATE FASHION

Mit der Arbeitsschutzkleidung im „Look & Feel“ des Unternehmens wird nicht nur das Image der kundenspezifischen Marke, sondern außerdem der Teamgedanke und das Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter gestärkt. Die Ausrüstung mit Firmenlogo und Namenskennzeichnung in Stick oder Patchausführung wird im Hause B+R KG individuell umgesetzt.

Das über 200.000 Teile umfassende Sortiment der Marke J.A.K – eine Marke der B+R KG – beinhaltet neben Standardkleidung, Warnschutz-/Regenschutz- und Kälteschutzbekleidung auch ein breites Spektrum an Multinormbekleidung, die individuell nach Kundenwunsch gefertigt werden kann. Sicher ist: Das Was und das Wie entscheidet der Kunde. Und die Europäische Norm für Schutzkleidung. Den Rest übernimmt die B+R KG.

Das „Danach“: EINE SAUBERE SACHE!

Von der B+R KG bekommt der Kunde neben der „Hardware“ auch die „Software“:



Die Schmutzwäsche wird abgeholt und sauber, schrankfertig und mitarbeitersortiert wieder angeliefert. Dabei wird die Wäschelogistik durch Barcodeetikettierung in Verbindung mit einem EDV-gestützten Warenwirtschaftssystem lückenlos je Kleidungsteil dokumentiert und damit für den Kunden nachvollziehbar. In der Datenerfassung sind auch die kleinen notwendigen Reparaturarbeiten enthalten, die in der hauseigenen Schneiderei durchgeführt werden.

So aufgestellt, ist man bei der B+R KG in punkto Arbeitsschutzkleidung einfach rundherum abgesichert.

Besuchen Sie die B+R KG auf der FMB: Halle 21 | Stand C18.

BRÜGGERSHEMKE + REINKEMEIER KG

▶ www.bur-kg.de





(FOTOS: STRENGE)

Professioneller Service als Unternehmensmaxime



UNVERSEHRTE WARE UND GESUNDE, LEISTUNGSFÄHIGE MITARBEITER SIND DIE GRUNDVORAUSSETZUNGEN FÜR KUNDENZUFRIEDENHEIT.

Verpacken, Reinigen, Transportsicherung und Arbeitsschutz sind daher Bereiche in der Industrie, denen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Die Firma Strenge im westfälischen Gütersloh ist seit über 50 Jahren der kompetente Ansprechpartner, wenn es um die oben genannten Themen Verpacken, Reinigen, Heben & Zurren und Arbeitsschutz geht. Die Stärke des Unternehmens liegt in seinem besonderen Dienstleistungsanspruch. Strenge möchte nicht nur Produkte liefern, sondern seinen Kunden als Lösungsfinder zur Verfügung stehen. Von der Bedarfsanalyse über die Produktbeschaffung bis zum begleitenden Service, wie Sicherheitsprüfungen, Wartung und Reparatur sowie Schulungen, steht das Unternehmen unterstützend an der Seite seiner Kunden und erreicht mit ihnen ihr Ziel.

Neben dem traditionellen Handelsgeschäft bietet Strenge auch ganzheitliche eCommerce-Lösungen. Die Kunden können zum Beispiel durch professionelle eProcurement-Lösungen eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Beschaffungsplattform nutzen.

Mit dieser Unternehmensmaxime hat sich Strenge einen festen Platz als Handels- und Servicepartner vieler namhafter Unternehmen aus Industrie und Handwerk gesichert. Um diesen optimalen Service gewährleisten zu können, stehen den Kunden heute über 120 motivierte Fachkräfte aus den Bereichen Vertrieb, Einkauf, Lagerwirtschaft und Logistik sowie Marketing zur Verfügung. Als Lösungsfinder möchte sich das Strenge-Team immer wieder komplexen Aufgaben stellen und hält daher immer Ausschau nach neuen Herausforderungen.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie auf die FMB, Halle 20, Stand D18.

Das Strenge-Team freut sich auf interessante und nette Gespräche mit Ihnen.

▶ www.strenge.de

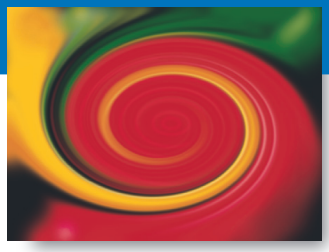
Der Vertriebsimpuls.

NEUKUNDENGEWINNUNG-TELEFONMARKETING
MKV Consult
Technologiepark 13
D-33100 Paderborn
Tel. +49 (0) 52 51 / 184 36 80
E-Mail: info@mkv-consult.de
www.mkv-consult.de

MKV CONSULT

FMB-MESSE | HALLE 20 | STAND INFO 8

Industrielacke nach Maß



Dreisol COATINGS

Industriestraße 4
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42/93 00-0
Telefax 0 57 42/93 00-49
e-Mail: mail@dreisol.de · www.dreisol.de

Stemper GmbH
www.stemper-foerderbandtechnik.de
Förderbandtechnik
+49 (0) 2904 - 1258

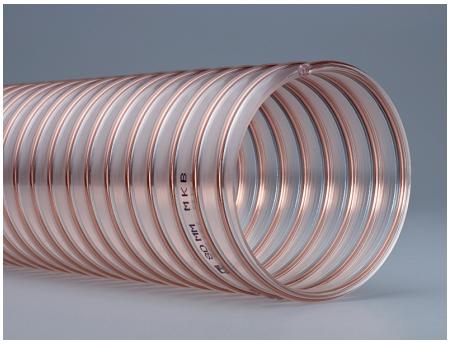
SERVICE RUND UM'S FÖRDERBAND

Gummi- und PVC-Transportbänder · Trichter- und Sandstrahlerauskleidungen · Spezialanfertigungen · Gummi, PVC, Endlosverbindungen
Auskleidung von Pferdeboxen u. -transportern · Montagen

Wiemecker Feld · 59909 Bestwig · 02904/1258 · www.stemper-foerderbandtechnik.de

KE – speziell ausgerüstet für die Lebensmittelindustrie

SCHLÄUCHE UND HOCHLEISTUNGSKUNSTSTOFFE GEMÄSS VERORDNUNG EU 10/2011



BETAFLEX® AIRTEC 1 LEBENSMITTELKONFORM GEMÄSS (EU) 10/2011
(FOTOS: KAHMANN & ELLERBROCK)

Kahmann & Ellerbrock ist einer der führenden technischen Großhändler in Ostwestfalen-Lippe und Umgebung sowie in Brandenburg (vertreten durch die Tochterfirma Plaschna & Co.) im Breitensortiment des Technischen Handels.

Mit der eigenen Handelsmarke betaflex® erfüllt KE die Anforderungen der europäischen Verordnung EU 10/2011. Darüber hinaus bietet KE mit der betaflex® PAS FOOD Reihe Schläuche an, die mit lebensmittelechter Wandung nach FDA-Norm 21 CFR 177.2600 und 178.2010 ausgestattet und zusätzlich durch ihre permanent antistatischen Eigenschaften ($R \leq 10^9$) konform zur TRGS 727 sind.



KUNSTSTOFFE LEBENSMITTELKONFORM GEMÄSS (EU) 10/2011

Dabei sind die betaflex® Spiralschläuche in ihrer leichten Ausführung perfekt zum Transport von gasförmigen oder flüssigen Lebensmitteln geeignet, in ihrer schweren Ausführung – durch ihre hohe Abriebfestigkeit – für den Transport von granulatförmigen Medien und Feststoffen.

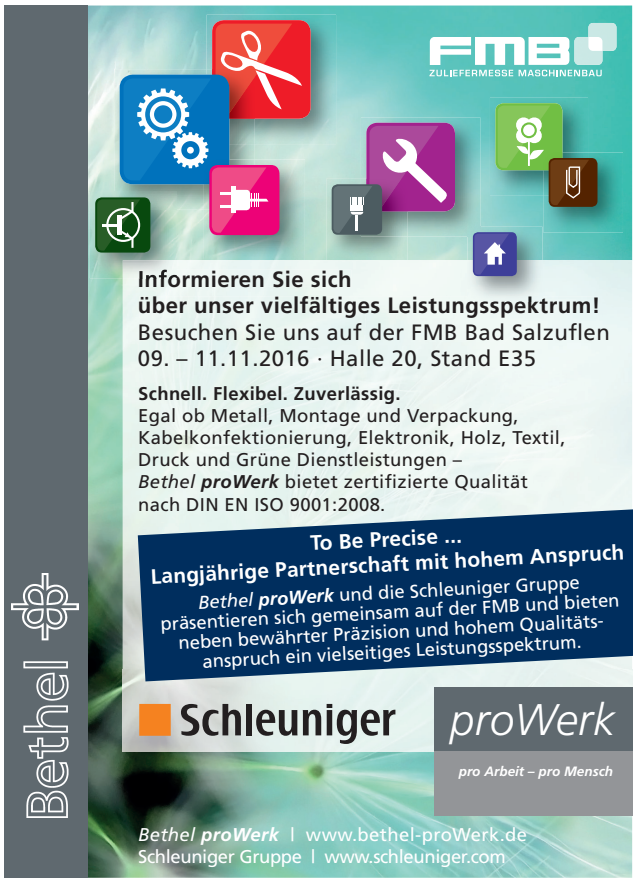
Im Bereich der Hochleistungswerkstoffe bietet Kahmann & Ellerbrock mit dem Leistungsportfolio des Herstellers Quadrant Halbzeuge mit Zulassungen gemäß der Verordnung EU 10/2011, optional zusätzlich mit metall-detektierbaren Eigenschaften.

Die Kunststoffe werden gemäß dieser Regelungen mit einer Konformitätserklärung geliefert. Quadrant hat für alle Kunststoffe der Food Grade Familie Tests zur Bestimmung von Migrationsgrenzwerten durchgeführt. Das bietet dem Kunden nicht nur eine deutliche Zeitersparnis bei seinen eigenen anwendungsspezifischen Tests, sondern auch den Vorteil der Rückverfolgbarkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette und der Überwachung des Produktionsprozesses.

Um zukünftigen Marktanforderungen gerecht werden zu können, entwickelt Quadrant das umfassende Produktportfolio stetig weiter und ist führend bei der Herstellung eines kompletten Sortiments von thermoplastischen Halbzeugen einschließlich Bescheinigung ihrer Konformität mit den geltenden europäischen Vorschriften.

Weitere Informationen zu unserem Lieferprogramm erhalten Sie über unser Service Center unter Tel. 0521/309-253 oder im persönlichen Kontakt auf der

Messe FMB
Halle 20, Stand D5
▶ www.KE.de

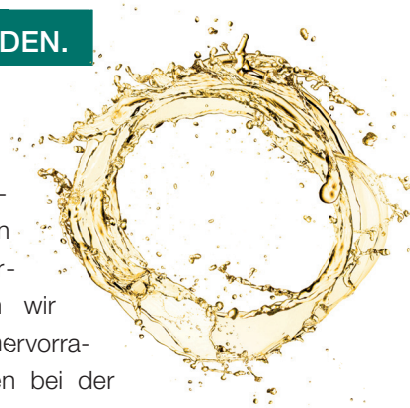




(FOTOS: JOKISCH)

Jokisch – Über 55 Jahre innovative deutsche Spitzentechnologie

SEIT IHRER GRÜNDUNG 1961 IST DIE JOKISCH GMBH ZU EINER DER ERSTEN ADRESSEN FÜR CHEMISCH-TECHNISCHE PRODUKTE UND DEREN ANWENDUNG IN DER METALLBEARBEITENDEN INDUSTRIE GEWORDEN.



Qualität und Service von Jokisch- ein Garant für Markterfolg! Davon sind 12.000 Kunden in mehr als 55 Länder überzeugt! Sie legen insbesondere Wert auf innovative Produkte, individuelle und kreative Lösungen in Bezug auf Qualität und Service.

Bei der Rohstoffauswahl achten wir darauf, dass hohe Qualitätsstandards eingehalten werden. Diese Standards werden im gesamten Produktionsprozess angewandt. Dadurch werden Prozessabläufe, sicherer, effizienter und reibungsloser. Erst durch unsere Spezialprodukte wurde es ermöglicht, Metallbearbeitung an schwierigen Werkstoffarten vorzunehmen. Vielfache Bearbeitungsmöglichkeiten sowie unterschiedlichste Werkstoffe erfordern spezielle, den jeweiligen Arbeitsprozessen angepasste Produkte.

Neben wassermischbaren Kühlschmierstoffen haben wir uns einen hervorragenden Namen bei der Entwicklung von nicht wassermischbaren Kühlschmierstoffen erarbeitet. Neben diesen Produkten liefert Ihnen Jokisch silikonfreie Trennmittel für die Schweißtechnik sowie Schneidöle für besondere Einsatzzwecke. Das passende Zubehör rundet unser Programm für ihre Metallbearbeitung ab.

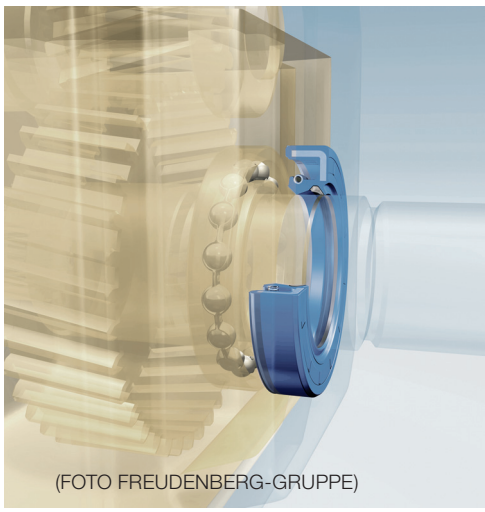
Jokisch Produkte besitzen außerdem eine ausgezeichnete Biostabilität, die es ermöglicht, zugunsten humaner Arbeitsbedingungen auf giftige Konservierungsstoffe zu verzichten. Die längere Lebensdauer und der verringerte Verbrauch sind damit sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile, die Kosten reduzieren und einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Jokisch ist der kompetente Hersteller von qualitativ hochwertigen Produkten und Spezialist für außergewöhnliche Verpackungen, Abfülldienstleistungen in vielfältigen Gebinden sowie technische Unterstützung. Alles ist möglich!

▸ www.jokisch-fluids.de



Werthenbach und Freudenberg: Zwei Experten. Ein Team.



(FOTO FREUDENBERG-GRUPPE)

DAS UNTERNEHMEN CARL WERTHENBACH GEHÖRT MIT SEINEM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIETECHNIK ZU DEN FÜHRENDEN TECHNISCHEN HÄNDLERN EUROPAS.

Als der global führende Markt- und Technologiespezialist ist die Freudenberg-Gruppe mit ihren Gesellschaften Freudenberg Sealing Technologies, Dichtomatik, Klüber Lubrication, EagleBurgmann und OKS einer der wichtigsten Partner der Werthenbach Gruppe.

Seit über 60 Jahren besteht die Partnerschaft der beiden traditionsreichen Unternehmen, die sich insbesondere durch den Vertrieb von Premium-Produkten und die Bündelung von spezialisiertem Know-how auszeichnet. Die Experten von Werthenbach und Freudenberg beraten bei betriebsspezifischen Problemstellungen gemeinsam – direkt beim Kunden.

Die diesjährige FMB in Bad Salzuflen nutzen Werthenbach und Freudenberg erstmals, um ihre starke Partnerschaft der Maschinenbau-Region OWL „hautnah“ zu präsentieren, sodass interessierte Fachbesucher Gelegenheit haben, sich persönlich von der außerordentlichen Qualität der Beratung und dem Angebot zu überzeugen. Den interessierten Besucher erwartet auf dem Messestand der Firma Carl Werthenbach zusätzlich ein besonderer Service: Die Schadensexperten der Freudenberg-Gruppe nehmen auf Wunsch eine Schadensanalyse mitgebrachter Produkte vor und geben eine erste Handlungsempfehlung. Mit dieser Empfehlung lässt sich in vielen produzierenden Industrieunternehmen bares Geld sparen.

Freudenberg und Werthenbach: Zwei starke Partner freuen sich auf Ihren Besuch.

FMB Messe Bad Salzuflen Halle 20, Stand C30

▶ www.werthenbach.de



Egal wie klein – bei KBH sind Ihre Kunststoffteile ganz groß

KUNDENINDIVIDUELLE KUNSTSTOFFTEILE ENTWICKELN UND PRODUZIEREN: DAS IST DAS KERNGESCHÄFT DES KUNSTSTOFFVERARBEITERS KLAUS BRUMMERNHENRICH GMBH & CO. KG (KBH) AUS BAD SALZUFLEN.



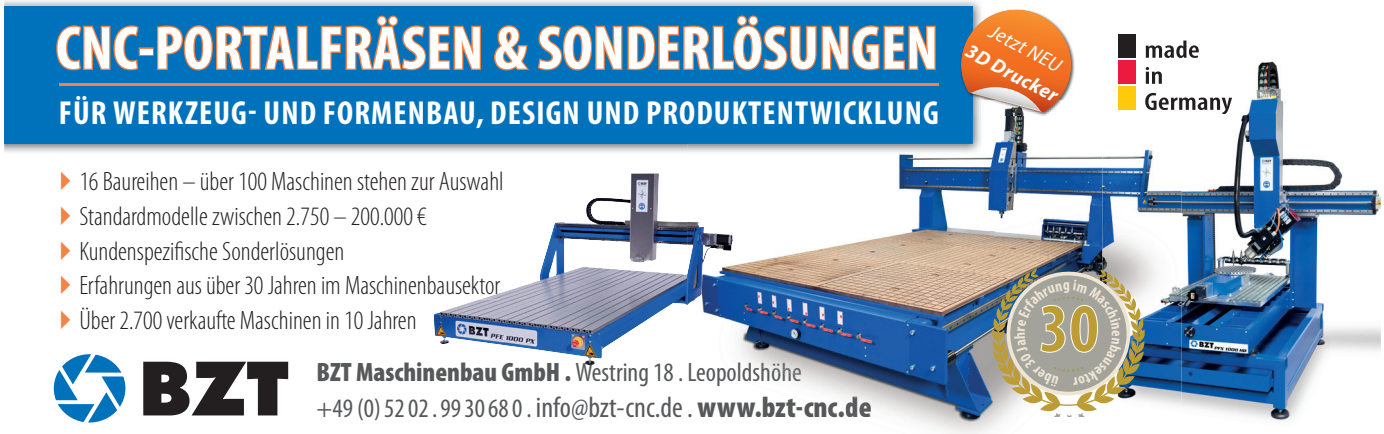
Dabei deckt das lippische Unternehmen mit derzeit knapp 60 Mitarbeitern Artikelgrößen von 0,05 – 1.600 g ab, gefertigt werden Jahresbedarfe ab 5.000 bis zu mehreren Millionen Stück.

„Die Kunden treten in unterschiedlichen Projektphasen mit uns in Kontakt. Manche stehen ganz am Anfang und haben eine erste Idee aufs Papier gebracht, viele haben bereits komplett durchdachte 3D-Daten zur Hand, andere wiederum möchten aus verschiedenen Gründen ihre bereits bestehenden Werkzeuge verlagern. Wir sind als Partner da, damit der Kunde das erhält, was für ihn wichtig ist: das passende Teil aus Kunststoff“, erzählt Jessica Brummernhenrich, Geschäftsführerin und verantwortlich für die Kundenbetreuung.

Ob eine Nummer größer oder ganz klein: Das Familienunternehmen ist gut ausgestattet: Mit einem eigenen Werkzeugbau und einem Spritzgussmaschinenpark, der derzeit 45 Maschinen umfasst, werden seit 1972 z. B. Kunden aus der Möbel-, Elektro-, Verpackungs-, Bau- und Werbemittelindustrie betreut.


FOTOS: BRUMMERNHENRICH

▶ www.brummernhenrich.com



Technisch, organisatorisch und geschäftlich Spitze

KOMPLETT IN BLECHBEARBEITUNG: DISSELHORST METAAL

Was sagt es über ein Unternehmen aus, wenn der Geschäftsführer seine Mitarbeiter deutsche Sprachkurse belegen lässt? Unter anderem, dass man großen Wert legt auf eine gute Kommunikation mit ausländischen Kunden, und zwar auf allen Ebenen auf einem angemessenen Niveau. Dieser Kundenfokus ist allerdings nur eine von vielen besonderen Qualifikationen, mit denen sich Disselhorst Metaal auszeichnet.

Unendliche Gestaltung
Möglichkeiten in Blech

Alle Kunden wissen es sehr zu schätzen, dass Slump und die Seinen in der Lage sind, Blechbearbeitung nicht als Routine zu sehen, sondern als ein Fach mit schier unendlichen Möglichkeiten. In gewisser Hinsicht kann man es mit Origami vergleichen. Was man mit Faltpapier machen kann, geht im Prinzip auch mit Metall. Und noch viel mehr. Die Anwendungen sind nahezu unerschöpflich. Natürlich dreht sich alles um zentrale Entitäten wie Preis, Qualität, Lieferzeit und Zuverlässigkeit, aber das geht gewiss nicht auf Kosten der Kreativität und Erneuerungsbereitschaft. Ganz im Gegenteil, sie werden dadurch geradezu angeregt.

„Was wir in den verschiedenen Märkten zu bieten haben, übersteigt den Horizont von Produkten und Halbfabrikaten“, so der Geschäftsführer. „Wir verkaufen Dienstleistungen, welche unsere Kunden weitestgehend entlasten. Dabei gehen wir praktisch keiner Herausforderung aus dem Weg, wie schwierig bestimmte Anforderungen oder Wünsche auf den ersten Blick auch sein mögen. Der Teufel steckt oft im Detail und damit wissen wir uns Rat. So sammeln wir Pluspunkte für unsere Kunden und bei unseren Kunden.“

Mit 85 Leute nah an der Grenze mit allen wichtigen Blechbearbeitungen unter einem Dach, mit Laserteile, Stanzteile, Abkanten, Schweißen und Pulverbeschichtung bietet Disselhorst Metaal komplette Halbfertigteile und Baugruppen für Maschinenbau, Lager- und Ladeneinrichtungen, Gehäuse, Abdeckungen, Möbel, Designelemente usw.

▶ www.disselhorst-metaal.de

Kontaktperson: Herr Guido Slump +31 572362600



(FOTO: DISSELHORSTMETAAL)




(FOTO: BETHEL PROWERK)

Bethel proWerk und Schleuniger – eine langjährige Erfolgsgeschichte

PROWERK, TEIL DER V. BODELSCHWINGHSCHEN STIFTUNGEN BETHEL, BIETET MEHR ALS 2.400 MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IN ZAHLREICHEN ARBEITSFELDERN DIE MÖGLICHKEIT ZUR BERUFLICHEN REHABILITATION.

Bethel **proWerk**

pro Arbeit – pro Mensch

Schleuniger

proWerk ist nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Termintreue, Flexibilität und Service sind selbstverständlich; auf Wunsch kann der komplette Auftrag vom Einkauf bis zur Auslieferung durch proWerk abgewickelt werden. proWerk ist seit Jahren etablierter Partner der Industrie; Metall- und Holzverarbeitung an CNC-Maschinen, Druckerei oder komplexe Baugruppenfertigung sind da nur einige Beispiele.

Im Bereich der Kabelkonfektion, zusätzlich UL-zertifiziert für Processed Wire und Wiring Harnesses, und Elektromontage hat sich die langjährige Partnerschaft mit der Schleuniger GmbH bewährt, die seit über 40 Jahren erfolgreich Maschinen und Geräte für die Kabelverarbeitung herstellt. Auch Schleuniger engagiert sich bei der Integration von Menschen mit Handicap in den Beruf. In der Schweizer Firmenzentrale werden z. B. im Betriebsrestaurant „SchTop“ psychisch beeinträchtigte Menschen beschäftigt.

Bei proWerk übernehmen Menschen mit Behinderungen viele Tätigkeiten für hochwertige Endprodukte und können so auf den ersten Arbeitsmarkt vorbereitet werden. Damit Sie als Kunde sich auf die hohe Qualität verlassen können, setzt proWerk hierbei auch auf die innovativen und präzisen Maschinen von Schleuniger. Vom automatisierten Kabelzuschnitt, der maschinenunterstützten Stecker-Konfektionierung bis hin zur Qualitätskontrolle zählt neben Präzision und Zuverlässigkeit auch die leichte Bedienbarkeit. Der Schleuniger Service unterstützt bei Bedarf vor Ort bei der Entwicklung individueller Lösungen für technische wie auch personenzentrierte Anforderungen.

Überzeugen Sie sich vom differenzierten Angebotsportfolio proWerks für die Industrie und der hohen Leistungsfähigkeit der Partnerschaft mit Schleuniger auf dem Gemeinschaftsstand in Halle 20, Stand E357.

▶ www.bethel-prowerk.de
www.schleuniger.com

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.

DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

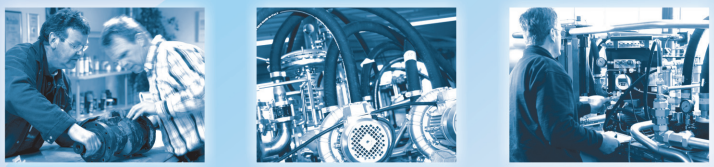
BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

Niehues
Hydraulik · Automation

Ihr Partner aus dem Münsterland!
www.niehues.com

Produkte Systeme Service



Th. Niehues GmbH • Bahnhofstraße 81 • 48308 Senden / Westf.
Tel.: +49 2536 990-01

Auszubildende im Wald

JEDES JAHR IM AUGUST PACKEN DIE AUSZUBILDENDEN BEI WIENEKE ANLAGENBAU UND VERFAHRENSTECHNIK GMBH IHRE KOFFER UND BEGEBEN SICH AUF EIN EREIGNISREICHES VERLÄNGERTES WOCHENENDE IN DER FERNE.


(FOTO: WIENEKE)

Diese Erlebnisreise fand in diesem Jahr zum 15. Mal statt. Die Auszubildenden machen sich nicht auf den Weg, um lediglich die „Neulinge“ kennenzulernen, sondern es geht um viel mehr.

Auf spielerische Art werden Teamfähigkeit und Problemlösungen in der Gruppe gelernt. Das kann dann wie folgt aussehen:

Die Auszubildenden werden in Gruppen aufgeteilt und für die Erledigung der Hauptaufgabe in einem Teilbereich geschult. Wenn also eine Floßfahrt gemeistert werden muss, erfährt eine Gruppe, wie man am besten leere Tonnen verschnürt. Eine Gruppe erlernt, wie man entsprechende Stämme verbindet, und die letzte, wie man am besten steuert. Die Gruppen müssen dann ihr Wissen vereinen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen.

Diese auf den ersten Blick, einfachen Aufgaben fordern den jungen Menschen einiges ab. Um die notwendigen Selbst- und Sozialkompetenzen zu entwickeln und zu stärken, muss dazu die eigene Persönlichkeit aktiv und selbstständig entfaltet werden. Anhand der Aufgaben erkennen die Berufseinsteiger, wie wichtig diese Kompetenzen in Betrieb und Privatleben sind und wie man Rückmeldungen zu seiner Außenwirkung erhalten und einfordern kann.

Erleichternd ist dabei, dass dies in einem geschützten Umfeld trainiert und von versierten Trainern durch handlungsorientierte Methoden begleitet wird.

Das Beste an dem Outdoor-Training scheint aber immer, dass Spaß und Freude nicht zu kurz kommen. Daher werden bei den Auszubildenden von Firma Wieneke im kommenden Jahr sicher gerne wieder die Koffer gepackt.

▶ www.wieneke.de

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG AUS EINER HAND
BRÜGGER Oberflächenbehandlung GmbH
Röhlenstr. 25
Brilon-Madfeld
☎ 02991/962530
Großteilpulverbeschichtung
8000
10 Meter Freistrahlanlage
• Sandstrahlen
• Pulverbeschichten
Max-Maße:
8000 x 2600 x 2200 mm (LHB)
Vorher
Nachher
Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.bruegger-pulverbeschichten-sandstrahlen.de



Kontraktlogistik: Verzahnte Logistikdienstleistungen aus einer Hand



NICOLAS GALLENKAMP, GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER DER NOSTA HOLDING GMBH
(FOTOS: NOSTA)

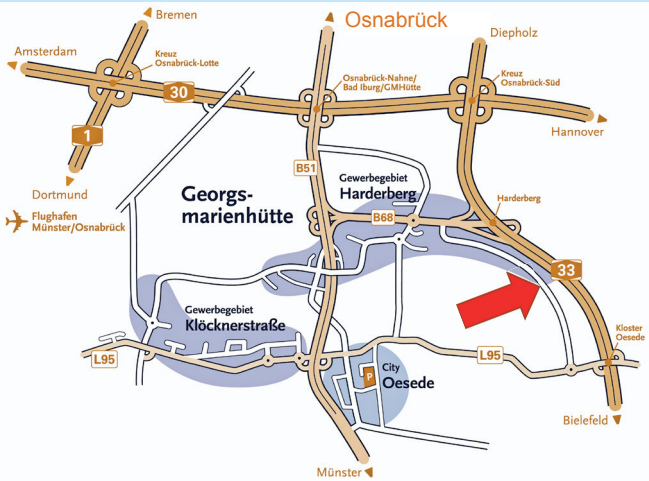
EFFIZIENTE LOGISTIKKONZEPTE SIND HEUTE EINE GRUNDVORAUSSETZUNG FÜR WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG.

Viele Unternehmen aus Handel und Industrie vertrauen daher bei der Umsetzung ihrer logistischen Prozesse auf zuverlässige Logistikdienstleister wie die NOSTA Group. Auf der Basis von langjährigem branchen- und kundenspezifischem Know-how stellt die NOSTA Group individuelle Leistungspakete zusammen. So können sich die Auftraggeber des Full-Service-Logistikers ganz auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren. Die Auslagerung des Logistikgeschäfts an Kontraktlogistikdienstleister eröffnet den Unternehmen viele Chancen. „Einer der größten Vorteile besteht offenkundig darin, dass Sie von unserem Know-how als erfahrener Logistikexperte profitieren“, erklärt Nicolas Gallenkamp, Geschäftsführender Gesellschafter der NOSTA Holding GmbH. Seit über 35 Jahren ist das familiengeführte Unternehmen erfolgreich in den Bereichen nationale und internationale Landverkehre, See- und Luftfrachtverkehre, Warehousing, Kontraktlogistik sowie Mehrwertdienstleistungen tätig und bietet dabei das gesamte Spektrum innovativer Dienstleistungen. Im Rahmen eines langfristigen Vertrages erfüllt die NOSTA Group ihren Kunden sämtliche Logistikdienstleistungen. Diese sind nicht nur exakt mit den Unternehmensabläufen verzahnt, sondern auch genau auf die Anforderungen der jeweiligen Branche ausgerichtet. Neben dem Transport per Lkw, Zug, Schiff oder Flugzeug bietet der Logistikexperte umfangreiche Zusatzleistungen an: von der Lagerung über die Kommissionierung, Rechnungserstellung und Qualitätskontrolle bis hin zur Zollabwicklung und individuellen Mehrwertdienstleistungen. Auch effiziente Personalkonzepte, die stetige Prozessoptimierung sowie die Unterstützung im IT-Bereich gehören zum Leistungsspektrum. „Die Perspektive der langfristig angelegten Zusammenarbeit eröffnet uns gemeinsames Entwicklungspotenzial“, bringt es Gallenkamp auf den Punkt.

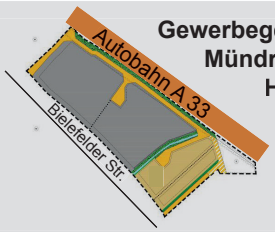
▶ www.nosta.de

Stadt Georgsmarienhütte
- **4,5 ha Gewerbegebiet**
- **1,5 ha Mischgebiet**

GEORGS MARIEN HUETTE



- **1. Ausfahrt nach dem Autobahn-Kreuz OS-Süd**
- **10 Min. ins Zentrum OS**
- **Zuschnitt nach Bedarf**



Gewerbegebiet Mündruper Heide

Kontakt: Stadt Georgsmarienhütte, Andreas Wolf,
Tel.: 05401 / 850-106, andreas.wolf@georgsmarienhuette.de

Vorteile von Kontraktlogistik nutzen



MATHIAS HAMPE, GESCHÄFTSLEITUNG PROJEKTE/VERTRIEB BEI DER W. MASSONG KG
(FOTOS: MASSONG KG)

VIELE UNTERNEHMEN SCHEUEN SICH DAVOR, LEISTUNGEN AUSZUGLIEDERN UND EINEN EXTERNEN DIENSTLEISTER DAMIT ZU BETRAUEN. DOCH BEI GENAUER BETRACHTUNG ÜBERWIEGEN DIE VORTEILE.

Die Angst davor, von einem externen Dienstleister abhängig zu sein und Know-how zu verlieren, stellt für viele Unternehmen eine Barriere dar, wenn es um die Ausgliederung von (logistischen) Dienstleistungen geht“, erklärt Mathias Hampe, Mitglied der Geschäftsleitung bei der W. Massong KG und zuständig für den Bereich „Kontraktlogistik“.

Die Vorteile einer gut geplanten und sinnvoll umgesetzten Ausgliederung zusammen mit einem vertrauenswürdigen Dienstleister überwiegen jedoch bei Weitem. „Eine Ausgliederung ermöglicht es dem Unternehmen beispielsweise, sich auf die eigenen Kernkompetenzen zu konzentrieren und die eigene Position im Wettbewerb zu stärken“, so Hampe.

Dabei kann ein Logistikdienstleister an vielen Stellen einspringen und von Nebentätigkeiten entlasten. Im Detail hängt die Zusammenarbeit von den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden ab sowie von einer eingehenden Analyse der Ausgangssituation zusammen mit dem Dienstleister.

„Massong beispielsweise übernimmt für einen Hersteller von Geldautomaten den Einbau von elektronischen Bauteilen sowie die Verpackung. Für einen Landmaschinenhersteller stellen wir die benötigte Fläche für eine Zwischenlagerung zur Verfügung; für Supermärkte und Discounter übernehmen wir die Lebensmitteldistribution. In einem anderen Fall verdichten wir Behälter, packen um und stauen Container für einen Automobilzulieferer“, nennt Hampe verschiedene Beispiele, wie ein Logistikdienstleister unterstützen kann. Vorteile liegen dabei in einer deutlichen Reduzierung von Kosten und einer höheren Flexibilität im Hinblick auf den Einsatz von Personal, Fläche und Equipment.

Kosten reduzieren sich einerseits durch optimierte Personalaufwände des Logistikdienstleisters sowie durch eine variable Kostengestaltung nach Leistung. Somit liegt das Kostenrisiko beim Dienstleister und nicht mehr beim Kunden selbst. Auch durch Synergien im Bereich Personal und Equipment, die der Dienstleister nutzen kann, lassen sich Kosten beim Kunden verringern. Zudem erhöht sich das Reaktionsvermögen des Kunden durch einen flexibleren Ressourcen-Einsatz.

▶ www.massong.de

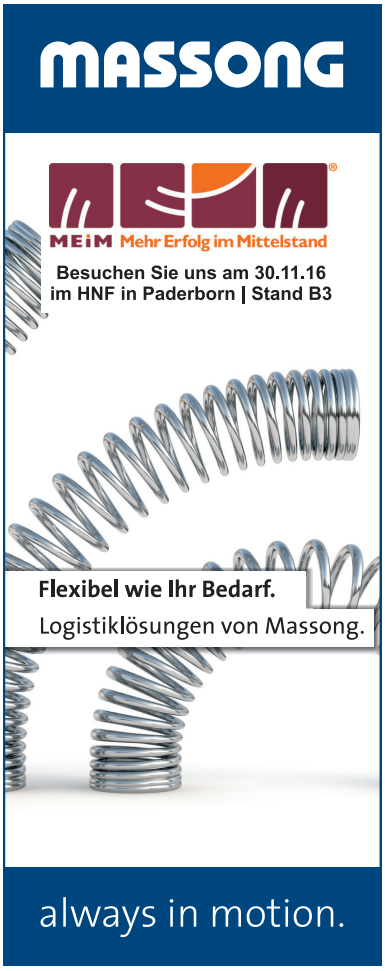




KONTRAKTLOGISTIKPROJEKTE BEI MASSONG


Fahrzeugeinrichtungen
SWOBODA
32107 Bad Salzuflen
Tel. 05222-282919 • Mobil 0172 5222819
www.Fahrzeugeinrichtungen-owl.de
bott
SERVICE PARTNER

Wie bitte, was um alles in der Welt ist eine UVV-Fahrzeugkontrolle???



- UVV bedeutet Unfallverhütungsvorschrift.
- Die sog. „Fahrzeugkontrolle“ ist geregelt in § 57 Abs. 1 der Unfallverhütungsvorschrift „Fahrzeuge“ (BGV D29, bisherige VBG 12) – ach ja, die gute alte VBG 12, wie werden wir sie vermissen!
- Dieser Paragraf besagt, dass gewerblich genutzte Fahrzeuge bei Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, durch einen Sachkundigen auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen sind.
- Privatfahrzeuge, die zu dienstlichen oder geschäftlichen Zwecken eingesetzt werden, bleiben von der UVV unberührt.
- Die Hauptuntersuchung (TÜV/ Dekra etc.) konzentriert sich rein auf die Verkehrssicherheit.

Wer kümmert sich um die Betriebs- und Arbeitssicherheit?

Die Berufsgenossenschaften!

Wichtige Bestandteile der UVV:

- Warnwestenpflicht
- Ladungssicherung
- Fahrzeugprüfung durch Fahrpersonal
- Fahrzeugprüfung durch Sachkundige

Fahrzeugprüfung durch Fahrpersonal

- lichttechnische Einrichtungen auf Funktion
- Sauberkeit/Schadenfreiheit
- Räder auf sichtbare Beschädigungen und Profiltiefe
- Bremsen auf Funktionsfähigkeit
- Motor und Antrieb auf ausreichend Kraftstoff, Öl, Kühlflüssigkeit (im Winter Frostschutzmittel)

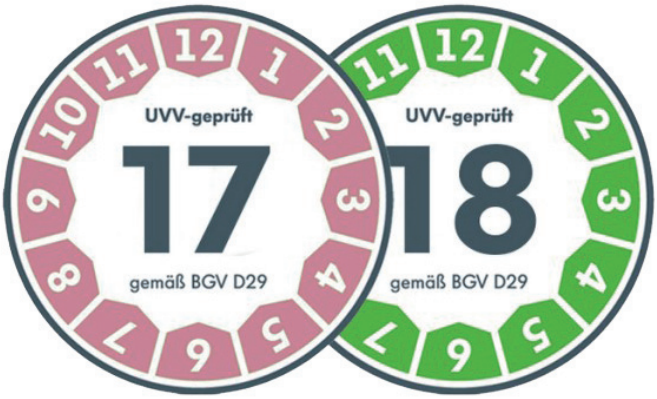


- Führerhaus, Aufbau/Ladung, unbeschädigte Rückspiegel, Sicherheitsgurte, Scheiben und Sichtfeld, Lesbarkeit des amtlichen Kennzeichens
- korrekte Ladungssicherung
- Anhänger-/Aufliegerbetrieb – funktionstüchtige Kupplung
- Ist erforderliches Zubehör vorhanden wie z.B. Unterlegkeile …?
- Warndreieck, Verbandskasten, Warnweste
- Sind Betriebsanleitung und -anweisungen vorhanden?
- im Winter: Hilfsmittel zur Reinigung vereister Scheiben und gegebenenfalls Schneeketten

Fahrzeugprüfung durch Sachkundige

Nach Paragraf 57 BGV D29 muss die Überprüfung mindestens einmal im Jahr durch einen Sachkundigen geprüft werden. Diese Prüfung hat nichts mit der Hauptuntersuchung nach Paragraf 29 StVZO zu tun.

Warum ich und Sie diese ganz wichtige zusätzliche Untersuchung auf jeden Fall durchführen lassen sollten, entnehmen wir einer Beurteilung von Rechtsanwalt Lutz D. Fischer, Lohmar: Wenn man also im Fuhrpark die vorgeschriebene Hauptuntersuchung nur alle 2 Jahre durchführt, dann muss darauf geachtet werden, dass zumindest jedes Jahr Kfz-Inspektionen der Fuhrparkfahrzeuge durchgeführt werden. Wird die vorgeschriebene jährliche Prüfung nicht vorgenommen, dann stellt dies eine vorsätzliche oder fahrlässige Ordnungswidrigkeit nach § 209 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII i. V. m. § 58 BGV D 29 dar, sodass ein Bußgeld hier auch den Fuhrparkleiter treffen kann. Nach § 209 Abs. 3 SGB VII kann eine solche Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.



Uwe Swoboda Fahrzeugeinrichtungen
Fachkoordinator und Trainer für Ladesicherung
Personenzertifiziert nach DIN EN ISO/ICE 17024.2012

www.fahrzeugeinrichtungen-owl.de

pietig
...fördert, lagert, hebt und schützt mit Konzept
www.pietig-lagertechnik.de

NEU – JETZT ONLINE!
ERSTKLASSIGE QUALITÄT ZU KLEINEN PREISEN – DEUTSCHLANDWEIT!
◆ Hochwertige Kabinen & Kabinenteile
◆ Zertifizierte Qualität
◆ Verschiedene Modelle
AUCH FÜR FREMDFABRIKATE!

staplerkabinen.de
NEOTECHNIK

www.staplerkabinen.de



MAREIKE GREVE-LINNEMANN, RECHTSANWÄLTIN FACHANWÄLTIN FÜR TRANSPORT- UND SPEDITIONSRECHT
(FOTO: KLEIN GREVE DIETRICH)

Die Hanjin-Insolvenz: Rechte der Spediteure und Versender

DIE ZAHLUNGSUNFÄHIGKEIT DER SIEBTGRÖSSTEN REEDEREI DER WELT WIRFT DIE FRAGE AUF, WAS DAS FÜR DIE SICH ZURZEIT „AUF SEE“ BEFINDLICHEN WAREN BEDEUTET.

Bestimmte Häfen ließen die Hanjin Shipping zumindest vorläufig nicht einlaufen. Sowohl Fracht als auch Schiffe wurden bereits beschlagnahmt.

Da die Hanjin Shipping allein über den Hamburger Hafen ca. 200.000 Container umschlägt, sind auch viele deutsche Unternehmen von dem Fall betroffen. Sendungen werden verspätet oder gar nicht eintreffen. Kühlketten können unterbrochen werden. Aufgrund erneuter Hafengebühren und Sicherheitsleistungen, durch vorgenommene Umbuchungen und Auslösungen ist zudem mit erheblichen Transportmehrkosten zu rechnen. Dies bedeutet Schäden sowohl für Versender als auch für Empfänger.

In rechtlicher Hinsicht stellt sich die Frage, wer für welchen Schaden einzustehen hat. Hierbei gilt es die vertraglichen Beziehungen genau zu analysieren. Ansprüche können sowohl gegenüber Transportversicherern als auch gegenüber Spediteuren bestehen. Bei Letzteren müssen zunächst der Vertragstypus und die einschlägige Rechtsordnung ermittelt werden: Speditionsvertrag? Fixkostenspedition? Sammelladung? Multimodalvertrag? Seefrachtvertrag? – Die Rechtsfolgen können ganz unterschiedlich sein.

Die Regelungen für Verspätungen werden Versender empfindlich treffen: Die Spediteure haften entweder gar nicht oder maximal in Höhe der dreifachen Frachtkosten, sofern ihnen kein eigenes qualifiziertes Verschulden anzulasten ist. Anders ist die Rechtslage zu beurteilen, wenn bereits aufgrund der Verlustvermutung nach Ablauf einer gesetzlichen Frist von einem Verlustschaden auszugehen ist. Beim Verlust besteht in der Regel eine – wenn auch begrenzte – Haftung des Spediteurs. Auch dort gibt es allerdings zahlreiche Ausnahmen.

Es ist deshalb im Interesse aller Beteiligten, die in der Regel komplexe Rechtslage schnell aufzuklären, um pragmatische und gerechte Lösungen zu finden und so die Schäden durch die Hanjin-Insolvenz möglichst gering zu halten.

▶ www.kgd-anwalt.de

Schulte-Lindhorst
Transport + Logistics
Individuelle Lösungen für Ihre Güter
+ Transportlogistik
+ Lagerlogistik
+ Verpacken
+ Logistikflächen



Schulte-Lindhorst GmbH & Co.
Hauptstraße 102
33397 Rietberg
Telefon: +49 (0) 5244 9269-0
Telefax: +49 (0) 5244 1248
info@schulte-lindhorst.de
www.schulte-lindhorst.de

Lagerlogistik – weit mehr als Abstellen

LAGERHALTUNG GEHT HEUTE LÄNGST ÜBER DIE REINE AUFBEWAHRUNG VON PRODUKTEN HINAUS.



MICHAEL MORITZ, COO SPEDITION, LOGISTIK, AIR & SEA DER HARTMANN INTERNATIONAL GMBH & CO. KG
(FOTOS: HARTMANN INTERNATIONAL)

Sie ist vielmehr das Verwahren, Verwalten und Bearbeiten unterschiedlichster Güter. Eine optimal realisierte Lagerlogistik erstreckt sich über alle im Wirtschaftskreislauf befindlichen und lagerfähigen Waren vom Rohstoff über das Halbfabrikat bis hin zum fertigen Endprodukt. Der Paderborner Full-Service-Logistikdienstleister Hartmann International bewirtschaftet hierzu derzeit über 53.700 Quadratmeter Lagerflächen mit bis zu 35.000 Palettenstellplätzen und bietet neben der einfachen Lagerung ein großes Spektrum an Value Added Services an. Angelieferte Waren können ganz nach Kundenwunsch und individuellen Erfordernissen ausgepackt, auf ihre Qualität hin geprüft, eingelagert, bearbeitet, kommissioniert, umverpackt bzw. verpackt und schließlich weitertransportiert werden. Aufgrund der unterschiedlichen Unternehmensbereiche Spedition, Logistik, Air & Sea sowie Umzüge kann bei Hartmann International die Lagerlogistik auch als ein Teilelement einer ganzen Sendungsabwicklung eingebunden werden. So sind Logistikketten von der Abholung in beispielsweise Asien über die See- oder Luftfracht, der Verzollung und Lagerung bis hin zur Kommissionierung und der europaweiten Distribution an der Tagesordnung. Während der gesamten Sendungsabwicklung steht den Kunden dabei ein einziger Logistikanbieter zur Seite. Eine optimale Abstimmung zwischen den Bedürfnissen der Kunden und der IT ermöglicht dabei eine sehr enge, teilweise weltweite, transparente Vernetzung zwischen allen Beteiligten der Supply Chain. Dadurch ist es für jeden Teilnehmer möglich, sich auf die eigenen Kernkompetenzen zu konzentrieren.

▶ www. hartmann-international.de



„QUALITÄTSPRÜFUNG IM WARENEINGANG“ HARTMANN INTERNATIONAL GMBH & CO. KG



HOCHRAGLLAGER HARTMANN INTERNATIONAL GMBH & CO. KG



Jetzt NEU www.staplerkabinen.de

DIE ONLINE-PLATTFORM FÜR STAPLERKABINEN UND KABINENTEILE ALLER GÄNGIGEN FABRIKATE




(FOTOS: NEOTECHNIK)

Vor wenigen Wochen wurde der erste Onlineshop für Staplerkabinen und Kabinenteile der Firma Neotechnik/Henmar für den deutschen Markt online gestellt.

Auf www.staplerkabinen.de kann man mit nur wenigen Klicks Staplerkabinen und Teile für alle gängigen Fabrikate bestellen. Mit einer kundenfreundlichen Homepage ist es auch möglich, von unterwegs über Tablet oder Smartphone zu bestellen. Natürlich steht hier ein Mitarbeiterteam telefonisch oder per E-Mail immer zur Verfügung, um Kundenwünsche zu erfüllen. Auf Wunsch wird das Teil nach Lieferung vor Ort eingebaut. Auch bei der schnellen Lieferzeit punktet www.staplerkabinen.de. Manchmal muss es sehr schnell gehen, denn trotz größter Vorsicht und Sorgfalt können durch Verschleiß oder Unfälle einzelne Teile oder gar die komplette Kabine zu Schaden kommen. Hinter dieser Neuerung steckt die perfekte Verbindung zwischen den Firmen Neotechnik und Henmar.

Die Firma NEOTECHNIK, mit Hauptsitz in Bielefeld und Niederlassung in Ladbergen, steht seit über 50 Jahren für ausgezeichneten Vertrieb und Service im Bereich der Flurförderfahrzeuge und achtet in allen Bereichen auf höchste Qualität. Daher ist sie seit 2011 die Generalvertretung in Deutschland für alle Produkte der Firma Henmar. Denn Henmar produziert hochwertige Qualitätsprodukte im OEM-Standard zu attraktiven Preisen.

Henmar, gegründet vor fast dreißig Jahren, stellt hochwertige Kabinen und Kabinenteile für Gabelstapler, Traktoren und andere Fahrzeuge her. Die Herstellung einer solchen breiten Produktpalette und die immerwährende Anpassung an die Kundenbedürfnisse erreichen sie durch ihre eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie durch ihren modernen Maschinenpark. Ob Schneid- oder Biegetechnik, vom Schweißen über das Putzstrahlen bis hin zur Lackierung – die Qualität der Henmar-Produktion stellt NEOTECHNIK jederzeit gern auf ***www.staplerkabinen.de*** unter Beweis.

XL Leifken GmbH | TRAFFIC Verkehrssicherung www.xl-traffic.de
02501-59402-0
mail@xl-traffic.de
Leifken GmbH - XL-Traffic - Nobelstr. 18 - 48165 Münster-Hiltrup
Das kompetente Team für Baustellensicherungen und verkehrstechnische Dienstleistungen
Baustellensicherung Lichtsignalanlagen Mobile Fahrstraßen
Schwertransportbegleitung und verkehrslenkende Maßnahmen



Schulte-Lindhorst GmbH & Co.

Schulte-Lindhorst
Transport + Logistics

TRANSPORT UND LOGISTIK KUNDENORIENTIERT

Zuerst ein paar Fakten: Mehr als 50.000 m² Hallenfläche, mehr als 50.000 m² gesicherte Außenfläche, Fuhrpark mit mehr als 50 Fahrzeugen und drei Standorte in Rietberg, Hövelhof und Schloß Holte-Stukenbrock. Diese Zahlen sprechen für die vielfältigen Möglichkeiten der Schulte-Lindhorst GmbH & Co.. Entscheidend ist auch die kundenorientierte Ausrichtung der Leistungen.

Erweiterung der Kapazitäten am Standort Schloß Holte-Stukenbrock

Bereits Anfang 2014 wurde der gesamte Komplex der ehemaligen Maschinenfabrik Bastian mit über 7.000 m² Hallenfläche und 10.000 m² Außenfläche übernommen. Investiert wurden seinerzeit über 2 Millionen Euro. Der nächste Schritt auf diesem Gelände erfolgt jetzt mit dem Baubeginn einer neuen Halle mit über 2.000 m², einer Hallenhöhe von 15 m und einer Krananlage für Großmaschinen bis 50 t. Die Fertigstellung ist für ca. April 2017 geplant.

Die Halle kann vielfältig genutzt werden, z. B. als Fertigungshalle oder zur Miete, komplett oder in Teilflächen. Auf Kundenwunsch kann auch eine Bewirtschaftung durch Schulte-Lindhorst erfolgen. Ein besonderer Service, insbesondere für Maschinenbauer, sind Leistungen, wie Produktionsversorgung/ -entsorgung, das Puffern von Aufliegern sowie die Lagerung von Produktions- und Fertigware. Auch besteht die Möglichkeit, Probeläufe der Maschinen durchzuführen.

Bereits im Mai konnte eine weitere Lager- und Produktionshalle (ehemals Firma Balsfulland) mit über 2.000 m² übernommen und nach Renovierung in Betrieb genommen werden.

Individuelle Lösungen für Ihre Güter

Eigentlich machen wir alles, was mit Transport und Logistik zu tun hat, so Geschäftsführer Thomas Schulte-Lindhorst. Wir sind der kompetente Partner mit einem vielfältigen Leistungsspektrum: Transport- und Lagerlogistik, Verpacken von Gütern und der Bereitstellung von Logistikflächen.

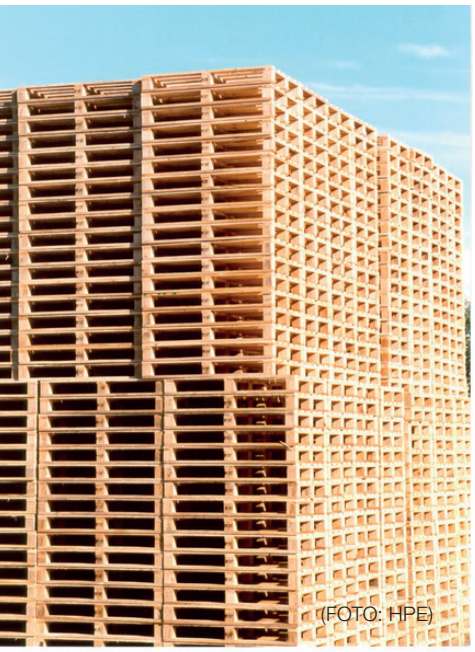
Mit einer Kompetenz von mehr als 75 Jahren und über 100 Beschäftigten ist Schulte-Lindhorst GmbH und Co. anerkannter Partner namhafter Industrieunternehmen.



(FOTOS: SCHULTE-LINDHORST)

www.schulte-lindhorst.de

Fördertechnik Rietberg
DER
GABELSTAPLER
Inselweg 25 • 33397 Rietberg • Tel. 0 52 44 / 97 20 40 • Fax 0 52 44 / 97 20 49
www.foerdertechnik-rietberg.de • info@foerdertechnik-rietberg.de



(FOTO: HPE)

Verpackungsgesetz-Entwurf stößt auf Kritik

DER AKTUELLE ENTWURF FÜR EIN VERPACKUNGSGESETZ DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ, BAU UND REAKTORSICHERHEIT STÖSST BEIM BUNDESVERBAND HPE E.V. AUF ERHEBLICHE KRITIK.

Befürchtet werden durch den daraus resultierenden stark zunehmenden Rücknahmeaufwand erhebliche Mehrkosten sowie eine in Zukunft eingeschränkte energetische Verwertbarkeit nicht wiederverwendbarer Paletten und Holzverpackungen. In einer gemeinsam mit den Herstellern von Obst- und Gemüseverpackungen aus Holz, vertreten durch den GROW e.V. aus Maxdorf, formulierten Stellungnahme bemängelt der HPE unter anderem die Regelungen des Paragraphen 15 des Verpackungsgesetzes (VerpackG) zu den Rücknahmepflichten für Transportverpackungen. So sollen sich – anders als bei den derzeit gültigen Regelungen der Verpackungsverordnung – die bestehenden Rücknahmeverpflichtungen zukünftig nicht mehr nur auf die tatsächlich vom Hersteller oder Vertreiber in Verkehr gebrachten Verpackungen beschränken, sondern sie sollen in Zukunft auch die Rücknahme „gebrauchter, restentleerter Verpackungen der gleichen Art, Form und Größe“ umfassen – und zwar unentgeltlich. „Diese Neuregelung lehnen wir ab, da sie einen erheblichen zusätzlichen Rücknahmeaufwand für die von uns vertretenen Holzpackmittelhersteller darstellt. Eine solche Regelung würde beispielsweise für die Hersteller von Holzpaletten, die nicht im Poolverfahren betrieben werden, bedeuten, dass nicht nur die eigenen Paletten, sondern darüber hinaus auch ähnliche Produkte aus anderen Quellen zurückgenommen werden müssten. Dies ist angesichts einer Importquote im Paletten- und Holzverpackungsbereich von rund 50 Prozent eine enorme Last, und die Verpflichtungen des Verpackungsgesetzes würden damit faktisch auf die deutschen Hersteller alleine abgewälzt“, so der HPE-Geschäftsführer Jan Kurth.

Unserer Auffassung nach sollte die bisherige Gleichwertigkeit jedoch bei Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen bleiben“, bekräftigt Kurth. „Sollten die Regelungen wie beabsichtigt umgesetzt werden, würde dies bedeuten, dass die umweltfreundliche Energieerzeugung in unseren Unternehmen de facto unterbunden würde – das ist aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar“, schließt der HPE-Geschäftsführer.

▶ www.hpe.de



„Nur“ verpacken reicht nicht mehr

EINFACH NUR DIE VOM KUNDEN BEREITGESTELLTE WARE ZU VERPACKEN, REICHT SCHON LANGE NICHT MEHR AUS.

Heute sind umfassende Dienstleistungen gefragt – von der Annahme und Einlagerung der Packgüter, der professionellen Verpackung bis hin zum fehlerfreien und sicheren Versand der Produkte in die ganze Welt. Ein Kundenauftrag löst heute bei den Verpackern eine Flut unterschiedlicher Prozesse aus. Es gilt zunächst, den Auftraggeber so gut und so umfassend wie möglich zu beraten. Die drei W-Fragen sind hier entscheidend: „Was soll wie wohin? Anhand dieser Parameter kann dann ein individuelles Verpackungskonzept erstellt werden. Danach geht es an die Planung und Ausführung der auf die zu versendende Ware perfekt zugeschnittenen Verpackung. Von der einfachen Kiste bis hin zum Maßanzug für besondere, unregelmäßig geformte, empfindliche und teilweise auch sehr schwere Objekte. Der Kunde erwartet eine korrekte und vor allem sichere Verpackungsleistung je nach zu verpackendem Produkt, inklusive eines wirksamen Korrosionsschutzes. Dazu kommt gegebenenfalls ein platzsparender und sicherer Containerstau, die Einlagerung und Kommissionierung der Produkte sowie die Vorbereitung der Versanddokumente und die Planung des gesamten Transports – zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Zusätzlich berücksichtigt der Verpacker die aktuellen Einfuhrvorschriften des jeweiligen Empfangslandes sowie die Gegebenheiten und Möglichkeiten des Nachlaufes zum Empfänger. Gleichzeitig achtet der Verpacker auf die Einhaltung der Vorschriften zur Holzbehandlung gem. des IPPC-Standards ISPM Nr. 15.

Der Verpacker bietet auch die Verwiegung der Packstücke für den Containerversand gem. der neuesten SOLAS-Richtlinie (International Convention for the Safety of Live at Sea) an. Es dürfen nur noch Container verschifft werden, deren Bruttogewicht mittels zugelassener Wiegemethoden ermittelt wurde. Ohne ein verifiziertes (bestätigtes) Bruttogewicht darf kein Seecontainer mehr verladen werden. Vom Versand von Maschinen, Anlagen, Ersatzteilen bis hin zu gefährlichen Chemiegütern, von der sicheren Luftfracht bis hin zu den Transporten: Dank des umfangreichen Knowhows der Verpackungsbetriebe und des Einsatzes modernster EDV gelingen heute Projekte, die vor Jahren noch undenkbar gewesen wären.

▶ www.kipa.de





(FOTOS: KIPA)





DAS WIRTSCHAFTLICHES UND ANWENDERFREUNDLICHE VERSCHLUSS-SYSTEM SPRINGLATCH DER ARDAGH GROUP FÜR METALLEIMER. NEUARTIGER SPANNRING MIT SICHERUNGSSTIFT ERMÖGLICHT LEICHTE UND ZUVERLÄSSIGE APPLIKATION UND WIEDERVERSCHLIESSBARKEIT.
(FOTO: DVI)

So sehen Sieger aus!

VERPACKUNGSPREIS PRÄMIERT DIE BESTEN INNOVATIONEN DES JAHRES.

Die Sieger der großen Leistungsschau beim Internationalen Deutschen Verpackungspreis 2016 stehen fest. Unter mehr als 200 Einsendungen aus Deutschland, Frankreich, Italien, Mexiko, den Niederlanden, Österreich, Polen und der Schweiz ermittelte eine unabhängige Fachjury 34 beste Lösungen rund um die Verpackung.

Vom Flickset für Fahrräder über neue Verpackungskonzepte für die Lebensmittelproduktion direkt neben dem Acker, funktionale Pharma-Verpackungen für mehr Therapietreue, clevere Verschlusssysteme, Smart-Packaging, neue Produktionsverfahren, innovative Materialien, Innovationen bei Verpackungsmaschinen und neue Lösungen für erhöhte Volumennutzung bei Transport und Logistik: Die Sieger beim Deutschen Verpackungspreis 2016 zeigen, wie kreativ, ausdauernd und leistungsstark die Branche den Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft begegnet.

Starkes Teilnehmerfeld

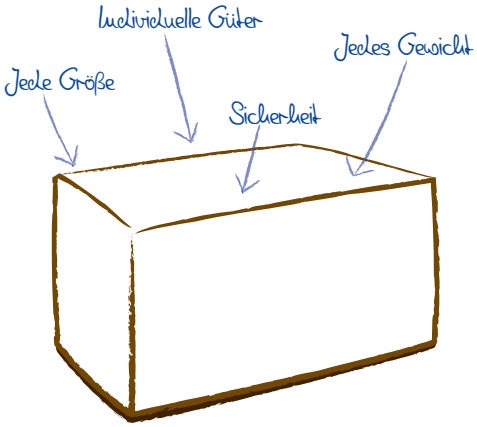
„Wir konnten uns 2016 erneut über ein extrem starkes Teilnehmerfeld freuen“, berichtet Dr. Bettina Horenburg, dvi-Vorstand und Gesamtverantwortliche für den Deutschen Verpackungspreis. „Unsere Fachjury aus Wirtschaft, Forschung, Lehre und Medien hatte einen anspruchsvollen Job, um der Bandbreite und der allgemein hohen Qualität im Teilnehmerfeld gerecht zu werden. Am Ende konnten sich in der Gesamtschau der jeweiligen Kriterien für jede der 10 Wettbewerbskategorien 34 herausragende Lösungen durchsetzen.“

Alle 34 siegreichen Innovationen mit Bild und Text der Jury zeigt das dvi auf der Webseite des Deutschen Verpackungspreises.

▶ www.verpackungspreis.de/gewinner-2016.html



DAS UNTERNEHMEN LANDPACK GMBH ENTWICKELTE EINE ISOLIERENDE ONLINE-VERSANDVERPACKUNG FÜR LEBENSMITTEL MIT EINZIGARTIGEM MATERIAL. KOMBINATION AUS STROH UND PAPIER. SEHR GUTE ENTSORGBARKEIT. WIRTSCHAFTLICH.

Bielefeld - Hannover - Magdeburg
KIPA
KIPA
Industrie-Verpackungs GmbH
Friedrich-Hagemann-Str. 7
33719 Bielefeld
Telefon 0521/928580
bielefeld@kipa.de
Ihre Güter -
unsere Verpackungslösungen


www.kipa.de

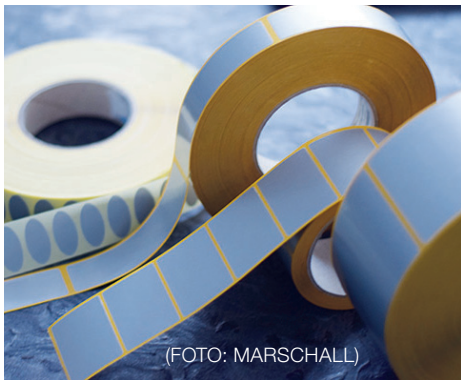
Etiketten aus eigener Herstellung!

SIE SUCHEN EINEN ZUVERLÄSSIGEN PARTNER – MARSCHALL GMBH & CO. KG BIETET IHNEN DIE SICHERHEIT RUND UM ETIKETTENDRUCKER, ETIKETTIERER UND ETIKETTEN!

Wir fertigen kundenspezifische Etiketten. In gewünschten Größen, Formen, Ausführungen und Auflagen für fast alle Branchen. Mit der passenden Haftung, ob Tiefkühlaufkleber, zur Kennzeichnung von Maschinen (Typenschilder) oder für den Versand. Versandetiketten schützen die eingepackte Ware durch leuchtende Farbe und/oder Aufbringung von Logos und Piktogrammen. Zur korrekten Handhabung des Transportgutes und zur korrekten Lagerung. Wir fertigen unsere Etiketten auf eigenen Druckmaschinen, auf Wunsch liefert Marschall passende Drucksysteme, Spender oder automatische Etikettiersysteme gleich mit.

Drucken mit System – im Auftrag Ihrer Marke

Erhöhen Sie die Werbewirksamkeit Ihrer Etiketten! Zu unserem Service gehört selbstverständlich die persönliche Beratung – nutzen Sie unsere langjährige ERFAHRUNG. Haben Sie noch Fragen zum Thema Etiketten, Etikettendrucker und Etikettierer, auf unserer Homepage haben wir eine gute Übersicht zu all unseren Produkten.



(FOTO: MARSCHALL)

▶ www.marschall-pw.de

RRR INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU



SCHLÜSSELFERTIGER **EFFIZIENZBAU**

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

Maaß INDUSTRIEBAU
• Lagerhallen
• Produktionshallen
• Bürogebäude
• Hallensanierungen







www.maass-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0



DIE ISGUS TERMINALS ALS IDEALE ERGÄNZUNG DER MODULAREN SOFTWARELÖSUNG ZEUS®.

Erfolgsfaktoren der Sicherheit

ZUKUNFTSORIENTIERTE TECHNIK, PROJEKTERFAHRUNG UND REGIONALE NÄHE ZU DEN KUNDEN SIND DIE ERFOLGSFAKTOREN FÜR DIE PUNKTGENAUE UMSETZUNG VON ZEITERFASSUNGS- UND SICHERHEITSLÖSUNGEN.



ISGUS VERTRIEBSZENTRUM NORD-WEST, NIEDERLASSUNG OSNABRÜCK, NIEDERLASSUNGSLEITER ANDREAS LANGE
(FOTOS: ISGUS)

Die Isgus Unternehmensgruppe ist einer der führenden Anbieter von Systemen für Zutrittssicherung und Zeiterfassung. Tradition und Innovation werden im Familienunternehmen gelebt; natürlich auch in der Niederlassung in Osnabrück. Zum Isgus Portfolio gehört neben der webbasierten Softwarelösung ZEUS® auch ein umfassendes Programm an Terminals für Zeiterfassung und BDE/MDE, Zutrittslesern, elektronischen Schließzylindern und allen weiteren Komponenten wie Zutrittskontrollzentralen und Steuerungen für Türen, Schranken und Aufzüge.

Der Standort in Osnabrück blickt seit Jahren auf ein stetiges Wachstum zurück. So hat Niederlassungsleiter Andreas Lange nunmehr ein 13-köpfiges Team. „Somit sind wir in der Lage, unseren ständig wachsenden Kundenstamm kompetent zu bedienen“, so Andreas Lange. „Entscheidend für den Kunden ist heute eine Lösung, die sich einerseits ganz genau an seinem Bedarf orientiert, die aber für die Zukunft auch kein Korsett darstellt“, so Lange weiter. Das bedeutet, die Lösung muss vollständig modular aufgebaut sein.

Der Megatrend zu mehr Mobilität ist eine weitere Entwicklung, die sich als Wunsch vieler Interessenten und Kunden ganz konkret bemerkbar macht. Isgus geht mit ZEUS® X mobile genau in diese Richtung. Mit der Isgus App für Smartphones und Tablets ist es nicht nur möglich, Arbeitszeiten und Projekte, Aufträge etc, mobil zu erfassen, sondern auch Zeitkonten, Resturlaub und andere Informationen abzurufen.

Natürlich bietet Isgus mit der Serie 8200 auch für die stationäre Erfassung von Zeit- und Betriebsdaten modernste Terminals. Mit seinem großen Touch Screen eignet sich zum Beispiel das IT 8250 ideal für die Anmeldung und Information von Besuchern oder als ESS-Terminal, an dem die Mitarbeiter Workflowanträge für Fehlzeiten oder Wunschschichten erstellen und Informationen abrufen können. Damit hält die papierlose Zeitwirtschaft auch in die Unternehmensbereiche Einzug, in denen nicht jeder Beschäftigte an einem Bildschirmarbeitsplatz sitzt oder mit ZEUS® X mobile arbeitet.

▶ www.isgus.de



Mehr als nur ein Zaun

Mit den INOVA PeriNet® Punkt- und Liniensensoren zur Übersteig- und Durchbruchdetektion entdecken Sie Einbrecher noch vor dem Erreichen Ihres Betriebsgeländes.

Optimal abgestimmt und vernetzt mit den INOVA® Schiebetor- und Zaunsystemen erhalten Sie zuverlässige Sicherheit für Ihr Grundstück aus einer Hand.

Fordern Sie gleich weitere Informationen an.

berlemann
Berlemann Torbau GmbH • Ulmenstraße 3 • D 48485 Neuenkirchen
Tel.: +49 5973 9481-0 • info@berlemann.de • www.berlemann.de

Sicherheit für Dokumente und Daten

WICHTIGE DOKUMENTE SIND ENTSCHEIDENDE BESTANDTEILE EINES UNTERNEHMENS UND UNTERLIEGEN BESTIMMTEN AUFBEWAHRUNGSPFLICHTEN.



(FOTOS: HARTMANN TRESORE)



Bilanzen, Verträge, Kundendaten und andere wichtige Dokumente sind entscheidende Bestandteile eines Unternehmens und unterliegen bestimmten Aufbewahrungspflichten nach Handels- und Steuerrecht. Ihr Verlust – durch Diebstahl oder einen Brand – kann für Unternehmen existenzgefährdend sein. Den besten Schutz für wichtige Unterlagen bieten einbruch- und feuersichere Tresore, die von unabhängigen Prüf- und Zertifizierungsinstituten wie der VdS GmbH auf ihren Einbruch- und Feuerschutz geprüft wurden. Denn nur geprüfte Tresore, die darüber hinaus fachgerecht aufgestellt und verankert wurden, werden von den Versicherungen anerkannt. Dabei gilt: Je höher der nachgewiesene Widerstandsgrad, desto höher kann der Inhalt versichert werden.

Insbesondere, wenn mehrere Mitarbeiter Zugriff auf den Tresor erhalten sollen, bietet sich entweder ein elektronisches Tastenkombinationsschloss oder das erste VdS-anerkannte Fingerprint-Verschlusssystem an. Der entscheidende Vorteil dieses Schlosses: Es gibt weder Schlüssel, die verloren gehen, noch einen Code, der vergessen, weitergegeben oder ausgespäht werden könnte. Der Finger wird einfach über den Scanner gezogen und das elektronische Hochsicherheitsschloss öffnet. Eine Audit-Funktion sorgt dafür, dass sich die Öffnungen und Schließungen des Tresors stets nachvollziehen lassen. Für hitzeempfindliche elektronische Datenträger reicht der Schutz eines „normalen“ Tresors allerdings nicht: CD-ROMs, DVDs und Festplatten müssen in speziellen Datensicherungsschränken aufbewahrt werden, sollen die Daten nicht verloren gehen. Für die sichere Unterbringung größerer Mengen an Akten, Dokumenten etc. in Unternehmen und Behörden sind modular aufgebaute Werträume eine optimale Lösung. Sie lassen sich frei aufstellen oder als Raum-in-Raum-System in vorhandene Räumlichkeiten integrieren.

Der aktuelle HARTMANN TRESORE-Katalog kann unter Tel. 05251 1744-0 oder per Mail an info@hartmann-tresore.de angefordert werden.

▶ www.hartmann-tresore.de



Qualität

- Integrierte Managementsysteme
- Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001
- Entsorgungsfachbetriebe
- Qualitätsbeauftragte



Arbeitssicherheit

- Externe Sicherheitsingenieure nach ASiG
- Arbeitsschutzmanagement SCC/SCP u. OHSAS (ISO 18001)
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren, SiGeKo
- Brandschutz



Umwelt

- Umweltmanagement DIN EN ISO 14001 u. EMAS
- Betrieblicher Umweltschutz
- Genehmigungsverfahren nach BImSchG
- Beauftragte für Abfall/Gefahrgut/Immissionsschutz

Seit 1999 Ihr Partner für Beratungs- und Ingenieurleistungen

TERNION *Management-Systeme*

GQA zertifiziert

TERNION *Management-Systeme*
49809 Lingen, Zur Laake 2

Tel.: 0591-96390-0
Fax: 0591-96390-22

managesys@ternion.de
www.ternion.de

Von Profis für Profis – seit über 20 Jahren!

MODERNE UND HOCHWERTIGE BERUFSBEKLEIDUNG, TRADITIONELLE UNIFORMEN UND ARBEITSSCHUTZZUBEHÖR FÜR SO GUT WIE JEDEN ARBEITSBEREICH – DAFÜR STEHT BERUFSBEKLEIDUNG LEISSING SEIT ÜBER 20 JAHREN.

Der sehr nahe und ständige Kontakt und Erfahrungsaustausch mit seinen Kunden ist ein wichtiger Baustein der Firmen-Philosophie. „Denn nur durch den Dialog mit den Kunden können wir auf alle Wünsche und ständig wachsende Anforderungen an die Berufsbekleidung schnellstmöglich reagieren“, erzählt Dennis Leißing in unserem Gespräch. Berufsbekleidung Leißing beschäftigt heute rund 20 Mitarbeiter und hat seinen Sitz in Ibbenbüren. Nach der Gründung 1993 im Keller des heutigen Geschäftsführenden Gesellschafters Rainer Leißing, hält das Unternehmen heute auf einer Ausstellungs- und Verkaufsfläche von ca. 700 m² eine der größten Auswahlen an Berufsbekleidung und Arbeitsschutzartikeln in ganz Norddeutschland vor. Ob Elektriker, Maler, Gärtner, Bauarbeiter, Zimmermann, Klempner oder Landwirt, das Unternehmen hat die passende Ausstattung für Ihren Mitarbeiter. Vom Baugewerbe über Straßenbau und die Industrie zum Handwerk und zur Logistik, bei Leißing werden Sie fündig. Spezialisiert hat sich Leißing außerdem auf Full-Service Unternehmen der Windkraftbranche.

...in Sicherheit wohlfühlen!

„Das ist unser Motto, und das leben wir

DETEKTEI
Rolf Raschke
gegr. 1968
www.detektei-raschke.de

IMS Herbert Sündermann e.K.
Fachkraft für Arbeitssicherheit und Sicherheits-/Gesundheitskoordinator
SiGeKo
„Der Schutzengel für Baustellen“
• Arbeitssicherheit
• Umweltschutz
• Qualitätssicherung
• Baustellenkoordinator
Integrierte Management Systeme
Beratung • Planung
Realisierung • Schulung
Telefon 0 54 23 / 93 11 11
E-Mail: info@ims-suendermann.de
www.ims-suendermann.de



auch. Uns ist es das oberste Anliegen, dass Sie sich in Ihrer Kleidung wohlfühlen und dass Ihr Arbeitsalltag so sicher wie möglich ist. Hierfür suchen wir ständig nach neuen, innovativen und komfortablen Artikeln, um Ihnen die Arbeit so angenehm wie möglich zu machen. Die Arbeitskleidung soll Ihnen durch funktionale Details den Arbeitsalltag erleichtern“, erklärt Rainer Leißing das Konzept.

Der erste Eindruck ist entscheidend!

Wollen Sie sich aus der Masse abheben, sich unverwechselbar und gut wiedererkennbar präsentieren? Der Spezialist Leißing hat für all Ihre Vorstellungen die passende Lösung.

Eine einheitliche Arbeitskleidung, die genau mit Form, Farbe und Firmenlogo abgestimmt ist, wirkt nach außen wie eine große Visitenkarte aus Textil. Damit wird nach außen nicht nur die Zugehörigkeit zu Ihrem Unternehmen präsentiert, sondern auch Ihr Anspruch an Qualität. Nachdem mit Ihnen zusammen die passende Bekleidung für Ihr Unternehmen ausgesucht wurde, kümmert sich Leißing selbstverständlich auch um die perfekte Veredelung der Ware. Egal ob Druck oder Stick, Ihr Logo wird perfekt in Szene gesetzt.

Sich wohlfühlen und das Firmen CI nach außen tragen!

Ganz nach unserem Motto „…in Sicherheit wohlfühlen!“, bieten Leißing Ihnen das Rundum-Wohlfühlpaket für Ihre Firma.

Egal ob eine ganze Kollektion im Firmen Design, veredelt mit Ihrem Logo, oder einzelne Jacken und Hosen, Westen, Hemden, Handschuhe und weiteres Arbeitsschutzzubehör. Die Firma ist Systempartner für den kompletten Bereich Berufsbekleidung und Arbeitsschutz.

Durch moderne Konzepte sparen Sie Geld und vor allem Zeit. Leißing hat die passende Lösung für Ihr Unternehmen, um den Einkaufsaufwand zu senken und so gering wie möglich zu halten. Gleichzeitig wird die Mitarbeitermotivation und die Akzeptanz von Arbeitskleidung in Ihrem Unternehmen gesteigert.

Standard-Dienstkleidung war gestern!

Berufsbekleidung muss ein ansprechendes Aussehen haben und zugleich sehr funktional sein. Hightech-Materialien und moderne Gewebe sorgen für Langlebigkeit und leichte Pflegbarkeit. Als „Corporate Fashion Berufsbekleidung“ wird sie zu einem emotionalen Thema. Ist sie nicht nur funktional, sondern auch modisch und bequem, fühlt sich der Mitarbeiter wohl darin und identifiziert sich gerne mit „seinem“ Unternehmen.

▶ www.leissing.de



ISO 9001:2015… schon umgesetzt?!?

INTERVIEW MIT ANDREAS NÖH, GESCHÄFTSFÜHRER DER MSAB - MANAGEMENTSYSTEM-AUSBILDUNGS- UND BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH AUS WARENDORF.



ANDREAS NÖH, GESCHÄFTSFÜHRER DER MSAB - MANAGEMENTSYSTEM-AUSBILDUNGS- UND BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
(FOTO: MSAB)

WIR: Guten Morgen, Herr Nöh. Herr Nöh, Sie sind als Unternehmensberater im Bereich „Integrierte Managementsysteme“ unterwegs. Dazu gehört auch die ISO 9001, die letztes Jahr neu erschienen ist. In 2015 gab es eine Vielzahl an Veröffentlichungen zum Thema, aber jetzt ist es eher ruhig geworden. Wie ist der Stand der Dinge?

Andreas Nöh: Guten Morgen. Ja, letztes Jahr haben alle Medien über die neue ISO 9001 berichtet und über die neuen Anforderungen, welche enthalten sind. Und ja, es ist ruhiger geworden, und das sogar in mehrfacher Hinsicht.

1. ist in den Medien nicht mehr so viel zu hören und zu sehen, und
2. lassen sich die Unternehmen mit der Umsetzung Zeit. Die ISO 9001:2015 hat eine Übergangsfrist bis zum 14.09.2018. Sie haben also 3 Jahre Zeit, die Norm umzusetzen und zertifizieren zu lassen.

Wir haben inzwischen etwa 25 Unternehmen zur Zertifizierung gemäß ISO 9001:2015 geführt und können auf erste Erfahrungen verweisen.

WIR: Wie viele Unternehmen haben denn insgesamt bereits umgestellt?

Andreas Nöh: Das ist eine gute Frage. Bis Anfang Juni 2016 sollen es ca. 5 % der zertifizierten Unternehmen in Deutschland gewesen sein, die nach der 2015er-Fassung zertifiziert wurden. Jetzt sind es vielleicht 10-15 %, mehr nicht.
Betrachtet man die Gesamtanzahl der in Deutschland erteilten Zertifikate (Stand 2014 = 55.363), bedeutet dies, dass noch etwa 47.000 – 50.000 Unternehmen zur Zertifizierung anstehen. Und neue Unternehmen kommen dazu, denn auch in 2016, 2017 und 2018 entscheiden sich Unternehmen zu einer erstmaligen Zertifizierung nach ISO 9001.

WIR: Und das bedeutet?

Andreas Nöh: Es hat in der Vergangenheit ja auch schon mal Normenrevisionen gegeben mit ebenfalls 3-jährigen Übergangsfristen. Das hat dazu geführt, dass sich über den 3-Jahres-Zeitraum 2016 – 2017 – 2018 eine etwas ungleiche Verteilung ergeben hat hinsichtlich des Auslaufens der Zertifikate und der notwendigen Rezertifizie-



KLEIN · GREVE · DIETRICH
RECHTSANWÄLTE

Dr. Bernd Dietrich
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Einer von uns für Sie.

Detmolder Str. 10 | 33604 Bielefeld | Tel. (0521) 964 68-0 | www.kgd-anwalt.de

rungstermine. Diese Verteilung ist etwa 30 % (2016) - 30 % (2017) - 40 % (2018). Da eine Umstellung auf die neue Norm zum Zeitpunkt der Rezertifizierung in der Regel finanziell am günstigsten ist, erwarten wir die meisten Rezertifizierungen in 2018. Wenn man nun noch bedenkt, dass einige Unternehmen etwas unsicher sind und abwarten und andere Unternehmen sich erstzertifizieren lassen, lässt dies vermuten, dass das Jahr 2018 turbulent wird.

WIR: Turbulent?

Andreas Nöh: Ja, turbulent. Die Zertifizierungsgesellschaften verfügen ja nun auch nur über eine begrenzte Anzahl an Zertifizierungsauditoren. Wenn dann viele Kunden in 2018 umstellen, kann es sein, dass einige zu spät kommen und nicht mehr bedient werden können.

WIR: Ist die Normenumstellung denn ein großer Aufwand?

Andreas Nöh: Ja und nein. Es handelt sich bei der ISO 9001:2015 um eine sogenannte große Revision, die ca. alle 15-16 Jahre stattfindet. Daher sind einige neue Anforderungen enthalten, und eine Umstellung von der Version 2008 ist mit einigem Aufwand verbunden, der insbesondere von der derzeit bestehenden Unternehmensperformance abhängt.

WIR: Was sind denn die wesentlichen neuen Themen in der ISO 9001:2015?

Andreas Nöh: Nun, da sind so einige zu nennen. Insbesondere Themen wie:

- Wissensmanagement,
- Risikomanagement,
- die Schärfung des Prozessmanagements,
- eine deutlich stärkere Einbindung der Geschäftsleitung
- oder die Betrachtung bindender Verpflichtungen

stellen neue oder präzisierte Themen dar. Es gibt aber auch Erleichterungen, beispielsweise bei der Dokumentation zu verzeichnen.

Somit ergibt sich schon ein deutlicher Handlungsbedarf, den die Unternehmen eigenständig oder auch mit Beratungsunterstützung umsetzen können.

WIR: Und wie können Sie die Unternehmen unterstützen?

Andreas Nöh: Da gibt es vielfältige Möglichkeiten, von einer punktuellen Unterstützung bis hin zum Full Service. Viele Unternehmen buchen bei uns eintägige Workshops, in welchen wir die neuen Inhalte mit ihnen herausarbeiten und den individuellen Handlungsbedarf ermitteln. Die Umsetzung unterstützen wir dann in der Regel mit einigen Beratungstagen.

Der Umfang hängt aber immer vom jeweiligen Unternehmen ab und von den gegebenen Parametern, wie Unternehmensgröße, Komplexität der Prozesse, Branche, bisherigem Managementsystem etc.

Da lässt sich schwer eine allgemeingültige Aussage treffen.

WIR: Aber dann haben Sie ja auch unter Umständen das Problem, dass es mit der Zeit eng wird.

Andreas Nöh: Ja, das kann durchaus sein, allerdings haben wir uns auch personell mit zwei neuen Kollegen verstärkt, um dem zu erwartenden und (teilweise auch bereits vorhandenen) „Ansturm“ gerecht zu werden.

Letztlich wollen auch wir unsere Kunden zufriedenstellen und die Anforderungen und Erwartungen sicher erfüllen. Genau darum geht es ja im Qualitätsmanagement!

WIR: Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg in den kommenden knapp 2 Jahren bis zum Ende der Umstellungsfrist!

Andreas Nöh: Auch Ihnen vielen Dank.

▶ www.ms-abc.de



DIE MODULARE SOFTWARELÖSUNG ZEUS®



IHR VORTEIL

Der optimale Einsatz individueller, bedarfsgerechter und motivationsfördernder Arbeitszeiten kann über Ihren Wettbewerbsvorteil entscheiden.
Mit der Softwarelösung ZEUS® von ISGUS können Sie jede denkbare Arbeitszeitregelung umsetzen und so die Arbeitszeiten flexibel an die jeweilige Auslastung anpassen.

Regional für Sie vor Ort:
» **ISGUS Vertriebs GmbH**
» **Niederlassung Osnabrück**
» **Hakenbusch 3**
» **49078 Osnabrück**
» **Tel. 0541 40902-0**
» **E-Mail: isgus-osnabrueck@isgus.de**

www.isgus.de



DR. MARC LEUSCHNER (LINKS) UND DR. RICHARD HÖLSCHER FÜHREN DAS MITTELSTÄNDISCHE FAMILIENUNTERNEHMEN HEUTE IN ZWEITER GENERATION.
(FOTOS: HÖLSCHER + LEUSCHNER)

50 Jahre Stallsysteme von Hölscher + Leuschner

EMSBÜRENER FAMILIENUNTERNEHMEN HEUTE EINER DER FÜHRENDEN ANBIETER DEUTSCHLANDS

Das Unternehmen Hölscher + Leuschner aus dem emsländischen Emsbüren feiert sein 50-jähriges Firmenjubiläum: Mit Stallbau und Stalltechnik hat sich der mittelständische Familienbetrieb inzwischen deutschlandweit einen Namen gemacht und liefert zunehmend auch ins Ausland.

Ursprünglich waren es Kellereinschweißtanks, mit denen sich Werner Hölscher und Peter Leuschner im Jahr 1966 auf dem Hof Hölscher in Emsbüren selbstständig machten. Doch schnell erkannten die beiden Firmengründer großes Potenzial in der wachsenden Landwirtschaft und sattelten auf den Bau von Tierställen um. Als die räumlichen Kapazitäten auf dem Hof nicht mehr ausreichten, erwarben sie Anfang der Siebzigerjahre das heutige Betriebsgelände im Emsbürener Gewerbegebiet. Die Entscheidung der beiden Unternehmer, auch in den Bereich der Stalltechnik einzusteigen, war zukunftsweisend: „Heute gibt es in ganz Deutschland etwa fünf Komplettanbieter für Stallbauten und -technik. Einer davon ist Hölscher + Leuschner“, erklärt Geschäftsführer Dr. Marc Leuschner, zuständig für Vertrieb und Verwaltung. Die beiden Söhne der Firmengründer, Dr. Marc Leuschner und Dr. Richard Hölscher, haben 2008 die Geschäftsführung des Unternehmens übernommen.

Landwirte erhalten ihre Tierställe heute in der Regel schlüsselfertig von Hölscher + Leuschner. Das Kerngeschäft liegt bei Schweineställen, aber auch für Geflügel- oder Großviehhaltung baut das Unternehmen Ställe. Das Leistungsspektrum reicht von der Stallplanung über die Bearbeitung von Bau- und Förderanträgen bis hin zur Stalltechnik: Stallbauberater des Unternehmens planen die Ställe gemeinsam mit den Landwirten, um Standortbedingungen und Arbeitsabläufe optimal zu gestalten. Das hauseigene Architekturbüro übernimmt die Detailplanung sowie sämtliche Formalitäten für Bau- und Förderanträge. Die Montagemitarbeiter von Hölscher + Leuschner errichten die Stallbauten. In der unternehmenseigenen Entwicklungsabteilung arbeiten Ingenieure und Softwareentwickler kontinuierlich an neuer Stalltechnik wie Fütterungs- und Lüftungstechnik, Stallausstattung oder Bildverarbeitung. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen rund 70 Mitarbeiter.

Innovationen in automatisierter Stalltechnik

Eines der Kernprodukte ist optiSort, das seit 2002 auf dem Markt ist: Dabei handelt es sich um ein kameragestütztes Sortiersystem, in dem die Tiere optisch gewogen und vermessen werden. Dreimal täglich passieren die Schweine in den Großgruppenhaltungen die Schleuse, die mit den Laufwegen zur Fütterungsstation verknüpft ist. Neben dem Gewicht wird auch die Kondition der Tiere gecheckt und die Futterration automatisch gesteuert. „Wir waren Vorreiter bei der Einführung von Bildverarbeitung in unserer Branche“, so Geschäftsführer Dr. Richard Hölscher, der die Entwicklung und Pro-

cws | boco
TEUTO®
Brandschutz und Sicherheit
Ein Unternehmen der CWS-boco Gruppe
• Mobile Feuerlöschgeräte
• Stationäre Feuerlöschanlagen
• Brandmeldeanlagen
• Feststellanlagen
• Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
• Löschwassertechnik
• Prüf-, Füll- und Kundendienst
• Brandschutzbeauftragter
• Brandschutz-Schulungen
• Feuerwehrpläne gem. DIN 14095
• Flucht- und Rettungspläne nach DIN
• Baulicher Brandschutz nach DIN 4102
VdS VdS-anerkannte Errichterfirma für Entrauchungsanlagen in Treppenräumen
BHE Zertifizierter Fachbetrieb
TEUTO Brandschutz und Sicherheit GmbH
Grafenheider Str. 103 · 33729 Bielefeld · Tel. 0521/98898-0 · Fax 98898-20
E-Mail: info@teuto-brandschutz.de · www.teuto-brandschutz.de
bvfa



HÖLSCHER + LEUSCHNER GEHÖRT ZU DEN FÜHRENDEN KOMPLETTANBIETERN VON STALLBAU UND -TECHNIK IN DEUTSCHLAND.

duktion verantwortet. Für den Landwirt bringt das System große Vorteile mit sich: eine enorme Arbeitserleichterung, eine regelmäßige Kontrolle des Gesundheitszustands seiner Tiere und erhöhte Schlachterlöse, da die richtigen Schweine zum richtigen Zeitpunkt automatisch aussortiert werden. „Die Automatisierung ist eine der markantesten Entwicklungen in der Tierhaltung der letzten Jahre“, fährt Dr. Hölscher fort. „Für uns spielt die Entwicklungsarbeit deswegen eine wichtige Rolle. Der erste Klimacomputer beispielsweise kam in den Achtzigerjahren aus dem Hause Hölscher + Leuschner. In der Fütterungstechnik haben wir schon früh eine Sensortechnik entwickelt, die das Fressverhalten der Tiere erfasst und die Fütterung optimal steuert.“ Auch die Initiative Tierwohl unterstützt Hölscher + Leuschner durch Neuentwicklungen, beispielsweise Heuraufen, Lecksteine, Spielmöglichkeiten, Tierduschen oder sogar Badestellen. „Eine der größten Herausforderungen für die Tierhalter ist es, konventionelle Landwirtschaft heute effizient und artgerecht umzusetzen“, so Dr. Leuschner. In der Entwicklungsarbeit kooperiert Hölscher + Leuschner eng mit Hochschulen. Jedes neue Produkt wird auf landwirtschaftlichen Betrieben, in öffentlichen Einrichtungen oder auf dem Hof Hölscher in Emsbüren getestet, bevor es auf den Markt gebracht wird. Landwirte können die Testanlagen besichtigen und sich einen Eindruck vom Praxiseinsatz der Technik verschaffen. Dass die Entwicklungen des Unternehmens auf dem Markt ankommen, belegen die zahlreichen Innovationspreise, die das Emsbürener Unternehmen schon auf der weltweit größten Fachmesse für Tierhaltung, der EuroTier in Hannover, erhalten hat.

Wachsende Nachfrage aus dem Ausland

Und das Know-how der Emsländer spricht sich herum. Über 3.000 Ställe hat Hölscher + Leuschner bereits in Betrieb genommen, die meisten davon in Deutschland. Doch die Nachfrage aus dem Ausland wächst. In Belgien, den Niederlanden, Großbritannien, Frankreich, Italien und Tschechien hat Hölscher + Leuschner bereits Ställe gebaut. „Unser Exportanteil ist in den vergangenen Jahren auf 15 Prozent gewachsen“, so Dr. Leuschner. „Auch für die Zukunft sehen wir großes Potenzial im Ausland. Mit unseren innovativen Produkten sind wir in der Lage, international noch stark zu wachsen.“

▶ www.hl-agrar.de



Neue Informationsbroschüre der Kultur Räume Gütersloh



ANDREAS KIMPEL
GESCHÄFTSFÜHRER
SABINE SCHONER
MARKETING & VERTRIEB
(FOTO: KULTUR RÄUME)

Nachdem die neuen Websites der Stadthalle Gütersloh und des Theaters Gütersloh in diesem Jahr mit frischem Design und einfacher Menüführung erfolgreich an den Start gegangen sind, ist nun auch die neue Informationsbroschüre der Kultur Räume Gütersloh erschienen. „Kultur Räume auf einen Blick – das leistet das neue Printprodukt. Ein gutes Medium für die Ansprache und Gewinnung neuer Kunden. Übersichtlich und kompakt stellt es die wesentlichen Informationen zu Stadthalle und Theater vor“, freut sich Geschäftsführer Andreas Kimpel.

Die klare Struktur und die starke Bildsprache verdeutlichen anschaulich die große Bandbreite, die die Kultur Räume Gütersloh zu bieten haben. Insbesondere durch das Zusammenspiel der beiden Häuser Stadthalle und Theater. Nicht nur ein vielseitiges Kulturprogramm findet in den Kultur Räumen Platz zur Entfaltung. Auch Planer von Kongressen, Messen und Feiern profitieren von dem vielfältigen Raumangebot und den Kombinationsmöglichkeiten – abgerundet durch den gastronomischen Service der Partner Gastico Catering und GourmetService.

Nach Veranstaltungsarten sortiert und ergänzt durch eine ausklappbare Übersicht zu den Räumen und Bestuhlungsmöglichkeiten, erhält der Leser schnell einen ersten Überblick. Ein Plan zeigt zudem die Lage der einzelnen Räume auf. Ganz im Sinne der crossmedialen Entwicklung gelangt man über einen QR-Code zu einer 360-Grad-Ansicht der Kultur Räume oder dem Film „Happy Video Gütersloh Edition“.

Neben Informationen zu Ausstattung, Technik und Service wird auch die hervorragende Erreichbarkeit der Stadt Gütersloh deutlich, die für geballte Wirtschaftskompetenz verbunden mit hoher Lebensqualität steht.

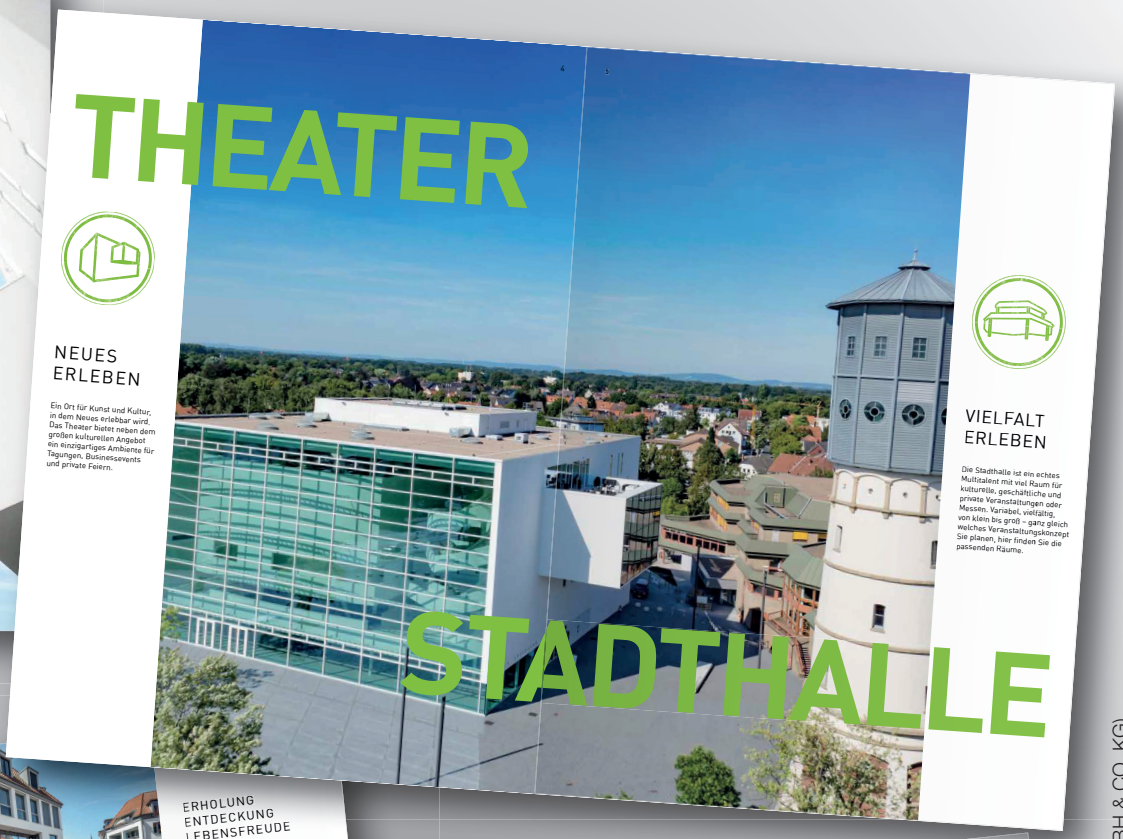
Getreu dem Motto „Wir sind grün und planen und handeln nachhaltig“ ist die Broschüre auf Recyclingpapier klimaneutral gedruckt und gewinnt dadurch in der Haptik.

Zum Einsatz kommt die neue Broschüre besonders bei der Gewinnung neuer Kunden. „Wir werden am 6. Oktober erstmals auf der „Locations Rhein-Ruhr“ in Duisburg als Kultur Räume vertreten sein und uns dort auch für Gütersloh als Kongress- und Messestandort stark machen“, so Sabine Schoner, Marketing und Vertrieb der Kultur Räume Gütersloh.

Die neue Informationsbroschüre ist bei den Kultur Räumen erhältlich und kann als Datei von den Websites Stadthalle Gütersloh oder Theater Gütersloh heruntergeladen werden.

▶ www.kulturraeume-gt.de



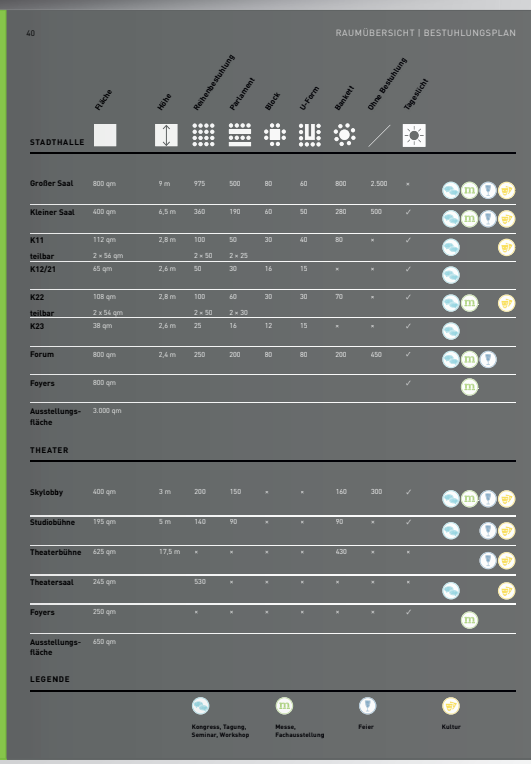






(ABBILDUNGEN: @HOCH5 GMBH & CO. KG)





FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Anlagenbau

Wieneke-Anlagenbau und Verfahrenstechnik GmbH
Groppendiek 6 33014 Bad Driburg
+49 5253 9848 -0 +49 5253 9848 -98
info@wieneke.de
www.wieneke.de

Antriebsautomatisierung

MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG
Am Hessentuch 6-8 32758 Detmold
+49 5231 6303 -0 +49 5231 66856
info@msf-technik.de
www.msf-technik.de

Arbeitsschutz (-kleidung)

Brüggershemke & Reinkemeier KG
Berliner Str. 226 33330 Gütersloh
+49 5241 304 -0 +49 5241 304 -177
info@bur-kg.de
www.bur-kg.de

Druckerei

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
+49 5231 98100 -0 +49 5231 98100 -33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

Energiemanagement

msab
CONSULTING / TRAINING

msab - Managementsystem- Ausbildungs- und Beratungsgesellschaft mbH
Am Holzbach 10 48231 Warendorf
+49 2581 91030 -0 +49 2581 91030 -9
info@ms-abc.de
www.ms-abc.de

Etiketten

MARSCHALL GmbH & Co. KG Etiketten + Drucksysteme
Hebbelstr. 2-4 32457 Porta Westfalica
+49 5731 7644 -00 +49 5731 7644 -11
info@marschall-pw.de
www.marschall-pw.de

FMB-Messe

Strenge GmbH & Co. KG
Nordhorner Str. 35-45 33335 Gütersloh
+49 5241 7402 -0 +49 5241 7402-190
info@strenge.de
www.strenge.de

Fördertechnik

HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH
Industriestraße 30 59602 Rüthen
+49 2952 817 -0 +49 2952 817 -30
info@haro-gruppe.de
www.haro-gruppe.de

Torwegge GmbH & Co. KG
Oldermanns Hof 6 33719 Bielefeld
+49 521 93417 -0 +49 521 93417 -611
info@torwegge.de
www.torwegge.de

Freigeländeschutz (Perimeterschutz)

Berlemann Torbau GmbH
Ulmenstr. 3 48485 Neuenkirchen
+49 5973 9481 -0 +49 5973 9481-50
info@berlemann.de
www.berlemann.de

Gewerbegebiete

Stadt Georgsmarienhütte Referat Wirtschaftsförderung
Oeseder Str. 85 49124 Georgsmarienhütte
+49 5401 850-0 +49 5401 850-444
info@georgsmarienhuette.de
www.georgsmarienhuette.de

Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
+49 4475 92930 -0 +49 4475 92930 -99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Industriebau

Deutsche Industriebau Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau Lippstadt + Geseke mbH
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
+49 2941 9765 -0 +49 2941 9765 -111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
+49 5231 91025 -0 +49 5231 91025 -20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

Industriedienstleistungen

BLUMENBECKER
WIR LIEFERN ANTWORTEN

Blumenbecker Gruppe
Sudhoferweg 99-107 59269 Beckum
+49 2521 8406 -0
www.blumenbecker.com

Stiftung Bethel proWerk
Quellenhofweg 25 33617 Bielefeld
+49 521 1441 -580 +49 521 144-1841
bernd.sussiek@bethel.de
www.prowerk-bethel.de

IT- Dienstleistungen

Netgate Informationstechnologie Andreas Herden
Hermannstr. 34 33602 Bielefeld
+49 521 223 -33 +49 521 222 -55
info@netgate-it.de
www.netgate-it.de

IT- Lösungen

Systemhaus Krick

Systemhaus Krick GmbH & Co. KG
Osterweg 2 32549 Bad Oeynhausen
+49 5731 1502 -0 +49 5731 1502 -19
info@krick.net
www.krick.net

Kunststofftechnik

dutec kunststofftechnik gmbh
Am Bahndamm 49 48683 Ahaus
+49 2561 979984 -0 +49 2561 979984 -84
info@dutec-kunststoff.de
www.dutec-kunststoff.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
+49 5245 86080 -8 +49 5245 8608 -88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Linde-Gabelstapler

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld
Industriestr. 57 33689 Bielefeld
+49 5205 1091 -0 +49 5205 1091-77
info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Logistikdienstleister

Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG
Fürstenauer Weg 68 49090 Osnabrück
+49 541 12168 -0 +49 541 12168-51
info@koch-international.de
www.koch-international.de

Nosta-Transport GmbH
Lengericher Str. 31 49549 Ladbergen
+49 5485 96512 -03 +49 541 9333 -290
info@nosta.de
www.nosta.de

XL Logistics Leifken GmbH
Nobelstr. 18 48165 Münster
+49 2501 59402 -0 +49 2501 59402 -22
www.ssb-muenster.de

Maschinenbau

BZT Bothur Zerspanungstechnik OHG
Westring 18 33818 Leopoldshöhe
+49 5202 9930 -680 +49 5202 9930 -687
info@bzt-cnc.de
www.bzt-cnc.de

DE design & dokument dok

DEdok - design & dokument
Gesmolder Str. 55 49084 Osnabrück
+49 541 5802982 -9
mail@dedok.de
www.dedok.de

Messespeditionen

FAIREXPRESS GmbH Messespedition
Grafenheider Str. 103 33729 Bielefeld
+49 521 91144 -0 +49 521 91144 -11
info@fairexpress.de
www.fairexpress.de

Metallbearbeitung

Disselhorst Metaal
Overkampsweg 26 8102 PH Raalte
+315 723626 00 - +31572/362298
info@disselhorstmetaal.nl
www.disselhorstmetaal.nl

Netzwerk GEP

GEP Netzwerk GEP: Grenzenlos. Effizient, Produzieren. Leadpartner: Handwerkskammer Münster
Bismarckallee 1 48151 Münster
+49 251 5203321 +49 251 5203106
Thomas.melchert@hwk-muenster.de
www.netzwerkgep.de
www.netzwerkgep.nl

Projektbüro

Bürostation
Gesmolder Str. 55 49084 Osnabrück
+49 541 58029829

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
+49 5232 95108 -0 +49 5232 64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Rechtsanwälte

Klein, Greve, Dietrich Rechtsanwälte
Detmolder Str. 10 33604 Bielefeld
+49 521 96468 -0 +49 521 96468 -60
info@kgd-anwalt.de
www.kgd-anwalt.de

Schmier- und Kühlmittel

Jokisch GmbH Fabrik für Schmier- und Kühlmittelspezialitäten
Industriestraße 5 - 10 33813 Oerlinghausen
+49 5202 9734 -0 +49 5202 9734 -49
info@jokisch-fluids.de
www.jokisch-fluids.de

Servopressen

aldama® GmbH
Industriestraße 22 33161 Hövelhof
+49 5257 93832 -0 +49 5257 93832 -32
info@aldama-press.de
www.aldama-press.de

Sicherheitsmanagement

TERNION Management Systeme
Lengericher Str. 7 49809 Lingen
+49 591 96390 -0 +49 591 96390 -22
managesys@ternion.de
www.ternion.de

Speditionen

Hartmann International GmbH & Co. KG
Halberstädter Str. 77 33106 Paderborn
+49 5251 7207 -0 +49 5251 7207 -41
info@hartmann-international.de
www.hartmann-international.de

Tagungshotel

Steigenberger Hotel Remarque
Natruper-Tor-Wall 1 49076 Osnabrück
+49 541 6096 -0 +49 541 6096 -600
osnabrueck@steigenberger.de
www.osnabrueck.steigenberger.de

Technische Produkte

Carl Werthenbach Konstuktionsteile GmbH & Co. KG
Grafenheider Str. 101 33729 Bielefeld
+49 521 9768-0 +49 521 9768 -252
info@werthenbach.de
www.werthenbach.de

Oltrogge & Co. KG
Finkenstr. 61 33609 Bielefeld
+49 521 3208 -0 +49 521 3227 -05
info@oltrogge.de
www.oltrogge.de

Technische Übersetzungen

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
+49 5241 902 -00 +49 5241 9020-41
post@jabro.de
www.jabro.de

Technischer Großhandel

Kahmann & Ellerbrock GmbH & Co KG Technischer Großhandel
Feldstr. 60 33609 Bielefeld
+49 521 309 -100 +49 521 309-200
info@ke.de
www.kahmann-ellerbrock.de

Tresore

HARTMANN TRESORE AG
Pamplonastr. 2 33106 Paderborn
+49 5251 1744 -0 +49 5251 1744 -999
info@hartmann-tresore.de
www.hartmann-tresore.de

Unternehmenskommunikation

MaKoTe - Büro für Marketing, Konzeption, Text Katja Kaufmann
Schützenberg 27 32756 Detmold
+49 5231 30197 -95
info@makote.de
www.makote.de

Unternehmenslogistik

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld
Industriestr. 57 33689 Bielefeld
+49 5205 1091 -0 +49 5205 1091-77
info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Schulte-Lindhorst GmbH & Co.
Hauptstr. 102 33397 Rietberg
+49 5244 9269 -0 +49 5244 1248
info@schulte-lindhorst.de
www.schulte-lindhorst.de

Verpackung

KIPA Industrie-Verpackungs GmbH Zentrale Bielefeld
Friedrich-Hagemann-Str. 7 33719 Bielefeld
+49 521 92858 -0 +49 521 92858 -50
bielefeld@kipa.de
www.kipa.de

Wellness- / Saunabau

H-S-S Dietz GmbH
Hospitalstr. 52 45699 Herten
+49 2366 8876 -76 +49 2366 887678
info@hss-dietz.de
www.hss-dietz.de

Werbeagenturen

WAN Gesellschaft für Werbung mbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
+49 5223 68686 -0 +49 5223 68686 -10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Zutrittskontrolle

ISGUS Vertriebs GmbH Niederlassung Osnabrück
Hakenbusch 3 49078 Osnabrück
+49 541 40902 -0 +49 541 409570-0
isgus-osnabrueck@isgus.de
www.isgus.de

Jetzt Firmenkontakte ab 19,- EUR buchen!

Kontakt:
05231/98100-12 oder
info@wirtschaft-regional.net

Innovativer **HALLEN- & MODULBAU** vom Großflächen-*Profi*

HALLENBAU MODULBAU BÜROCONTAINER PAVILLONS SEECONTAINER



DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!
Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de

Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!



www.wan-online.de



Zeit für einen Perspektivwechsel

Kommen Sie zu den frischen Ideen
und holen sich neue Impulse.

WAN
marketing
kommunikation

Strategie · Konzeption · Kreation

32257 Bünde
Fon 05223 68686-0
info@wan-online.de